

Snakky Max

D Deutsch



DOC. NO. **H 239D 00**
AUSGABE 1 2004-07

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

ad unico socio

Sede legale: Via Roma 24
24030 Valbrembo (BG) Italia

Telefono +39 035 606111
Fax +39 035 606463
www.nwglobalvending.com

Cap. Soc. € 41.138.297,00 i.v.
Reg. Impr. BG, Cod. Fisc. e P. IVA: 05035600963
Reg. Produttori A.E.E.: IT08020000001054

Valbrembo, 01/01/2012

**DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'
DECLARATION OF CONFORMITY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD
DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING**



Italiano Si dichiara che la macchina, descritta nella targhetta di identificazione, è conforme alle disposizioni legislative delle Direttive Europee elencate a lato e successive modifiche ed integrazioni.

English The machine described in the identification plate conforms to the legislative directions of the European directives listed at side and further amendments and integrations

Français La machine décrite sur la plaquette d'identification est conforme aux dispositions légales des directives européennes énoncées ci-contre et modifications et intégrations successives

Deutsch Das auf dem Typenschild beschriebene Gerät entspricht den rechts aufgeführten gesetzlichen Europäischen Richtlinien, sowie anschließenden Änderungen und Ergänzungen

Español Se declara que la máquina, descrita en la etiqueta de identificación, cumple con las disposiciones legislativas de las Directrices Europeas listadas al margen y de sus sucesivas modificaciones e integraciones

Português Declara-se que a máquina, descrita na placa de identificação está conforme as disposições legislativas das Diretrizes Europeias elencadas aqui ao lado e sucessivas modificações e integrações

Nederlands De machine beschreven op het identificatieplaatje is conform de wetsbepalingen van de Europese Richtlijnen die hiernaast vermeld worden en latere amendementen en aanvullingen

Italiano Le norme armonizzate o le specifiche tecniche (designazioni) che sono state applicate in accordo con le regole della buona arte in materia di sicurezza in vigore nella UE sono:

English The harmonised standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EU have been applied are:

Français Les normes harmonisées ou les spécifications techniques (désignations) qui ont été appliquées conformément aux règles de la bonne pratique en matière de sécurité en vigueur dans l'UE sont :

Deutsch Die harmonisierten Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen), die den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen entsprechen, sind:

Español Las normas armonizadas o las especificaciones técnicas (designaciones) que han sido aplicadas de acuerdo con las reglas de la buena práctica en materia de seguridad vigentes en la UE son:

Português As normas harmonizadas ou as especificações técnicas (designações) que foram aplicadas de acordo com boas regras de engenharia em matéria de segurança em vigor na UE são:

Nederlands De geharmoniseerde normen of technische specificaties (aanwijzingen) die toegepast werden volgens de in de EU van kracht zijnde eisen van goed vakmanschap inzake veiligheid zijn de volgende:

**Targhetta di identificazione
Identification label**

Direttive europee European directives	Sostituita da Repealed by
2006/42/EC	
73/23/EC + 93/68/CE	2006/95/CE
89/336/EC + 92/31/CE + 93/68/CE	2004/108/EC
90/128/EC	2002/72/CE
80/590/EEC and 89/109/EEC	EC 1935/2004
EC 10/2011	
2002/96/EC	

Norme armonizzate / Specifiche tecniche	Harmonised standards Technical specifications
EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006+ A13:2008	
EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006 + A2:2008 + A12:2010	
EN 62233:2008	
EN 55014-1: 2006 + A1: 2009	
EN 55014-2: 1997 + A1: 2001 + A2: 2008	
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2009 + A2: 2009	
EN 61000-3-3: 2008	
EN 61000-4-2: 2009	
EN 61000-4-3: 2006 + A1: 2008	
EN 61000-4-4: 2004	
EN 61000-4-5: 2006	
EN 61000-4-6: 2009	
EN 61000-4-11: 2004	

Il fascicolo tecnico è costituito presso:

The technical file is compiled at:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

ANDREA ZOCCHI

C.E.O

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung in Bezug auf die gesetzlich vorgesehenen europäischen Richtlinien und Normen befindet sich auf der ersten Seite dieser Anleitung, die integraler Teil des Geräts ist.

CE Auf dieser Seite wird bescheinigt, dass das auf dem Typenschild beschriebene Gerät den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien und anschließenden Änderungen und Ergänzungen, sowie den harmonisierenden Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen) entspricht, die nach den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden und auf derselben Seite aufgeführten Sicherheitsnormen entsprechen.

Hinweise

FÜR DEN GEBRAUCH

Das Gerät kann von Kindern oder körperlich, sensorisch oder geistig behinderten Personen verwendet werden, wenn sie durch für ihre Sicherheit verantwortliche Personen beaufsichtigt werden oder wenn sie speziell zur Verwendung des Geräts geschult wurden. Das Spielen mit dem Gerät durch Kinder muss seitens der Aufsichtsperson unterbunden werden.

FÜR DIE VERSCHROTTUNG



Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/CE (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) und der entsprechenden nationalen Gesetzgebung entsorgt werden muss, um mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit zu verhindern.

Die getrennte Entsorgung des Geräts nach Außerbetriebnahme wird durch den Hersteller organisiert und verwaltet. Setzen Sie sich für die korrekte Entsorgung des Geräts mit dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Die widerrechtliche Entsorgung des Geräts durch den Besitzer hat gemäß der geltenden Gesetzgebung administrative Sanktionen zur Folge.

Achtung!

Wenn das Gerät mit einem Kühlsystem ausgestattet ist, enthält die Kühleinheit vom Kyoto-Protokoll geregeltes fluorhaltiges Gas vom Typ HFC-R134a mit Treibhauseffekt mit einem globalen Erwärmungspotential von 1300.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	SEITE 2	AUTOMATENLADERMENÜ	SEITE 12
ERKENNUNG DES APPARATES	SEITE 2	STATISTIK	SEITE 13
IM FALLE EINES DEFEKTES	SEITE 2	PREISE FÜR EINZELWAHLEN	SEITE 13
TRANSPORT UND LAGERUNG	SEITE 2	VERWALTUNG DER GELDRÜCKGABEROHRE	SEITE 13
GEBRAUCH DER AUTOMATEN	SEITE 3	SPEZIALWAHLEN	SEITE 13
AUFSTELLUNG DES AUTOMATEN	SEITE 3	TEST	SEITE 14
INWEISE FÜR DIE INSTALLATION	SEITE 3	GSM VORALARME	SEITE 14
HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH	SEITE 3	EVADTS-ÜBERTRAGUNG	SEITE 14
HINWEISE FÜR DIE VERSCHROTTUNG	SEITE 3	TECHNIKERMENÜ	SEITE 15
TECHNISCHE DATEN	SEITE 4	VORHANDENE FEHLER	SEITE 16
ZUBEHÖR	SEITE 4	PARAMETERPROGRAMMIERUNG	SEITE 17
STROMVERBRAUCH	SEITE 4	STATISTIK	SEITE 22
SCHLOSS MIT ÄNDERBARER KOMBINATION	SEITE 5	TEST	SEITE 23
		AUTOMATEN-DATEN	SEITE 24
		GSM	SEITE 24
AUFFÜLLEN UND REINIGEN	SEITE 6	INSTANDHALTUNG	SEITE 25
HAUPTSCHALTER	SEITE 6	FUNKTION DER KARTE	SEITE 25
GESTALTUNG DER SPIRALEN	SEITE 6	UND DER SIGNALLEUCHTEN	SEITE 25
HYGIENE UND REINIGUNG	SEITE 7	KONFIGURATION DER KARTE	SEITE 25
LADEN DER PRODUKTE	SEITE 7	AKTUALISIERUNG DER SOFTWARE	SEITE 25
EINSCHALTEN	SEITE 8	KONFIGURATION DER TABLETTEN	SEITE 26
GERÄUSCHPEGEL	SEITE 8	ABSTANDSSTÜCKE DER PRODUKTE	SEITE 26
		PRODUKTAUSWERFER	SEITE 26
INSTALLATION	SEITE 9	AUSTAUSCH DER SPIRALEN	SEITE 26
AUSPACKEN DES AUTOMATEN	SEITE 9	ENTFERNEN DER TABLETTS	SEITE 26
EINBAU DES ZAHLUNGSSYSTEMS	SEITE 9	ÄNDERUNG DER TABLETTANZAHL	SEITE 27
ELEKTRISCHER ANSCHLUß	SEITE 10	ÄNDERUNG DER TABLETTKONFIGURATION	SEITE 27
BEDIENUNG UND INFORMATIONEN	SEITE 10	SCHALTТАFEL	SEITE 28
INTERNE BESTANDTEILE	SEITE 11	ZUGANG ZUR KÜHLGRUPPE	SEITE 28
HAUPTSCHALTER	SEITE 11	PROGRAMMIERUNGSMENÜ	SEITE 31
MANUELLE FREIGABE DES ENTNAHMERAUMS	SEITE 11	SCHALTPLAN	SEITE 58
BETRIEBSWEISE	SEITE 12		
BENÜTZERSCHNITTSTELLE	SEITE 12		
DIREKTWAHLEN	SEITE 12		
NORMALBETRIEB	SEITE 12		

VORWORT

Die zur Ausstattung gehörende technische Dokumentation ist ergänzender Teil des Geräts, und muss denselben daher bei jedem Orts- oder Eigentümerwechsel begleiten, um den verschiedenen Bedienern zum Nachschlagen zur Verfügung zu stehen.

Vor Installation und Gebrauch des Geräts, muss der Inhalt des mitgelieferten Handbuchs gelesen und verstanden worden sein. Es enthält wichtige Informationen über die Sicherheit bei der Installation, sowie über die Benutzung und die Wartung des Geräts.

DAS HANDBUCH IST IN DREI KAPITELN UNTERTEILT.

Im **ersten Kapitel** werden die üblichen Auffüll- und Reinigungsvorgänge in den Gerätebereichen, die ausschließlich mit den Türöffnungsschlüsseln, ohne Anwendung anderer Werkzeuge, zugänglich sind, beschrieben.

Im **zweiten Kapitel** sind die Anleitungen für die korrekte Installation und die erforderlichen Informationen zur bestmöglichen Nutzung der Geräteleistungen enthalten. Im **dritten Kapitel** wird die Wartung, für welche man zwecks Zugang zu den potentiell gefährlichen Bereichen Spezialwerkzeuge benutzen muss, beschrieben. Die im zweiten und dritten Kapitel beschriebenen Vorgänge sollten nur von Fachpersonal mit gerätspezifischen Kenntnissen, sowohl was die elektrische Sicherheit als auch die Hygienevorschriften betrifft, vorgenommen werden.

ERKENNUNG DES GERÄTS UND DER TECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN

Jedes Gerät ist durch eine auf dem inneren rechtsseitig angebrachten Datenschild verzeichneten Matrikelnummer gekennzeichnet.

Das Schild (siehe Abb. 1) ist der einzige vom Hersteller anerkannte Erkennungsnachweis des Geräts; es enthält alle technischen Daten, die dem Hersteller ermöglichen, Informationen jeder Art schnell und sicher zu liefern und die Ersatzteilverwaltung zu erleichtern.

IM FALLE EINES DEFEKTS

In den meisten Fällen sind eventuelle kleine technische Schwierigkeiten durch einen kurzen Eingriff behebbar; wir empfehlen daher, bevor Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen, das vorliegende Handbuch genau durchzulesen.

Bei nicht lösbaren Störungen oder fehlerhaftem Betrieb wenden Sie sich bitte an:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

Via Roma 24

24030 Valbrembo

Italy - Tel. +39 - 0356061111

TRANSPORT UND LAGERUNG

Zwecks Vermeidung von Schäden am Gerät, muss derselbe besonders vorsichtig geladen bzw. entladen werden.

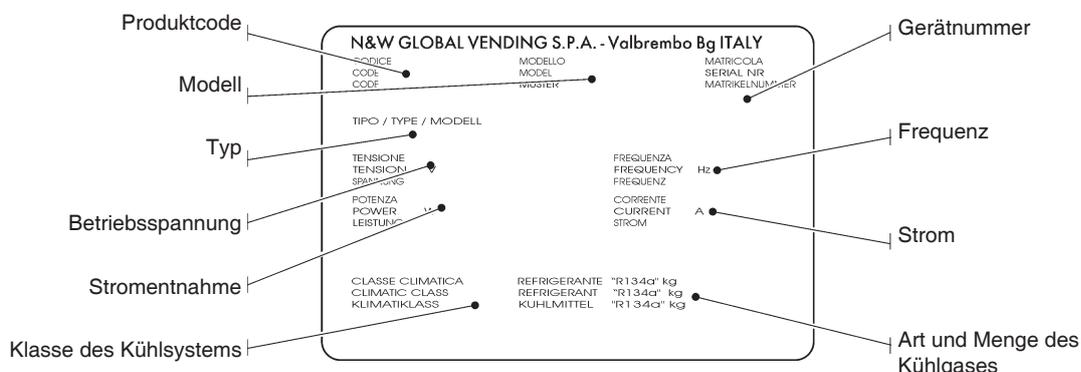
Der Automat kann mit einem maschinellen oder manuellen Handhubwagen angehoben werden. Dazu sind die Schaufeln unterhalb desselben anzubringen. Hierzu müssen die Gabeln genau an der auf dem Karton bezeichneten Stelle angebracht werden.

Es muß hingegen vermieden werden, den Automaten:

- zu kippen;
- mit Seilen oder ähnlichem zu ziehen;
- mit Seitengriffen anzuheben;
- mit Anschlagmitteln oder Seilen zu heben;
- zu schütteln oder zu rucken.

Für die Lagerung wird ein trockener Raum benötigt, und die Temperatur muss zwischen 0° und 40°C betragen.

Es ist wichtig, nicht mehrere Automaten übereinander zu stapeln und die durch Pfeile auf dem Karton angezeigte vertikale Position beizubehalten.



GEBRAUCH DES VERKAUFSAUTOMATEN VON VERPACKTEN PRODUKTEN

Die Steuerungselektronik ermöglicht jeder Auswahl einen verschiedenen Verkaufspreis getrennt zu erteilen. Die Programmierung der verschiedenen Funktionen erfolgt über die Auswahl Tasten ohne keine Sonderausrüstung zu benötigen.

Alle Modelle sind mit Tablett ausgestattet, die durch Hinzufügen oder Entfernen von Trennwänden, Spiralen oder Getriebemotoren verändert werden können. Somit kann man jeden Automat den einzelnen persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Alle Tablette sind für den Betrieb von 6 Getränkeauswahlen (max. Konfiguration) gestattet.

Die einzelnen Produktfächer haben unabhängige Motoren und Spiralen, und jedes Fach funktioniert unabhängig, auch wenn die übrigen außer Betrieb sind.

AUFSTELLUNG DES AUTOMATEN

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist in trockenen Räumen aufzustellen, wo die Temperatur zwischen 5° und 32° C liegt und es ist nicht in Räumen aufzustellen, wo Wasserstrahlen für Reinigungszwecke verwendet werden (z.B. große Küchen, usw.).

Um den korrekten Betrieb des Geräts zu garantieren, muß an der Rückseite des Geräts das Distanzstück (80 mm) zur Verhinderung der Luftückströmung montiert werden (siehe Abb. 2).

Achtung!

Eine nicht korrekte Lüftung kann den ordnungsgemäßen Betrieb der Kühleinheit beeinträchtigen.

Das Gerät muß so aufgestellt werden, daß die Neigung den erlaubten Höchstwert von 2° nicht überschreitet. Gegebenenfalls ist es mit Hilfe der mitgelieferten Einstellfüßen zu regulieren.

HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungen müssen entsprechend den geltenden Vorschriften von Fach- und für den Gebrauch dieses Automaten ausgebildetem Personal ausgeführt werden.

Der Automat wird ohne Zahlungssystem verkauft; daher haftet ausschließlich derjenige für Geräte-, Personen- oder Sachschäden aufgrund von falscher Installation des Zahlungssystems, der dasselbe installiert hat.

Der Automat muss mindestens einmal jährlich von spezialisiertem Personal auf seine Unversehrtheit sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen überprüft werden.

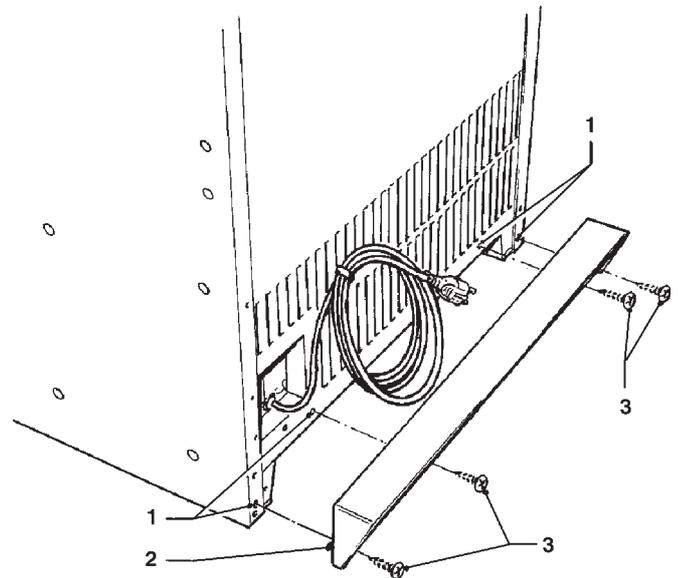


Abb. 2

- 1 - Befestigungslöcher
- 2 - Distanzstück
- 3 - Befestigungsschrauben

HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH

Es sollten folgende Umweltschutzhinweise beachtet werden:

- zur Reinigung des Geräts ausschließlich biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden;
- Alle zum Auffüllen und zur Reinigung des Geräts verwendeten Produktpackungen vorschriftsmäßig entsorgen;
- Der Automat darf keinen Wärmequellen ausgesetzt werden;
- Zur maximalen Beschränkung von eventuellen Wärmeverlusten, muss in festgesetzten Zeitabschnitten die Dichtheit der Türen überprüft werden;
- Die Türöffnungszeiten während des Auffüllens so weit wie möglich begrenzen; dadurch kann die Erwärmung der Zelle und sich daraus ergebender Energieverbrauch vermieden werden.

HINWEISE FÜR DIE VERSCHROTTUNG

Bei eventueller Verschrottung des Geräts sind die nachstehend aufgeführten gültigen Umweltschutzgesetze zu beachten, und zwar insbesondere:

- eisenhaltige, kunststoffhaltige oder ähnliche Teile müssen in entsprechenden, befugten Mülldeponien entsorgt werden;
- das Isoliermaterial muss von spezialisierten Firmen sichergestellt werden;
- die in der Kühleinheit vorhandenen Gase (siehe Geräteschild) müssen mit eigens dafür vorgesehen Ausrüstungen von spezialisierten Firmen zurückgewonnen werden.

TECHNISCHE DATEN

Speisespannung	230 V~
Speisefrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	560 W
Max. Betriebsbedingungen:	
Raumtemperatur	32 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	65 %

Kühlsystem:

Kühlleistung des Kompressors	620 W
Belüfteter Verdampfer	
Programmierbares Abtauen	

ABMESSUNGEN

Höhe	1830 mm
Breite	710 mm
Tiefe	855 mm
Raumbedarf bei offener Tür (90°)	1350 mm
Gewicht	225 Kg

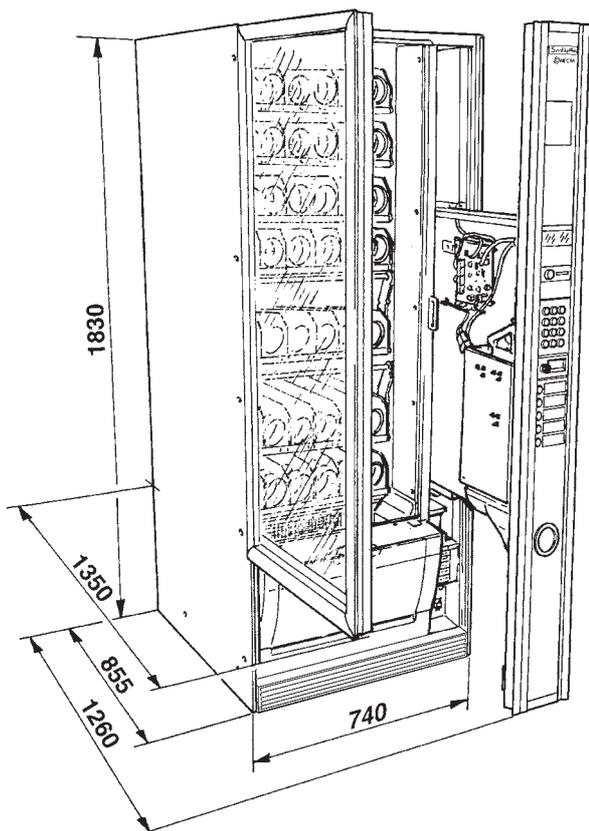


Abb. 3

ZAHLUNGSSYSTEM

Der Automat kommt schon elektrisch voreingestellt zum Anschluß von Zahlungssystemen, die mit dem Executive, dem BDV oder dem MDB-Protokoll sowie zum Einbau von 24 V-Münzprüfer ausgestattet sind.

Neben der Aufnahme für das Münzshaltgerät stehen zusammenstellbare Teile (Sonderteile) zum Einbau der weitverbreitetsten Zahlungssysteme zu Verfügung.

VERKAUFSPREISE

Für jede der Wahltasten kann ein unterschiedlicher Verkaufspreis eingegeben werden.

MÜNZENSPEICHER

Deckel und Schloß stehen als Zubehör zur Verfügung.

KONTROLL- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Schalter im Zahlungssystemeraum
- Höchstspeisezeit der Verkaufsmotoren
- Wärmeschutz Kompressor
- Leitungssicherungen
- Sicherungen auf der Primär- und Sekundärwicklung des Trafos

ZUBEHÖR

Am Automaten können zahlreiche Zubehöre angebracht werden, um dessen Leistungen zu erweitern:

Die Bausätze werden alle mit Montage- und Prüfanweisung geliefert, die streng befolgt werden muß, damit die Sicherheit des Gerätes gewährleistet werden kann.

Die Montage und die folgenden Prüfungen sind nur von Fachpersonal durchzuführen, das gerätspezifische Kenntnisse hinsichtlich sowohl der elektrischen Sicherheit als auch der hygienischen Vorschriften besitzen soll.

STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch des Automaten hängt von vielen Faktoren ab, wie z.B. die Temperatur und die Belüftung des Raums, wo der Automat aufgestellt ist, die Ladetemperatur der Produkten sowie die Innentemperatur der Kühlzellen. Unter mittleren Bedingungen und zwar:

- Raumtemperatur: 20 °C
- Kühlzelletemperatur: 5 °C
- Temperatur der geladenen Produkte (bei vollkommen leerem Gerät) 20 °C

wurden die folgenden Verbräuche erfaßt:

- Verbrauch je eine Stunde von Standby 266 Wh

Der errechnete Stromverbrauch bezüglich der obenerwähnten mittleren Daten ist nur weisend zu betrachten.

SCHLOSS MIT ÄNDERBARER KOMBINATION

Einige Automaten werden mit einem Schloß mit veränderbarer Kombination geliefert.

Das Schloß ist mit zwei silberfarbigen Schlüsseln ausgestattet, die für den normalen Auf- und Abschließvorgang zu verwenden sind. Es ist möglich, das Schloß mit einer persönlichen Sicherheitskombination zu versehen, wozu ein Zusatzbausatz verfügbar ist, um die Kombination des Schlosses zu ändern.

Der Zusatzsatz besteht aus einem (schwarzen) Schlüssel für den Wechsel der laufenden Kombination und einigen (goldenfarbigen) Wechselschlüsseln und (silberfarbigen) Gebrauchsschlüsseln der neuen Kombination.

Auf Wunsch können auch Wechsel- und Gebrauchsschlüssel mit anderen Kombinationen geliefert werden.

Außerdem, nach Angabe der auf den Schlüsseln selbst eingestanzten Sicherheitskombination, können weitere Sätze von (silberfarbigen) Gebrauchsschlüsseln erfordert werden.

Im allgemeinen wird nur der (silberfarbige) Gebrauchsschlüssel verwendet, indem die (goldenfarbigen) Schlüssel zum Kombinationswechsel als Reserveschlüssel aufbewahrt werden können.

Vermeiden Sie, für den normalen Auf- und Abschließvorgang den Wechselschlüssel zu verwenden, da dieser das Schloß beschädigen könnte.

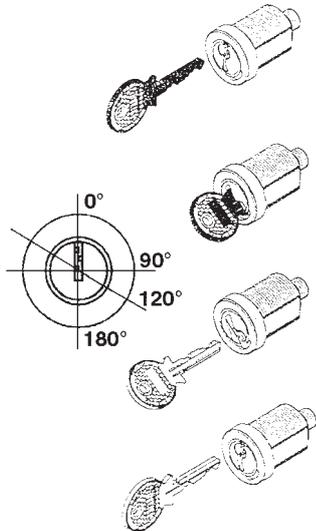
Zur Änderung der Kombination:

- Um nicht die Rotation forcieren zu müssen, ist die Tür des Geräts zu öffnen;
- das Schloßinnere leicht mit einem Spray besprühen;
- den derzeitigen (schwarzen) Wechselschlüssel einstecken und bis die Wechselposition (Bezugskerbe bei 120°) drehen;
- den derzeitigen Wechselschlüssel herausziehen und den neuen (goldenfarbigen) Wechselschlüssel einführen;
- diesen bis zur Schließstellung (0°) drehen und dann herausziehen.

Auf diese Weise hat man dem Schloß eine neue Kombination zugeteilt.

Die Schlüssel mit der alten Kombination sind für die neue Kombination nicht mehr nutzbar.

Abb. 4



Kapitel 1 AUFFÜLLEN UND REINIGEN

HAUPTSCHALTER

Beim Herausziehen des verschiebbaren Raumes, wird durch einen eigens dafür vorgesehenen Schalter (siehe Abb. 5) die Stromzufuhr zur Elektroanlage des Geräts unterbrochen, und dasselbe kann daher auf sichere Weise gewartet und gereinigt werden.

Nur die durch Abdeckungen geschützten Teile bleiben unter Spannung, und solche Abdeckungen tragen spez. Warnschilder: "Vor Abnahme der Abdeckung Spannung entfernen!"

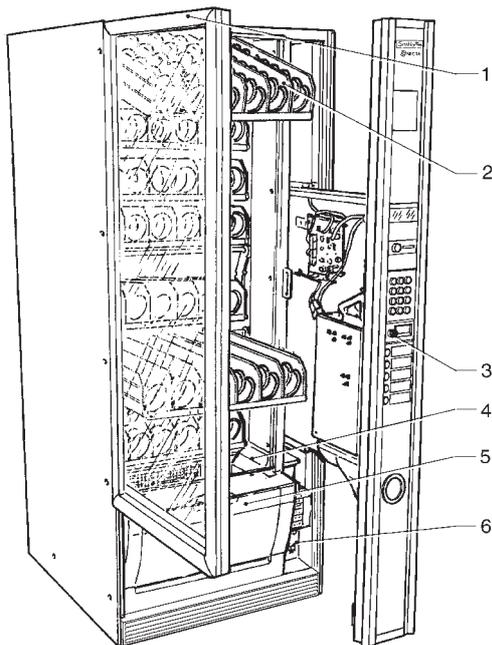


Abb. 5

- 1 - Türgriff
- 2 - Tablett
- 3 - Schloß
- 4 - Fotozellen Produktdurchlauf (optional)
- 5 - Produktentnahmeraum
- 6 - Hauptschalter
- 7 - Verschiebbarer Raum

GESTALTUNG DER SPIRALEN

Je nach Größe der zu verteilenden Produkte kann jeder Apparat mit einer veränderlichen Anzahl von Trägertabletten (max. 7), von beweglichen Seitenteilen und von Verteilerspiralen mit unterschiedlicher Steigung ausgestattet sein. Die Spiralen können in Fächern von 152 mm (zwei Spiralen, rechts und links, pro Fach) für Produkte mit großen Ausmaßen oder in Fächern von 75 mm (eine rechte Spirale pro Fach) für Produkte mit geringeren Ausmaßen enthalten sein.

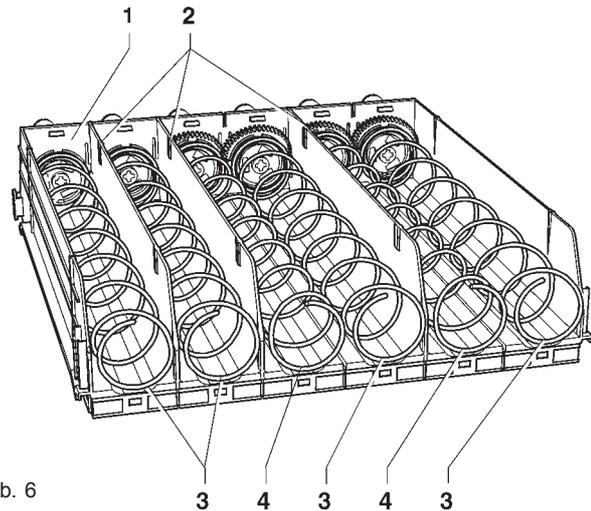


Abb. 6

- 1 - Trägertablett
- 2 - Bewegliche Seitenteile
- 3 - Rechte Spirale
- 4 - Linke Spirale

Für die Verteilung von Bonbonstücker und ähnlichen Produkten ist es möglich bei Fächern von 75 mm die Drehung der Spiralen von 360° auf nur 180° mit Hilfe einer spez. mit Trenner (s. Abb. 7) versehenen rechten Spirale zu reduzieren, was dem Automaten eine doppelte Autonomie verleiht.

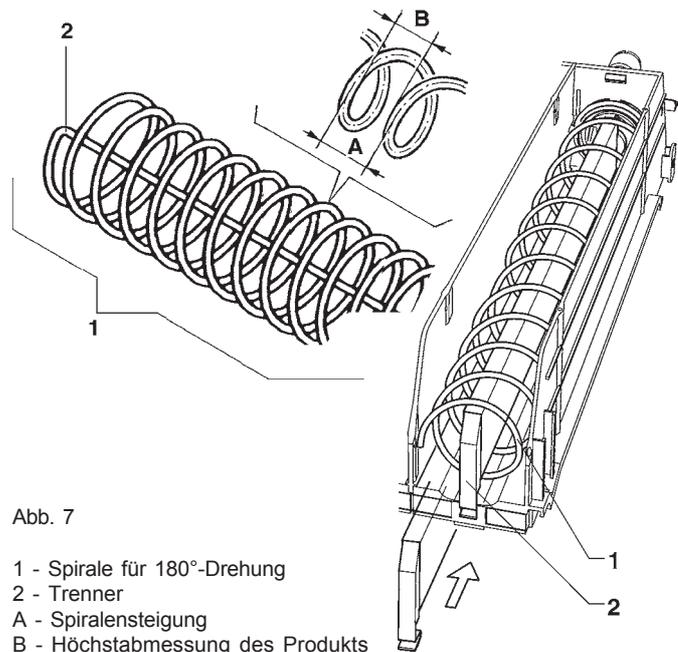


Abb. 7

- 1 - Spirale für 180°-Drehung
- 2 - Trenner
- A - Spiralensteigung
- B - Höchstabmessung des Produkts

Es kann - auch bei bereits vorhandenen Spiralen - auch eine Trennwand eingesetzt werden (siehe Abb. 7). Das Gerät kann standardmäßig oder durch Anwendung entsprechender Kits auch mit kleinen Fächern für die Abgabe von Dosen, Kunststoffflaschen mit einem Durchmesser bis zu 69 mm und Tetrapack von 0,21 ausgestattet werden.

Die so ausgerüsteten Fächer kann man an der Form der Produktaufsätze (siehe Abb. 8) erkennen.

Einige Flaschentypen können ohne Benutzung von Aufsätzen abgegeben werden.

Der größte Teil der Flaschen kann ohne Anwendung besonderer Zubehörteile, und zwar durch umgekehrte Ladung und mit dem Verschuß in der Rille der Fächer gleitend, abgegeben werden.

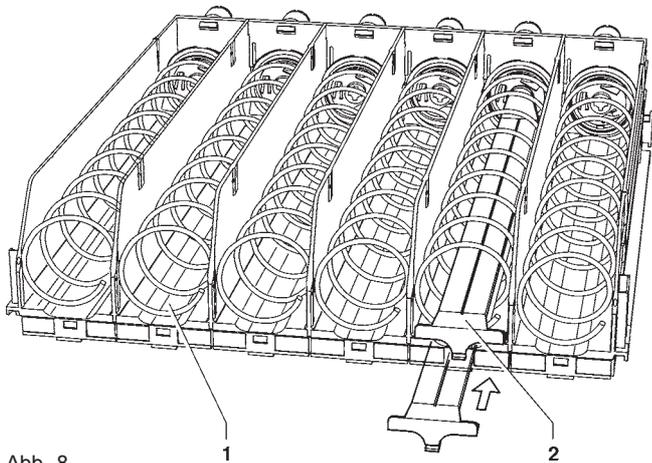


Abb. 8

- 1 - Rille der Fächer
- 2 - Aufsatz für die Produkte

Die Spiralen können mit Änderungen von 22.5°, indem sie zur Vorderseite hingezogen und in Auswurfrichtung gedreht werden, angebracht werden.

Grundsätzlich werden die Produkte regelmässig ausgegeben, wenn das Ende der Spirale sich unten in mittlerer Stellung befindet.

Der folgenden Tabelle kann die Maximalabmessung (s. Abb. 6), die Anzahl der verteilten Produkte, die Spiralensteigung und die Richtung der verfügbaren Spiralen entnommen werden.

	A mm.	B mm.	N°
↻↻	80	76	6
	64	60	7
	54	50	8
	46	42	10
	40	36	11
	34	30	13
	30	26	15
	24	20	19
↻	24 (180°)	20	19+19

Zusammen mit dem Gerät wird eine Tabelle geliefert, in der die optimalen Tarierungen für die verschiedenen Produktarten enthalten sind, geliefert.

Die Konfiguration kann nach den Beschreibungen im entsprechenden Kapitel verändert werden.

HYGIENE UND REINIGUNG

Nach den geltenden Vorschriften im Gesundheits- und Sicherheitsbereich ist der Betreiber eines Automaten für die Hygiene und Reinigung desselben verantwortlich.

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist in trockenen Räumen aufzustellen, wo die Temperatur zwischen 5° und 32° C liegt und es ist nicht in Räumen aufzustellen, wo Wasserstrahlen für Reinigungszwecke verwendet werden.

Der Automat ist ausschließlich für den Verkauf und die Austeilung von verpackten Produkten, welche zur Konservierung nicht gekühlt werden brauchen, vorgesehen.

Was betrifft Bewahrungsmodus und Verfalldatum jedes Produkts sind die Herstellerhinweise streng zu befolgen.

Jede andere Verwendung wird als unzulässig betrachtet und ist daher möglicherweise gefährlich.

Es sollten zur Reinigung der Oberflächen Sterilisationsprodukte (Chlorreinigungsmittel oder ähnliches) benutzt werden, auch wenn dieselben keinen direkten Kontakt mit den Nahrungsmitteln haben.

Einige Geräteteile können durch angreifende Reinigungsmittel beschädigt werden.

Der Hersteller haftet nicht für die aufgrund von Nichtbeachtung der geltenden Vorschriften verursachten Schäden.

Wenigstens alle 30 Tage sind mit einem Staubsauger oder mit Druckluft wie folgt die Belüftungsgitter des Kühlsystems zu reinigen:

- mit vom Stromnetz abgetrennten Automaten durch Lösen der beiden Schrauben das vordere Gitter entfernen;
- das Absauggitter herausziehen.
- Nach dem Reinigen der Gitter, die Teile in umgekehrter Reihenfolge erneut montieren.

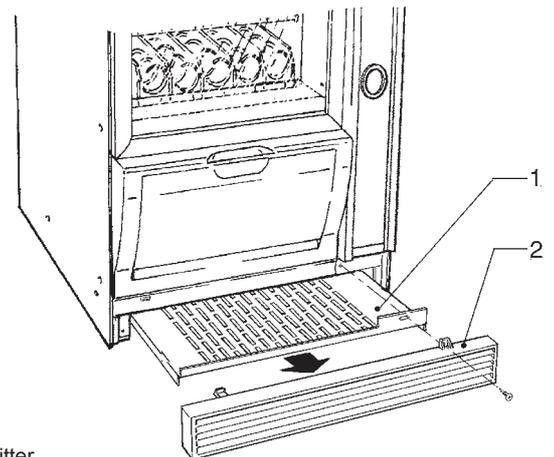


Abb. 9

- 1 - Absauggitter
- 2 - Vorderes Gitter

Es dürfen in keinem Fall Druckwasserstrahlen verwendet werden.

Vor Durchführung der Wartungsarbeiten muss immer der Strom ausgeschaltet werden.

Der Automat muss mindestens einmal jährlich von spezialisiertem Personal auf seine Unversehrtheit sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen überprüft werden.

LADEN DER PRODUKTE

- Ein Tablett zur Zeit herausziehen. Dabei ist es anzuheben und bis zur Überschreitung der Rückhalterutsche zu sich hinzuziehen. Die oberen Tablett werden sich nach unten neigen, wodurch das Laden wesentlich vereinfacht wird.

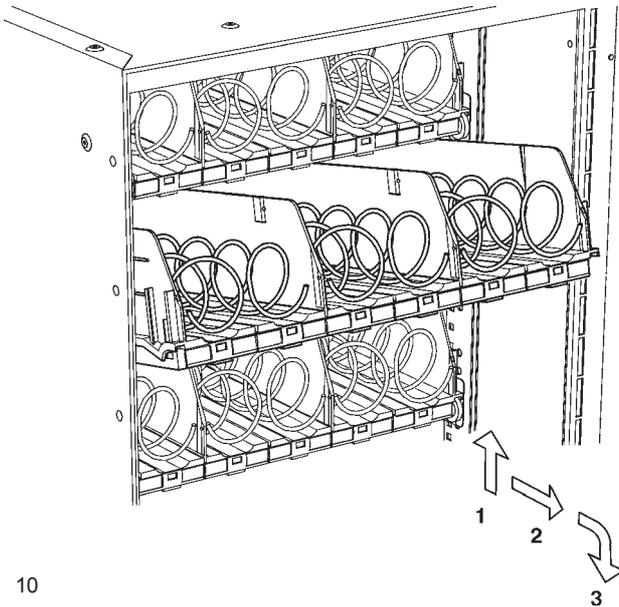


Abb. 10

- Die Produkte von außen nach innen aufladen, die niemals bei einer höheren Temperatur als 30° C eingeführt werden müssen, und sichergehen, daß alle leeren Plätze aufgefüllt worden sind. Die Unterseite des Produktes muß den Boden des Faches berühren und die Etikette muß zwecks Erkennbarkeit von außen in Richtung der Vitrine gerichtet sein.

Alle Produkte sind leicht in die Spiralenwindungen einzuordnen; keine zu großen Packungen einführen.

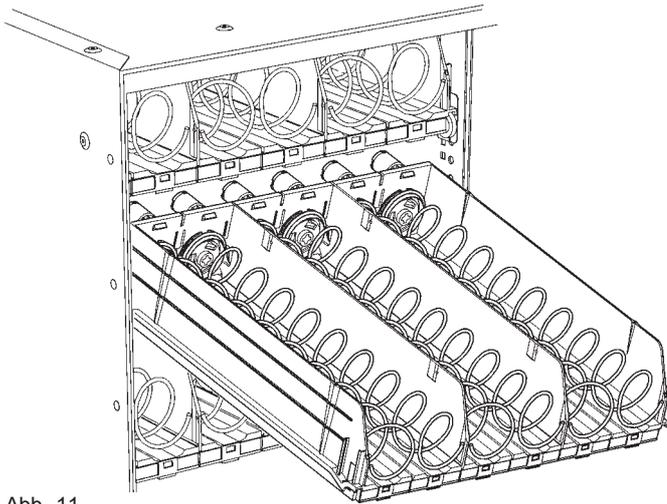


Abb. 11

- Die Tablett bis an den Anschlag schieben und dabei beachten, dass die Rückhalterutsche überschritten wird.

Der Rand von verschweißten Säckchen kann sich unter Umständen unter der Spirale verfangen, was das Herabfallen des Säckchens verhindert.

Daher muß dieser vor Einlegen in die Spirale nach vorne und nach oben gebogen werden.

Leicht zerbrechliche Produkte müssen in den unteren Fächern untergebracht werden, damit sie durch das Herabfallen nicht beschädigt werden.

Besonders dünnere Produkte können durch Anwendung des eigens dafür vorgesehenen Distanzstücks abgegeben werden.

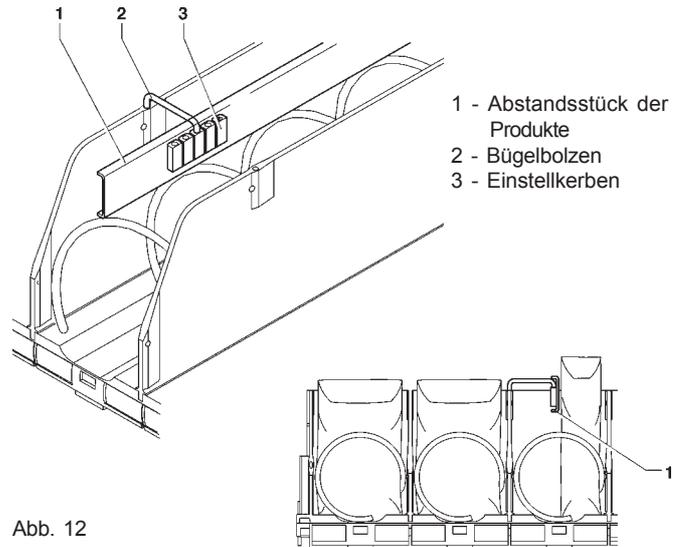


Abb. 12

EINSCHALTUNG

Bei jeder Einschaltung des Geräts, kontrolliert die Elektronik die Anzahl der an die Anlage angeschlossenen Tablett und zeigt sie auf dem Display an.

Es wird ebenfalls die Zahl der effektiv angeschlossenen Fächer kontrolliert.

Auf dem Display werden nacheinander die folgenden Informationen angezeigt:

- Software-Ausführung
- Präsenz von Photozellen zur Erfassung der Ausgaben
- Tablett- und Fächeranzahl
- Präsenz der Sperrvorrichtung bei Ausgaberaumöffnung
- Temperatur der Innensonde.

GERÄUSCHPEGEL

Der Pegel des kontinuierlichen, äquivalenten, gewogenen Schalldrucks liegt unter 70 dB.

Kapitel 2 INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal, welches über gerätespezifische Kenntnisse verfügt, zum Gebrauch des Geräts geschult und über die spezifischen Risiken in diesen Fällen informiert wurde, durchgeführt werden.

Das Gerät ist nicht für Ausseninstallationen geeignet, sondern es muß in trockenen Lokalen mit Temperaturen zwischen 5° und 32°C aufgestellt werden.

Es darf nicht in Räumen, in denen für die Reinigung Wasserstrahlen gebraucht werden, (z.B. Großküchen usw.) aufgestellt werden.

Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass der Neigungswinkel von max. 2° nicht überschritten wird.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht 65% überschreiten.

AUSPACKEN DES GERÄTS

Nach Entfernen der Verpackung überprüfen, ob das Gerät unbeschädigt ist.

Falls Schäden am Gerät festgestellt werden, muss das Transportunternehmen unumgehend informiert und das Gerät nicht verwendet werden.

Das Verpackungsmaterial (Plastiksäcke, Styropor, Nägel usw.) dürfen Kindern nicht zugänglich sein, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.

Die Verpackungsmaterialien müssen in entsprechenden, befugten Mülldeponien entsorgt werden, wobei mit der eventuellen Wiederverwertung nur spezialisierte Firmen zu betrauen sind.

Wurde das Gerät während des Transportes niedergelegt, so muss mindestens eine Stunde vergehen, bevor es an das Stromnetz angeschlossen werden kann.

EINBAU DES ZAHLUNGSSYSTEMS

Der Automat wird ohne Zahlungssystem verkauft; daher haftet ausschließlich derjenige für Geräte-, Personen- oder Sachschäden aufgrund von falscher Installation des Zahlungssystems, der dasselbe installiert hat.

Das Münzschaltgerät montieren und dabei, je nach dem entsprechenden benutzten Typ, folgendes beachten:

- es sind die geeignetesten Befestigungslöcher zu wählen;
- die Befestigungsschraube lockern und die Münzeinführ- rutsche entsprechend dem Münzschaltgeräteingang regulieren;
- die Befestigungsschraube lockern und den Wahl- öffnungshebel regulieren;
- für eine einfachere Montage, kann die Halteplatte für das Münzschaltgerät angehoben und gedreht werden.

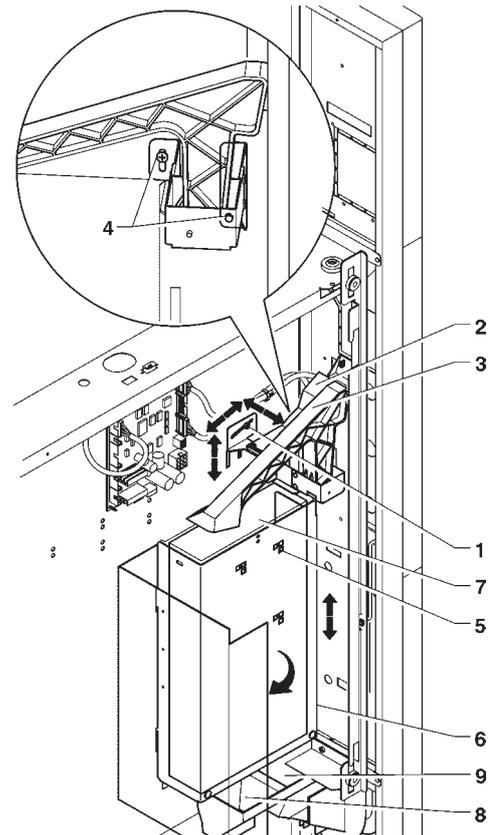


Abb. 13

- 1 - Befestigungsschraube für Münzenrutsche
- 2 - Münzenrutsche
- 3 - Öffnungshebel der Wahlvorrichtung
- 4 - Befestigungsschraube Wahlhebel
- 5 - Befestigungslöcher Münzschaltgerät
- 6 - Münzschaltgerätraum
- 7 - Münzschaltgerät
- 8 - Münzeneinnahmerutsche
- 9 - Münzenrückgaberutsche

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Das Gerät ist für den Betrieb bei Einphasenspannung von 230 V~ ausgelegt und wird durch Schmelzsicherungen von T6,3 A geschützt.

Vor dem Anschluss sollte man sich überzeugen, dass die auf dem Datenschild verzeichneten Angaben mit denen des Netzes übereinstimmen, und insbesondere dass:

- der Versorgungsspannungswert innerhalb der für die Anschlusspunkte vorgeschriebenen Werte liegt;
- der Hauptschalter angemessene Eigenschaften zur Aufnahme der geforderten Höchstbelastung hat und eine allpolige Netzausschaltung mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von wenigstens 3 mm garantiert.

Der Schalter, die Steckdose und der Stecker müssen in leicht zugänglicher Position angebracht sein.

Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur dann sichergestellt, wenn es laut den geltenden Sicherheitsvorschriften vorschriftsmäßig an ein wirksames Erdungsnetz angeschlossen ist.

Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss immer überprüft werden und im Zweifelsfall ist die Anlage von fachmännisch ausgebildetem Personal überprüfen zu lassen.

Das Speisekabel ist vom Typ mit nicht abtrennbarem Stecker. Das Anschlusskabel darf nur von Fachpersonal ausgetauscht werden (siehe Abbildung). Es sind nur Kabel vom Typ HO5 RN-F, HO5 V V-F oder H07 RN-F mit einem Querschnitt von 3 x 1,5 mm² zu verwenden.

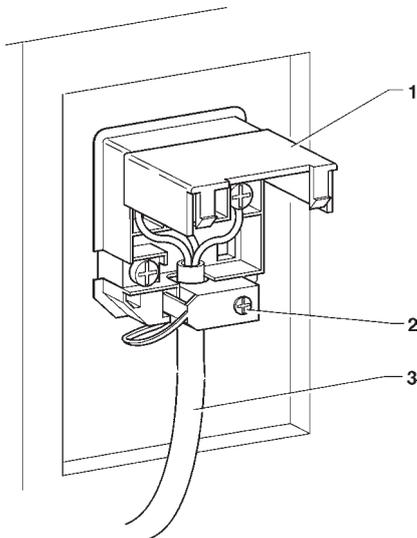


Abb. 14

- 1 - Aufhebbarer Deckel
- 2 - Kabelklemme
- 3 - Netzanschlusskabel

Die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckern oder Verlängerungskabeln ist verboten.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUFGRUND VON NICHT-BEACHTUNG DER OBENGENANNTEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

STEUERUNGEN UND INFORMATIONEN

An der Außenseite des beweglichen Raumes (siehe Abb. 14) befinden sich die für den Benutzer bestimmten Befehle und Informationen. Auf dem Display werden das Guthaben und sämtliche Betriebsmeldungen angezeigt.

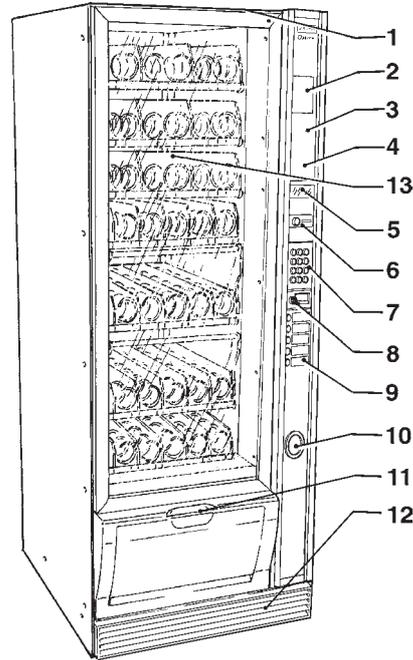


Abb. 1

- 1 - Türöffnungsgriff
- 2 - Fläche für Werbung
- 3 - Anordnung Banknotenleser
- 4 - Anordnung Schlüsselzahlensysteme
- 5 - Display
- 6 - Münzeinführung/Rückgabe
- 7 - Wahlstastentafel
- 8 - Schloß
- 9 - Direktwahlstasten
- 10 - Münzenrückgaberaum
- 11 - Entnahmeklappe
- 12 - Entfernbare Belüftungsgitter
- 13 - Schaufenster

Die Druckstastentafel besteht aus einer Reihe von mit Nummern gekennzeichneten Drucktasten. Für die Auswahl muss eine dem gewünschten Produkt entsprechende zweistellige Zahl gewählt werden.

Mit der Drucktaste © kann eine reservierte Auswahl annulliert werden. Die Drucktasten € und © sind nicht für den Benutzer zugänglich, sondern dienen ausschließlich für die Programmierfunktionen.

INNENTEILE

Die auf der Fläche des Unterschranks befindliche Verdampfergruppe besteht aus zwei Lüftern, dem Verdampfer, der Luftzufuhrvorrichtung und einer unter dem Verdampfer selbst angebrachten Wasserauffangschale. Die im Inneren des Zahlungssystemraums befindliche C.P.U.- Karte (central processing unit - Zentrale Steuerung) verwaltet die verschiedenen Funktionen des Automaten.

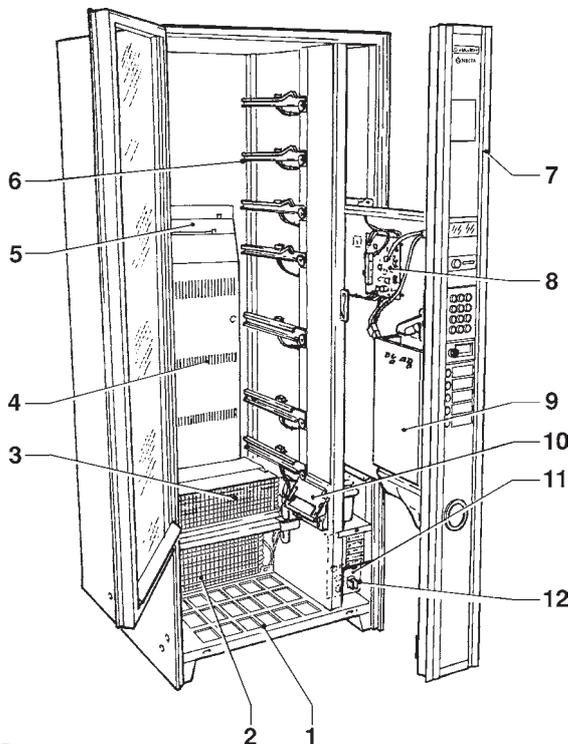


Abb. 15

- 1 - Sitz des Produktentnahmeraums
- 2 - Kondensator Kühlgruppe
- 3 - Verdampfer Kühlgruppe
- 4 - Gitter Kaltluftverteilung
- 5 - Entfernbare Gitterabdeckung
- 6 - Tablettführungen
- 7 - Ausziehbarer Zahlungssystemraum
- 8 - CPU-Schaltkarte
- 9 - Öffnungsfähige Münzschaltgeräthalterung
- 10 - Photozellen Produktdurchlauf
- 11 - Elektrische Schalttafel
- 12 - Türschalter Zahlungssystemraum

Die Kühleinheit befindet sich im unteren Teil des Schrankes.

Beim Entfernen aller Abdeckungen des Lüftungsgitters, wird in der Zelle eine von 5°C bis zu 20°C einstellbare gleichmäßige Temperatur erreicht.

Mit montierten Lüftungsgittern verändert sich die Zellentemperatur zwischen den oberen Tabletts (12-15°C) und den unteren Tabletts mit der Lochung auf den offenen Kanal gerichtet (5-7°C).

Die Kühleinheit wird alle 6 Stunden automatisch abgetaut. Die Zeit kann auf jeden Fall eingestellt werden.

Die im unteren Geräteteil befindliche Schalttafel enthält die den Kompressor, die Schutzsicherungen und den Türschalter aktivierende Relais-Schaltkarte.

HAUPTSCHALTER

In der Schalttafel (siehe Abb. 28) befindet sich ein Mikroschalter, welcher bei Öffnen des herausziehbaren Zahlungssystemraums die Stromzufuhr zur Elektroanlage des Automaten unterbricht;

Ausnahme bilden das Klemmenbrett für die Auflage des Leitungskabels, die Leitungssicherungen und der Schalterbereich selbst.

Bevor die Abdeckung dieser Teile entfernt wird (durch eigens dafür vorgesehene Schilder gekennzeichnet), muss der Außenschalter ausgeschaltet werden.

Bei Bedarf, kann durch Einführen des mitgelieferten spezifischen Schlüssels die Speisung des Geräts wiederhergestellt werden.

Alle Arbeitsschritte, die mit Gerät unter Spannung und mit geöffneter Tür stehend durchzuführen sind, dürfen NUR von fachmännisch ausgebildetem Personal, das auch über die damit verbundenen Gefahren informiert sein muss, vorgenommen werden.

MANUELLE FREIGABE DES ENTNAHMERAUMS

Einige Modelle haben eine Sperrvorrichtung am Entnahmeraum, welche im Anschluß an eine Ausgabe (siehe Parameter für die Raumsperre) elektrische freigegeben wird. Sollte es aus irgendeinem Grund notwendig sein bei fehlender Spannung den Raum öffnen zu müssen, so ist wie folgt zu verfahren:

- das letzte Tablett entfernen;
- das Diebstahlschutzgitter entfernen;
- die Sperrvorrichtung mit der Hand betätigen.

BETRIEBSWEISE

Die Steuerungssoftware des Geräts hat drei unterschiedliche Betriebsebenen:

- Normalbetrieb;
- Automatenladermenü;
- Technikermenü.

Die Funktionen von Display und Tastenfeld ändern sich je nach der Betriebsart (siehe Beschreibung in den folgenden Abschnitten).

BEDIENERSCHNITTSTELLE

Die Interaktion zwischen System und Benutzer erfolgt durch folgende Bauteile:

- Flüssigkristall-Display (LCD) 4 Zeilen mit 20 Zeichen.
- Äußere Drucktastentafel, durch Nummerntasten von 0 bis 9 über SW konfiguriert. In den Menüs des Automatenladers und Technikers haben die Nummerntasten die nachstehend aufgeführten Funktionen:

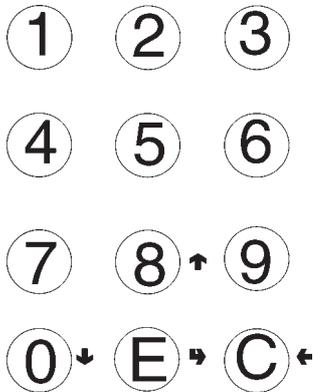


Abb. 16

Nummerntasten

Mit den Tasten 1 bis 7 kann ein Posten des Menüs durch Eintippen der entsprechenden, aus der zusammenfassenden Tabelle im Anhang dieses Handbuchs zu entnehmenden Zahl direkt gewählt werden.

Taste folgendes Menü Ⓣ:

"↓" ermöglicht den Übergang zur Option "folgendes Menü". Bei Verwaltung der Steuerungen kann – wo angefordert – der Status eines logischen Datenwerts verändert oder im Fall von Nummerndaten der Wert 0 eingeschrieben werden.

Taste vorhergehendes Menü Ⓢ:

"↑" ermöglicht den Übergang zur Option "vorhergehendes Menü". Bei Verwaltung der Steuerungen kann – wo angefordert – der Status eines logischen Datenwerts verändert oder im Fall von Nummerndaten der Wert 8 eingeschrieben werden.

Bestätigungstaste Ⓟ:

"↵" ermöglicht den Übergang von einem Menü zu einem Untermenü oder die Ausführung eines Befehls zu bestätigen.

Ausgangstaste Ⓞ:

"←" ermöglicht von einem Untermenü zum Menü einer höheren Ebene zurückzukehren oder die zur Zeit aktive Dateneinheit nicht zu bestätigen.

DIREKTWAHLEN

Am Gerät kann (je nach Modell serienmäßig oder als Optional) ein Tastenfeld mit 5 Drucktasten, denen eine Gruppe von Wahlen zugeordnet werden, sein.

Nach Befähigung der Direktwahlfunktion kann durch Angabe der Anfangs- und Endziffern der Serie jeder Drucktaste eine Gruppe von Wahlen zugeordnet werden.

Die Wahlen, vorausgesetzt daß sie nacheinander erfolgen, können auch für verschiedene Tablett erfolgen. Die Produkte werden von jeder der in einer Direktwahl gruppierten Spiralen abwechselnd ausgeteilt.

Alle zu der gleichen Gruppe gehörenden Wahlen müssen den gleichen Preis haben.

Zur Gewährleistung einer korrekten Verwaltung der Sicherheiten auf die Wahlen, sollte am Gerät auch die Vorrichtung zur Austeilungserfassung montiert werden.

NORMALBETRIEB

Bei angeschlossener Netzstromspeisung und geschlossener Zahlungsraumtür (siehe Türschalter Abb. 24) bereitet sich das Gerät für den Normalbetrieb vor.

Es wird die Lampe eingeschaltet und auf dem Display werden die für den Benutzer bestimmten Meldungen angezeigt.

AUTOMATENLADERMENÜ

Bei Betätigung des Schalters für den Zugriff auf das Menü (auf der CPU-Schaltkarte – siehe Abb. 17) geht das Gerät in den Modus "Automatenladermenü".

Mit den Tasten "↑" und "↓" durchläuft man die Posten des Automatenladermenüs, welches ermöglicht:

"Statistiken"	Datenerfassung, Anzeige
"Einzelpreise"	Preisänderung einer Produktwahl
"Verw. der Rohre"	Manuelle Füllung und Entleerung der Geldrückgaberohre
"Spezielle Wahlen"	Virtuelle Wahlen Rückgabe des virtuellen Preises 2-Motor-Auswahlen Photzellenparameter
"Test"	Testwahl Motorentest Selbsttest
"GSM"	Zählernullstellung Voralarme
"EVADTS"	Anschluß

Bei Nichtbefähigung eines Menüs in Programmierung, erscheint der Titel in der Aufstellung, ohne daß man jedoch einen Zugriff darauf hat.

Preistaste Ⓣ:

Mit der Taste Ⓣ greift man direkt auf die Zuordnung Preise-Wahlen des Zeitbereichs 0 zu, d.h. wenn die Funktion im Menü "Programmierung" befähigt wurde.

STATISTIKEN

Die Betriebsdaten des Automaten werden sowohl über Gesamt- als auch über Relativzähler gespeichert; die vorgenannten Zähler können auf Null gestellt werden, ohne dass dabei die Gesamtdaten verloren gehen.

AUSDRUCK

Durch Anschluss eines Seriendruckers RS-232 mit 9600 Baud, 8 Datenbit, keiner Gleichheit, 1 Stopbit an der seriellen Anschlussstelle der Tastenplatine, können alle Statistiken ausgedruckt werden und nämlich:

Gesamtzähler

- 1 - Zähler für einzelne Auswahl
- 2 - Zähler für Zeitbereiche
- 3 - Zähler der Fehler
- 4 - Münzschaltgerätdaten
- 5 - Photozellenfehler
- 6 - Motorfehler
- 7 - Fehler Entnahmeraumsperr

Relativzähler

- 1 - Zähler für einzelne Auswahl
- 2 - Zähler für Zeitbereiche
- 3 - Zähler der Fehler
- 4 - Münzschaltgerätdaten
- 5 - Photozellenfehler
- 6 - Motorfehler
- 7 - Fehler Entnahmeraumsperr

Auf dem Ausdruck befinden sich ebenfalls die entsprechenden Gerätedaten, d.h.:

- Datum/Uhrzeit des Ausdrucks
- Gerätenamen
- Softwareversion
- Betreibencode
- Automatencode
- Installationsdatum

Der Drucker wird folgendermaßen angeschlossen:

- Wird die Taste "↵" zum Ausdrucken der Statistik betätigt, erscheint die Anforderung "Bestätigung?";
- Vor Bestätigung muß der Drucker angeschlossen werden;
- Nach Drücken der Bestätigungstaste "↵" beginnt der Druckvorgang.

ANZEIGE

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" werden nacheinander die im Abschnitt "Ausdruck der Statistiken" beschriebenen Daten angezeigt.

RÜCKSETZEN DER RELATIVSTATISTIKEN

Die Statistiken können für die Relativzähler insgesamt (alle Datentypen) oder selektiv annulliert werden, und zwar z.B. nach:

- Auswahlen
- Fehler
- Münzschaltgerätdaten
- Photozellenfehler
- Motorfehler
- Fehler Entnahmeraumsperr

Bei Drücken der Bestätigungstaste "↵", wird die Anforderung "Bestätigung?" blinkend angezeigt.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung", und die Statistiken werden annulliert.

PREISE FÜR EINZELWAHLEN

Mit dieser Funktion kann der Verkaufspreis für jede Wahl, je nach dem entsprechenden Zeitbereich, verändert werden.

Mit der Taste Ⓢ greift man direkt auf die Zuordnung Preise-Wahlen, d.h. wenn die Funktion im Menü "Programmierung" befähigt wurde.

VERWALTUNG DER GELDRÜCKGABEROHRE

Bei Zugriff auf die Funktion "Verw. Rohre" kann man die Geldrückgaberohre von Hand auffüllen oder entleeren.

Nach Bestätigung des Ladevorgangs, erscheint auf dem Display

"Guthaben: —"; welches der im Rohr für die Rückgabe verfügbare Geldwert ist. Bei Einführen der gewünschten Münze in den Wähler, wird der in den Rohren zur Rückgabe verfügbare Geldwert erhöht.

Nach Bestätigung der Rohrentleerungen kann bestimmt werden, auf welches Rohr eingegriffen werden soll. Bei jeder Betätigung der Bestätigungstaste "↵" wird eine Münze aus dem aktiven Rohr ausgestoßen.

SPEZIELLE WAHLEN

VIRTUELLE WAHLEN

Mit dieser Funktion wird, durch Benutzung einer einzigen Wahlnummer eine Wahlkombination bestimmt, die zu einem Preis, der sich von der Summe der Preise der beiden Wahlen unterscheidet, verkauft werden kann. Es sind 5 virtuelle Wahlen programmierbar (von 80 bis 84).

RÜCKGABE DES VIRTUELLEN PREISES

Mit dieser Funktion kann bestimmt werden – bei Scheitern der zweiten Abgabe einer virtuellen Wahl – den Preis der zweiten Wahl nicht zu kassieren (nur bei Anwendung von Zahlungssystemen MDB oder Münzprüfern). Bei den anderen Zahlungssystemen kann bestimmt werden, ob der Gesamtbetrag zurückzugeben ist oder nicht.

AUSWAHLEN MIT ZWEI MOTOREN

Zur Verteilung von langen Produkten können die Trennwände so montiert werden, dass für eine Auswahl zwei Motoren benutzt werden.

Mit dieser Funktion kann durch Angabe der Nummern von Wahl und zweitem Motor der Betrieb von zwei Motoren kombiniert werden.

Die erste Motorennummer wird die Wahlnummer sein, während die Wahlnummer des zugeordneten Motors deaktiviert bleibt.

Wichtig!

Nach einem Fehler an den Motoren dieser Wahlen, muß das Maschinenkonfigurationsverfahren des Menüs "Spiralen/Wahlen" durchgeführt werden.

PRODUKTABGABEERFASSUNG

An dem Gerät kann (serienmäßig oder optional – je nach Modell) eine Vorrichtung montiert werden, welche mit Hilfe von Photozellen den Durchlauf der abgegebenen Produkte erfaßt.

Bei Montage dieser Vorrichtung, ist im Fall von nicht erfolgter Erfassung der Produktabgabe, folgendes möglich:

- Zur Verhinderung eventueller Verklemmungen, die Spiraldrehzeit über das Laufende hinaus einstellen;
- den gezahlten Betrag zurückgeben oder nicht;
- weitere Wahlen auf der entsprechenden Spirale blockieren.

TEST

WAHLEN

Mit dieser Funktion kann die normale Produktabgabe ohne Einführen des entsprechenden Betrags simuliert werden, und zwar, um mit Hilfe der Wahltasten die Funktionsfähigkeit der Spiralenumdrehung zu überprüfen.

MOTORENTEST

Startet nacheinander alle Motoren und zeigt auf dem Display die Nummer der entsprechenden Wahl an.

SELBSTTEST

Im Software ist eine Funktion für die halbautomatische Kontrolle des korrekten Betriebs einiger Vorrichtungen implementiert.

Einige Kontrollen erfolgen automatisch, bei anderen muß das überprüfte Bauteil mit der Hand betätigt werden. Bei Betätigung der Drucktaste "➡" geht man auf die nächste Kontrolle über.

Es werden folgende Vorrichtungen getestet:

"Tastenfeld"

Bei Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Display, geht man bei korrektem Betrieb auf den Abruf der folgenden Taste über.

"Temperatur"

Es wird die von der Sonde erfaßte Temperatur angezeigt. Bei Unterbrechung wird der Wert -11.0 angezeigt. Bei Kurzschluß wird der Wert 41.0 angezeigt.

"←" um vorzurücken.

"Buzzer"

Es wird eine Reihe von Tönen abgegeben.

"Kompressor"

Mit den Tasten "➡" und "←" wird der Kompressor aktiviert und deaktiviert.

"Wahlen"

Es werden nacheinander alle Wahlen aktiviert.

"Münzschaftgerät"

Kontrolliert, daß die Verständigung mit dem Münzschaftgerät ordnungsgemäß erfolgt und welche Linien des Münzprüfers als aktiv eingestellt sind.

"Photozellen"

Bei Vorhandensein der Vorrichtung zur Erfassung des Produktdurchlaufs werden die Lesung und die Unterbrechung des Lichtbündels überprüft.

"Raumsperre"

Bei Vorhandensein der Öffnungssperre für den Ausgaberaum, kann mit den Tasten "➡" und "←" das Öffnen des Raumes gesperrt und freigegeben werden

"Direktastenfeld"

Fall am Gerät vorhanden, werden die 5 Tasten nacheinander überprüft.

Bei Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Display, geht man bei korrektem Betrieb auf den Abruf der folgenden Taste über.

VORALARME GSM

Die Kontrollsoftware ist über Modem GSM in der Lage, eine Anzeige über "in Entleerungsphase" zu senden, wenn eine gewisse Anzahl (programmierbar) von Teilen eines beliebigen Produkts fehlt.

Mit dieser Funktion werden die Zähler, welche die Voralarme verwalten, nullgestellt.

EVADTS-ÜBERTRAGUNG

Bei Aktivierung dieser Funktion geht das Gerät in Wartezustand und wartet auf den Anschluß mit einer Vorrichtung zur Erfassung der Statistiken EVADTS.

TECHNIKERMENÜ

Mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Programmierverfahren können alle Variablen für die Konfiguration des Automaten eingegeben werden.

Bei Betätigung der Taste © vom Menü "Lader" aus, geht das Gerät auf den Modus "Technikermenü".

HINWEIS: Bei erneuter Betätigung der Programmieraste kehrt man zum Modus "Laden" zurück.

Mit den Tasten "↑" und "↓" durchläuft man die Posten des Technikermenüs, welches ermöglicht:

Fehler	Lesen der Fehler Reset Fehler Motorenfehler Motorenzustand Reset Motorenfehler	Statistiken	Anzeige	Teilanzeige Gesamtanzeige
Prog. Parameter Bar	Preise Münzschtaltgeräten Dezimalstelle Bonus		Löschung	Teillöschung Gesamtlöschung
			Relativstatistiken	Teilanzeige Gesamtanzeige
			Relativstatistiken	Teillöschung Gesamtlöschung
			Anzeige bei Einschalten	
			Relativstatistiken	Teilausdruck Gesamtausdruck
			Relativstatistiken	Teillöschung Gesamtlöschung
Spiralen/Wahl	Spiralenparameter Photozellen Raumsperr Param. Kälte	Test	Testwahlen Motorentest Selbsttest	
Display	Sprache Meldungen Betreiber Verkaufsf. Meldungen Personalisierte Zeichenfolgen Anzeige Zähler Kontrasteinstellung	Verschiedenes	Automaten-Daten	Installationsdatum Automatencode Betriebcode
			Initialisierung	
			EVADTS	Pass-Code Sicherheitscode Anschluß
Param. Kälte	Temperatur Befäh. Kühlgruppe Bef. Food-Verwaltung Temperaturregistrierung	GSM	Pin-code Voralarme	Schwellen Zähler Schwellenzuordnung
Verschiedenes	Password Energy saving Maskierung des Menüs Neon außer Betrieb		Gruppe-Nummer	

VORLIEGENDE FEHLER

ABLESUNG

Mit dem Display auf der Funktion "Fehler", wird bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" der vorliegende Fehler angezeigt.

Sind keine Fehler vorhanden, bewirkt die Betätigung der Bestätigungstaste "↵" die Anzeige der Meldung "Ende Fehler".

Die überwachten Fehler sind:

Kompressor

Das Gerät wird blockiert, wenn der Kompressor länger als vierundzwanzig Stunden ohne Unterbrechung in Betrieb war.

Münzschatgerät

Das Gerät wird blockiert, wenn es einen Impuls von länger als 2 Sekunden auf einer Linie des Münzprüfers empfängt oder wenn die Verständigung mit dem seriellen Münzschatgerät für nicht länger als 30 (Protokolle Executive) oder 75 (BDV-Protokolle) Sekunden erfolgt.

RAM-Daten

Ein oder mehrere Bereiche des RAM-Speichers enthalten verfälschte Daten, die mit den Default-Werten berichtigt worden sind. Das Gerät funktioniert weiter, aber es sollte so bald wie möglich eine Initialisierung vorgenommen werden.

Sonde

Das Gerät wird bei Unterbrechung der internen Temperatursonde nach 5 Minuten blockiert; auf dem Display wird eine Temperatur von -11°C angezeigt. Das Gerät wird bei Feststellung eines Kurzschlusses an der Sonde nach 1 Stunde blockiert; in diesem Fall erscheint auf dem Display die Temperaturanzeige von +41° C.

Motorenfehler

Mit dieser Funktion werden für ca. 1 Sekunde die fehlerhaft arbeitenden Motoren angezeigt.

Der Durchlauf aller eventuell fehlerhaft arbeitenden Motoren erfolgt automatisch.

Anmerkung:

Bei erneuter Einschaltung des Geräts werden die eventuell blockierten Motoren als nicht vorhanden erfaßt.

Sperre Entnahmeraum

Wenn die Funktion "Freigabe bei Ausgabe" und der Parameter "wenn offen, außer Betrieb" aktiviert sind, wird das Gerät blockiert, und zwar wenn die Sperrvorrichtung des Ausgaberaums beim Schließen gesperrt bleibt oder sich innerhalb der programmierten Zeit nicht erneut schließt.

Motorenzustand

Mit dieser Funktion ist es möglich, die an jeder Spirale festgestellte letzte Störung zu erfahren, auch wenn in der Konfiguration die Leerposition vorgesehen ist.

Der Motor kann sich in folgendem Zustand befinden:

- Funktionierender Motor.
- Motor nicht präsent; wenn der Motor bei Einschalten des Geräts nicht erfaßt wird.
- Motor abgetrennt; wenn ein bei Einschalten des Geräts erfaßter Motor während der Produktabgabe nicht erfaßt wird.
- Motor blockiert; wenn der Positionierschalter innerhalb des "time out" nicht betätigt wird.
- Spirale leer; wenn, bei Montage der Vorrichtung zur Kontrolle der erfolgten Abgabe, das abgegebene Produkt nicht erfaßt wird.

Anmerkung:

Bei erneuter Einschaltung des Geräts werden die eventuell blockierten Motoren als nicht vorhanden erfaßt.

RESET

Bei Bestätigung der Funktion, werden alle eventuell vorliegenden Fehler nullgestellt.

PARAMETERPROGRAMMIERUNG

BAR

Mit dieser Funktionsgruppe können sämtliche Zahlungssystem- und Verkaufspreisparameter verwaltet werden.

PREISE DER AUSWAHLEN

Für jede Auswahl können bis zu vier verschiedene Preise eingegeben werden, die je nach den Zeitbereichen (falls eingegeben) in Funktion treten.

Für jeden der vier Zeitbereiche, können die Preise sowohl als "einheitlich" (0 bis 65.535) (d.h. der gleiche Preis für alle Auswahlen) als auch als "einzeln" (einzelne Auswahl) programmiert werden. Da der größte Teil der Produkte zum gleichen Preis zu verkaufen ist, sollte der Preis daher als "global" programmiert und der Preis bei den Auswahlen mit einem unterschiedlichen Verkaufspreis abgeändert werden.

ZEITBEREICHE

Es sind bis zu vier programmierbare Zeitbereiche für den Verkauf von Produkten mit verschiedenen Preisen vorgesehen.

Die Zeitbereiche sind nach Stunden (00 bis 23) und Minuten (00 bis 59) als Start- und Endzeit programmierbar. Sind die Werte für den Start und das Ende des Zeitbereichs gleich 00.00 wird der Zeitbereich deaktiviert.

Die Bezugszeit wird nach einer wie folgt programmierbaren internen Uhr gegeben:

Tag/Monat/Jahr Wochentag 1-7
und dann für
Stunde /Minuten/Sekunden.

MÜNZSCHALTGERÄTE

Es kann entschieden werden, welches der vorgesehenen Zahlungssystemprotokolle aktiviert und die entsprechenden Funktionen verwaltet werden soll.

Es stehen folgende Zahlungssysteme zur Verfügung:

- Executive
- Münzprüfer
- BDV
- MDB

Nach Wahl von einem der Systeme können die Funktionen verwaltet werden.

EXECUTIVE

Für das Executive-System sind folgende Zahlungssysteme vorgesehen:

- Standard
- Price Holding
- Coges
- U-Key

MÜNZPRÜFER

Bei Anzeige der Funktion "Münzprüferlinien" (Programmierung der Linien) vom Menü "Programmierung", kann man den Wert der 6 Münzlinien (von A bis F) der Münzprüfvorrichtung ändern.

BDV

Die Menü des BVD-Protokolls ermöglichen die Bestimmung der folgenden Funktionen:

Verkaufsart

Erlaubt die Einstellung der Betriebsart, d.h. einzelne oder mehrfache Abgabe. Bei der mehrfachen Abgabe wird der Rest nach erfolgreicher Abgabe nicht automatisch zurückgegeben, sondern er bleibt für weitere Abgaben verfügbar. Mit Hilfe der Taste "Münzenrückgabe" wird das restliche Guthaben zurückgegeben, wenn sein Wert niedriger als der maximale Restwert ist.

Restzahlungsverweigerung

Ermöglicht die Restrückgabe zu aktivieren/deaktivieren, wenn keine Abgaben vorgenommen wurden.

Bei Befähigung, ermöglicht diese Funktion die Münzenrückgabe, auch wenn die erste Abgabe nicht erfolgte.

Wenn eine Ausgabe aus irgendeinem Grund nicht erfolgte, wird der Rest bei Anforderung gezahlt werden.

Maximaler Kredit

Diese Funktion ermöglicht, den annehmbaren Höchstkredit zu bestimmen.

Maximaler Rest

Es kann eine Grenze für den Gesamtrestbetrag, den das Münzschaltgerät nach Betätigung der Rückgabetaste oder nach einer einzelnen Wahl auszahlen wird, eingestellt werden.

Der eventuelle, den mit dieser Funktion programmierten Betrag übersteigende Kredit, wird eingenommen werden.

Akzeptierte Münzen

Es kann bestimmt werden, welche der vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden sollen.

Für die Zuordnung Münze/Wert, muss das am Münzschaltgerät angebrachte Etikett mit der Anzeige der Münzenposition überprüft werden.

Nicht akzeptierte Münzen

Ermöglicht, die Nichtannahme einer Münze in Bedingung "genauer Betrag" zu programmieren.

Für die Zuordnung Münze/Wert, muss das am Münzschaltgerät angebrachte Etikett mit der Anzeige der Münzenposition überprüft werden.

Abgabetasten

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der am Münzschaltgerät befindlichen Drucktasten zum Entladen der in den Restrückgaberohren befindlichen Münzen.

Wert des "genauen Betrags"

Auf diese Weise wird die Kombination von leeren Rohren, welche das Münzschaltgerät in den Status "genauer Restbetrag" versetzt, bestimmt. Nachstehend sind die möglichen Leerzustandskombinationen der Rohre aufgeführt.

Aus Einfachheitsgründen wird die Kombination mit Bezugnahme auf die Rohre A, B und C beschrieben, wobei Rohr A die Münzen von kleinerem Wert und Rohr C die Münzen von größerem Wert aufnimmt.

0	=	A oder (B und C)
1	=	A, B und C
2	=	nur A und B
3	=	A oder (B und C)
4	=	nur A
5	=	nur A oder B (Default-Wert)
6	=	A oder B oder C
7	=	nur A oder B
8	=	nur A oder C
9	=	nur B und C
10	=	nur B
11	=	nur B oder C
12	=	nur C

C.P.C.-Peripheriegerät

Meldet dem Münzschaftgerät, ob periphere Geräte installiert oder von der seriellen Schaltung ausgeschlossen worden sind (C.P.C.-Peripheriegeräte - Die Prüfeinheit ist implizit immer aktiviert).

Mindeststand in den Rohren

Ermöglicht den Benutzer vorher zu informieren, dass er "Abgezähltes Geld einwerfen" muss; dabei wird der programmierten Münzenanzahl zur Bestimmung des "Vollzustands der Rohre" eine Zahl von Münzen zwischen 0 und 15 hinzugefügt.

Freiverkauf VMC

Die meisten mit BDV-Protokoll ausgestatteten Zahlungssysteme sind in der Lage, die Funktion Freiverkauf zu steuern.

Jedenfalls gibt es auch Zahlungssysteme, für welche diese Funktion nicht vorgesehen ist.

In diesem Fall muss, falls die Getränke kostenlos abgegeben werden sollen, die Funktion Freiverkauf VMC (d.h. vending machine control, die defaultweise ausgeschaltet ist) aktiviert, sowie die entsprechenden Getränkepreise auf Null gesetzt werden.

MDB

Die Menü des BVD-Protokolls ermöglichen die Bestimmung der folgenden Funktionen:

Verkaufsart

Erlaubt die Einstellung der Betriebsart, d.h. einzelne oder mehrfache Abgabe. Bei der mehrfachen Abgabe wird der Rest nach erfolgreicher Abgabe nicht automatisch zurückgegeben, sondern er bleibt für weitere Abgaben verfügbar. Bei Betätigung der Drucktaste Münzenrückgabe (bei Befähigung der Funktion), wird das verbleibende Guthaben bis zum Höchstrestwert ausgezahlt werden.

Restzahlungsverweigerung

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Betriebs der Drucktaste "Münzenrückgabe".

Maximaler Kredit

Diese Funktion ermöglicht, den annehmbaren Höchstkredit zu bestimmen.

Maximaler Rest

Es kann eine Grenze für den Gesamtrestbetrag, den das Münzschaftgerät nach Betätigung der Rückgabebetaste oder nach einer einzelnen Wahl auszahlen wird, eingestellt werden.

Der eventuelle, den mit dieser Funktion programmierten Betrag übersteigende Kredit, wird eingenommen werden.

Akzeptierte Münzen

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden müssen, wenn die Restrückgaberohre voll sind.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Münzschaftgeräts zu überprüfen.

Zurückgegebene Münzen

Es kann bestimmt werden, welche unter den in den Rohren verfügbaren Münzen für die Restrückgabe zu benutzen sind. Dieser Parameter ist nur bei Münzschaftgeräten, welche nicht automatisch die Wahl des zu benutzenden Rohrs (Auto changer payout) verwalten, aktiviert.

Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Münzschaftgeräts zu überprüfen.

Angenommene Geldscheine

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Leser erkannten Geldscheine angenommen werden müssen.

Für die Übereinstimmung Geldschein/Wert ist die Konfiguration des Lesers zu überprüfen.

Mindeststand in den Rohren

Ermöglicht die Einstellung der Münzenmindestzahl zwischen 0 und 15, um den vollen Zustand der Rohre und die Meldung an den Benutzer "genauen Betrag einfügen" zu betimmen.

Angenommene Münzen mit "genauer Betrag"

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen angenommen werden müssen, wenn sich die Maschine im Zustand "genauer Betrag" befindet. Für die Übereinstimmung Münze/Wert ist die Konfiguration des Münzschaftgeräts zu überprüfen.

Angenommene Geldscheine mit "genauer Betrag"

Es kann bestimmt werden, welche unter den vom Leser erkannten Geldscheine angenommen werden müssen, wenn sich die Maschine im Zustand "genauer Betrag" befindet. Für die Übereinstimmung Geldschein/Wert ist die Konfiguration des Lesers zu überprüfen.

GLEICHE FUNKTIONEN

Es sind einige für alle drei Protokolle gleiche Menüs verfügbar, mit denen die nachstehenden Funktionen bestimmt werden können:

SOFORTIGER RESTRÜCKGABE

Gewöhnlich wird der Betrag für eine Wahl nach Übersendung des Signals vom Gerät "Wahl gelungen" eingenommen.

Bei Aktivierung dieser Funktion, als Default deaktiviert, wird das Einnahmesignal bei Abgabebeginn gesandt.

DEZIMALSTELLE

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵" wird die Position der Dezimalstelle angezeigt, und zwar:

0	Dezimalstelle deaktiviert
1	XXX.X
2	XX.XX
3	X.XXX

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "↵", beginnen diese Werte zu blinken und können abgeändert werden.

MASTER/SLAVE

Das Kontrollsystem des Geräts ist für den Anschluß mit Hilfe des eigens dafür vorgesehenen Kits neben einem anderen Automaten vorgesehen.

Dieses ermöglicht die Anwendung eines einzigen Zahlungssystems für mehrere Geräte.

Bei einer Installation in Gruppe kann das Gerät als "Master" konfiguriert werden, indem es die Kontrolle des zweiten Geräts übernimmt oder als "Slave", bei dem die Kontrolle dem anderen Gerät überlassen wird.

Obwohl man das Gerät sowohl mit der Master- als auch mit der Slave-Konfigurierung verwenden kann, sollte vorzugsweise das Snakky-Gerät als Master konfiguriert werden, so daß das mittlere Tastenfeld sowie die erleichterte Öffnung der Türen ausgenutzt werden kann.

Defaultweise ist die Master/Slave-Funktion nicht aktiviert. Zur Aktivierung ist es erst erforderlich festzulegen, welches Gerät als Master und welches als Slave, sowohl in der Software des Snakky-Gerätes als auch in der Software des Astro-Gerätes, zu konfigurieren ist.

Falls das Master-Gerät ein Executive-Zahlungssystem (Modus "price holding") aufweist, ist diese Information auch in der Software des Slave-Geräts einzutragen.

Das Zahlungssystem des Slave-Geräts soll immer als "Münzprüfer" festgestellt werden.

Bei verfehltem elektr. Anschluß werden die beiden Geräte die Meldung "Kommunikationsfehler" anzeigen.

GEKOPPELTE WAHLEN

Bei der gekoppelten Wahl werden zwei zu einem einzigen Preis verkaufbaren Wahlen, eine vom Snakky und eine andere vom Astro, der gleichen Nummer (von 85 bis 89) zugeordnet.

Da zur Eingabe und Verwaltung der zugeordneten Wahlen das kleine Nummertastenfeld notwendig ist, befindet sich das entsprechende Menü nur im Software des Snakky und ermöglicht eine Wahl über Tastenfeld (von 10 bis 79) einer Direktwahl (von 01 bis 18) zuzuordnen.

Die gekoppelten Wahlen können sowohl mit Snakky als Master- und Astro als Slave-Gerät (empfohlene Konfiguration) als auch umgekehrt erfolgen. Wenn einer der beiden Wahlen nicht verfügbar ist, wird die gekoppelte Wahl nicht abgegeben. Wenn auf dem Master-Gerät nicht die Option "sofortige Restrückgabe" aktiviert ist, wird bei erfolgloser erster Wahl der Gesamtbetrag zurückgegeben. Bei erfolgloser zweiter Wahl kann man durch Aktivierung oder Nichtaktivierung der Option "Rückgabe virtueller Rest" entscheiden, ob der Gesamtbetrag einbehalten oder zurückgegeben werden soll.

BONUS KOSTENLOSE VERKÄUFE

Mit dieser Funktion, soweit mit den nationalen Gesetzgebungen vereinbar, kann nach einer gewissen programmierbaren Anzahl verkaufter Produkte, ein Produkt kostenlos abgegeben werden. Die kostenlose Produktabgabe erfolgt zufällig innerhalb der programmierten Anzahl. Das Gerät gibt ein Akustiksignal ab und auf dem Display erscheint die Meldung "Nachs. Wahl FREI".

SPIRALEN/WAHLEN

Mit dieser Funktionsgruppe können die Kontrollparameter der Produktwahlen bestimmt werden.

KONFIGURATION DES AUTOMATEN

Mit dieser Funktion werden Nummer und Position der Tablets und der Produktwahlmotoren erkannt.

VIRTUELLE WAHLEN

Mit dieser Funktion wird, durch Benutzung einer einzigen Wahlnummer eine Wahlkombination bestimmt, die zu einem Preis, der sich von der Summe der Preise der beiden Wahlen unterscheidet, verkauft werden kann. Es sind 5 virtuelle Wahlen programmierbar (von 80 bis 84).

RÜCKGABE DES VIRTUELLEN PREISES

Mit dieser Funktion kann bestimmt werden – bei Scheitern der zweiten Abgabe einer virtuellen Wahl – den Preis der zweiten Wahl nicht zu kassieren (nur bei Anwendung von Zahlungssystemen MDB oder Münzprüfern). Bei den anderen Zahlungssystemen kann bestimmt werden, ob der Gesamtbetrag zurückzugeben ist oder nicht.

AUSWAHLEN MIT ZWEI MOTOREN

Zur Abgabe von langen Produkten können die Trennwände so montiert werden, dass für eine Auswahl zwei Motoren benutzt werden.

Mit dieser Funktion kann durch Angabe der Nummern von Wahl und zweitem Motor der Betrieb von zwei Motoren kombiniert werden.

Die erste Motorennummer wird die Wahlnummer sein, während die Wahlnummer des zugeordneten Motors deaktiviert bleibt.

Wichtig!

Nach einem Fehler an den Motoren dieser Wahlen, muß das Maschinenkonfigurationsverfahren des Menüs "Spiralen/Wahlen" durchgeführt werden.

AUSWAHLEN DURCH UMDREHUNG

Mit dieser Funktion können 7 aus mehreren Spiralen bestehende Gruppen gebildet werden; die Spiralen mit der gleichen Auswahlnummer werden bei Umdrehung aktiviert. Auf diese Weise kann die Autonomie eines gleichen Produkts und seine Abgabe vereinheitlicht werden.

Die in einer Auswahl zusammengefassten Spiralen müssen aneinandergrenzen.

Alle zu der gleichen Gruppe gehörenden Wahlen müssen den gleichen Preis haben.

Zur Gewährleistung einer korrekten Verwaltung der Sicherheiten auf die Wahlen, sollte am Gerät auch die Vorrichtung zur Austeilungserfassung montiert werden.

PRODUKT CODE

Mit dieser Funktion kann zum Zweck der Statistikverarbeitung, jeder Spirale ein Kennzeichnungscode mit 4 Ziffern zugeordnet werden.

DIREKTWAHLEN

Am Gerät kann (je nach Modell serienmäßig oder als Optional) ein Tastenfeld mit 5 Drucktasten, denen eine Gruppe von Wahlen zugeordnet werden, sein.

Nach Befähigung der Direktwahlfunktion kann durch Angabe der Anfangs- und Endziffern der Serie jeder Drucktaste eine Gruppe von Wahlen zugeordnet werden.

Die Wahlen, vorausgesetzt daß sie nacheinander erfolgen, können auch für verschiedene Tablett erfolgen. Die Produkte werden von jeder der in einer Direktwahl gruppierten Spiralen abwechselnd ausgeteilt.

Alle zu der gleichen Gruppe gehörenden Wahlen müssen den gleichen Preis haben.

Zur Gewährleistung einer korrekten Verwaltung der Sicherheiten auf die Wahlen, sollte am Gerät auch die Vorrichtung zur Austeilungserfassung montiert werden.

PHOTOZELLENPARAMETER

An dem Gerät kann (serienmäßig oder optional – je nach Modell) eine Vorrichtung montiert werden, welche mit Hilfe von Photozellen den Durchlauf der abgegebenen Produkte erfaßt.

Mit dieser Vorrichtung können folgende Kontrollen durchgeführt werden:

- Fehler vor der Abgabe; wenn das Photozellenbündel bei Wahlbeginn nicht gelesen wird.
- Fehler nach der Abgabe; wenn während der Abgabe ein Motorschaden auftritt.
- Fehler "kein Produkt"; wenn die Vorrichtung während der Abgabe den Durchlauf des Produkts nicht erfaßt.

In diesen Fällen kann das Gerät wie folgt programmiert werden:

- eine Drehzeit jeder Spirale zur weiteren Regelung zum weiteren Setzen der normalen Umdrehung einstellen;
- den gezahlten Betrag zurückgeben oder nicht;
- weitere Wahlen auf der entsprechenden Spirale blockieren.

PARAMETERPRODUKTENTNAHMERAUMSPERRE

Am Produktentnahmeraum kann sich (serienmäßig oder optional – je nach Modell) eine Vorrichtung zur Blockierung desselben befinden.

Diese Funktion ermöglicht zu entscheiden, ob der Raum "immer frei" gelassen oder "bei Abgabe entsperrt" werden soll.

Im Modus "Entsperrung bei Abgabe" wird die Tür nur für eine gewisse Zeit freigegeben. Diese Zeit kann von 1 bis zu 10 Minuten nach jeder Abgabe programmiert werden. In diesem Fall kann die Funktion befähigt werden, welche das Gerät bei offener Tür für eine gewisse Zeit, programmierbar von 1 bis zu 10 Minuten, außer Betrieb setzt.

Das Gerät wird außer Betrieb gesetzt, wenn die Sperrvorrichtung während einer Ausgabe immer geschlossen bleibt.

KÜHLPARAMETER

Der Betrieb des Kühlsystems ist für folgende Funktionen programmierbar.

TEMPERATUR

Es ist möglich, den Wert der Geräteinnentemperatur während des Normalbetriebs direkt in °C (von 5 bis 20) einzugeben; der Defaultwert beträgt 8°C.

Die differenzielle Abweichung von der mit der vorhergehenden Funktion für Start/Stop der Kühlgruppe bestimmten Temperatur beträgt 2°C.

ABTAUEN

Diese Funktion sieht einen Abtauzyklus von 20 Minuten vor (d.h. die Kühlgruppe schaltet sich unabhängig von der Temperatur ab). Der Zeitabstand zwischen zwei Abtauzyklen ist von 0 auf 99 Stunden programmierbar (Die Defaulteinstellung ist auf 6 Stunden programmiert); dieser Zeitabstand ist nach Raumfeuchtigkeit und Anzahl der Türöffnungen festzulegen.

Bei Einstellung der Zeit auf 0 wird die Funktion deaktiviert.

AKTIVIERUNG DER KÜHLGRUPPE

Der Betrieb der Kühlgruppe kann unterbrochen werden. Die Änderung wird bei Neueinschaltung des Geräts operativ.

FOOD-VERWALTUNG

Die Funktion ist bei diesen Modellen nicht aktiv.

TEMPERATURREGISTRIERUNG

Die Innentemperatur wird alle 10 Minuten gespeichert. Mit dieser Funktion kann das Datum, die Uhrzeit und die Temperatur aus dem Speicher gelesen werden.

DISPLAY

Mit dieser Funktionsgruppe können die auf dem Außen-display angezeigten Meldungen verwaltet werden.

SPRACHE

Es kann gewählt werden, in welcher der vorgesehenen Sprachen die Meldungen auf dem Display angezeigt werden sollen.

MELDUNGSANZEIGEN FÜR DEN BENUTZER

Es kann gewählt werden, welche Art von Informationen während des Normalbetriebs auf dem Display angezeigt werden sollen.

Es können folgende Informationen angezeigt werden:

- Innentemperatur
- Uhrzeit

Es kann ferner die Sprache der Meldungen gewählt werden.

VERKAUFSFÖRDERUNGSMELDUNG

Befähigung

Wenn man sich auf diesem Menü befindet, wird bei Betätigung der Bestätigungstaste "➔" angezeigt, ob die Meldung aktiviert/deaktiviert ist. Mit den Tasten "⬆" und "⬇" kann dieser Zustand geändert werden.

Eingabe

Eine zweizeilige Meldung kann mit Hilfe der Tasten "⬆" und "⬇" zum Durchlaufen der zur Verfügung stehenden Zeichen geschrieben werden;

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➔" blinkt das erste zu verändernde Zeichen.

Bei Betätigung der Taste "⬅" wird die Meldung eingespeichert.

PERSONALISIERUNG DER MELDUNGEN

Der Automat verwendet zur Information des Benutzers während des Normalbetriebs Standardmeldungen. (z.B. "In Betrieb", "Entnehmen" usw.). Bei Aktivierung dieser Funktion, kann die Änderung der Meldung auf die gleiche Weise wie die Eingabe der Verkaufsförderungsmeldung erfolgen. Die Änderungen werden als Kopie der Standardmeldungen eingespeichert.

Bei Deaktivierung der Funktion, werden daher erneut die Standardmeldungen angezeigt, aber die geänderten Meldungen bleiben eingespeichert.

ANZEIGE DER ZÄHLER

Mit dieser Funktion kann man bei Einschalten des Geräts die Gesamtzahl der verkauften Produkte ab der letzten Statistiknullstellung aktivieren oder nicht.

KONTRASTEINSTELLUNG LCD

Mit dieser Funktion kann der Kontrast des Displays von mindestens 5% bis zu höchstens 99% (Default) reguliert werden.

VERSCHIEDENES

In dieser Funktionsgruppe sind einige weniger benutzte Untermenüs enthalten, welche die Verwaltung der nachstehend beschriebenen Funktionen erlauben.

PASSWORD

PASSWORD-AKTIVIERUNG

Mit dieser Funktion kann die Funktion für die Passwort-Anforderung zwecks Zugriff auf das Techniker-Menü aktiviert werden oder nicht; Defaultweise ist die Passwort-Anforderung deaktiviert.

PASSWORDEINGABE

Das Passwort für den Zugriff auf das Techniker-Menü besteht aus einem fünfstelligen Code. Der Defaultwert für diese Codenummer ist gleich Null (00000).

ANZEIGE DES AUTOMATENLADERMENÜS

Mit dieser Funktion kann festgesetzt werden, welche Optionen des Automatenladermenüs aktiviert bleiben müssen oder zu deaktivieren sind (ON/OFF):

- Statistiken
- Preise Einzelwahl
- Verwaltung der Restrückgaberohre
- Spezielle Wahlen
- Test
- GSM Anschluß
- EVADTS

Die Bezugsnummern der Menüs verändern sich nicht, auch wenn einige von ihnen deaktiviert sind.

STATISTIKEN

Die Daten über den Betrieb des Automaten werden sowohl in Gesamtzählern als auch in Relativzählern eingespeichert. Letztere können nullgestellt werden, ohne dass dabei die Gesamtdaten verloren gehen.

AUSDRUCK

Durch Anschluss eines Seriendruckers RS-232 mit 9600 Baud, 8 Datenbit, keiner Gleichheit, 1 Stopbit an der seriellen Anschlussstelle der Tastenplatine, können alle Statistiken ausgedruckt werden und nämlich:

Gesamtzähler

- 1 - Zähler für einzelne Auswahl
- 2 - Zähler für Zeitbereiche
- 3 - Zähler der Fehler
- 4 - Münzschaftgerätdaten
- 5 - Photozellenfehler
- 6 - Motorfehler

Relativzähler

- 1 - Zähler für einzelne Auswahl
- 2 - Zähler für Zeitbereiche
- 3 - Zähler der Fehler
- 4 - Münzschaftgerätdaten
- 5 - Photozellenfehler
- 6 - Motorfehler

Auf dem Ausdruck befinden sich ebenfalls die entsprechenden Gerätedaten, d.h.:

- Datum/Uhrzeit des Ausdrucks
- Gerätename
- Softwareversion
- Betreibencode
- Automatencode
- Installationsdatum

Der Drucker wird folgendermaßen angeschlossen:

- Bei Betätigung der Taste "➡" zum Ausdrucken der Statistik, erscheint die Anforderung "Bestätigung?";
- Vor Bestätigung muß der Drucker angeschlossen werden;
- Nach Drücken der Bestätigungstaste "➡" beginnt der Druckvorgang.

ANZEIGE

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➡" werden nacheinander die im Abschnitt "Ausdruck der Statistiken" beschriebenen Daten angezeigt.

STATISTIKRÜCKSETZEN

Die Statistiken können für die Relativzähler insgesamt (alle Datentypen) oder selektiv annulliert werden, und zwar z.B. nach:

Gesamtzähler

- Auswahlen
- Fehler
- Münzschaftgerätdaten
- Photozellenfehler
- Motorfehler

Relativzähler

- Auswahlen
- Fehler
- Münzschaftgerätdaten
- Photozellenfehler
- Motorfehler

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➡", wird die Anforderung "Bestätigung?" blinkend angezeigt.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➡" erscheint für einige Sekunden die Meldung "Ausführung", und die Statistiken werden annulliert.

HINWEIS: bei Annullierung der Gesamtstatistiken werden auch die entsprechenden Statistiken annulliert.

Audit BDV-Protokoll

Die Daten in Bezug auf das Münzschaftgerät sind die Angabe in realer Währung von:

Aud. 1 Geld in den Rohren
Zurzeit in den Geldrückgaberohren vorhandenes Geld

Aud. 2 Geld zu den Rohren
Den Rückgaberohren zugeführtes Geld

Aud. 3 Geld zur Kasse
Der Kasse zugeführtes Geld

Aud. 4 Restgeldrückgabe
Insgesamt zurückgegebenes Geld

Aud. 5 Ausgeteiltes Geld
Gesamtsumme des mit der Hand ausgeteilten Geldes

Aud. 6 Überschüssiges Geld
Überschüssiges Geld. Vom Kunden zu viel gezahlte Beträge, die nicht zurückgezahlt worden waren (falls kein Geld für die Rückgabe verfügbar war)

Aud. 7 Gesamtzahl Verkäufe
Gesamtwert der Verkäufe

Aud. 8 Genauer Wechsel
Wert der Verkäufe in Bedingung von "ohne Restrückgabe"

Aud. 9 Gemischte Ausgaben
Gesamtwert der auf verschiedene Art bezahlten Ausgaben, z.B. andere Zahlungstypen (C.P.C., Einwurfmarke)

Aud. 10 Handladung
In das Münzschaftgerät durch die Funktion Handladung eingeführtes Geld.

Audit MDB-Protokoll

- Aud. 1 Geld in den Rohren
Zurzeit in den Geldrückgaberohren vorhandenes Geld
- Aud. 2 Geld zu den Rohren
Den Rückgaberohren zugeführtes Geld
- Aud. 3 Geld zur Kasse
Der Kasse zugeführtes Geld
- Aud. 4 Restgeldrückgabe
Insgesamt zurückgegebenes Geld
- Aud. 5 Überschüssiges Geld
Überschüssiges Geld. Vom Kunden zu viel gezahlte Beträge, die nicht zurückgezahlt worden waren (falls kein Geld für die Rückgabe verfügbar war)
- Aud. 6 Rohrentladung
Wert der in Funktion "Verwaltung der Rohre" abgegebenen Münzen
- Aud. 7 Laden der Röhren
Wert der in der Funktion Handladung eingenommenen Münzen
- Aud. 8 Barverkäufe
Wert der mit Bargeld erfolgten Gesamtverkäufe (Münzen + Geldscheine)
- Aud. 9 Eingenommene Geldscheine
Wert der eingenommenen Geldscheine
- Aud.10 Schlüsselnachladung
Wert des auf dem Schlüssel geladenen Geldes
- Aud.11 Verkauf mit Schlüssel
Wert des mit Schlüsselabgaben eingenommenen Geldes
- Aud.12 Mit der Hand ausgezahltes Geld
Wert der durch die Auszahlungstasten auf dem Münzschaftgerät mit der Hand ausgezahlten Münzen.

TEST

WAHLEN

Mit dieser Funktion kann die normale Produktabgabe ohne Einführen des entsprechenden Betrags simuliert werden, und zwar, um mit Hilfe der Wahltasten die Funktionsfähigkeit der Motorenumdrehung zu überprüfen.

MOTORENTEST

Startet nacheinander alle Motoren.

SELBSTTEST

Im Software ist eine Funktion für die halbautomatische Kontrolle des korrekten Betriebs einiger Vorrichtungen implementiert.

Einige Kontrollen erfolgen automatisch, bei anderen muß das überprüfte Bauteil mit der Hand betätigt werden. Bei Betätigung der Drucktaste "➡" geht man auf die nächste Kontrolle über.

Es werden folgende Vorrichtungen getestet:

"Tastenfeld"

Bei Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Display, geht man bei korrekten Betrieb auf den Abruf der folgenden Taste über.

"Temperatur"

Es wird die von der Sonde erfaßte Temperatur angezeigt. Bei Unterbrechung wird der Wert -11.0 angezeigt.

Bei Kurzschluß wird der Wert 41.0 angezeigt.

"←" um vorzurücken.

"Buzzer"

Es wird eine Reihe von Tönen abgegeben.

"Kompressor"

Mit den Tasten "➡" und "←" wird der Kompressor aktiviert und deaktiviert.

"Wahlen"

Es werden nacheinander alle Wahlen aktiviert.

"Münzschaftgerät"

Kontrolliert, daß die Verständigung mit dem Münzschaftgerät ordnungsgemäß erfolgt und welche Linien des Münzprüfers als aktiv eingestellt sind.

"Photozellen"

Se è presente il dispositivo per la rilevazione dei passaggio dei prodotti, vengono controllate la lettura e l'interruzione del fascio luminoso.

"Raumsperre"

Bei Vorhandensein der Öffnungssperre für den Ausgabe- raum, kann mit den Tasten "➡" und "←" das Öffnen des Raumes gesperrt und freigegeben werden.

"Direkttastenfeld"

Fall am Gerät vorhanden, werden die 5 Tasten nacheinander überprüft.

Bei Betätigung der entsprechenden Taste auf dem Display, geht man bei korrekten Betrieb auf den Abruf der folgenden Taste über.

AUTOMATEN-DATEN

Das Gerät kann eine Reihe von Codenummern einspeichern, durch die es während der Statistikerhebungen identifiziert wird. Es können insbesondere folgende Codenummern eingespeichert werden:

- sechsstelliger Betreibercode;
- achtstelliger Code zur Identifizierung des Automaten.

INSTALLATIONSdatum

Mit dieser Funktion wird das laufende Datum des Systems gespeichert, wenn dasselbe als Installationsdatum korrekt eingegeben wurde.

Das Datum wird bei Entnahme der Statistiken gedruckt.

AUTOMATENCODER

Mit dem Display auf der Funktion "Automatencodere", kann die achtstellige Identifikationsnummer des Geräts (Default = 0) verändert werden.

BETREIBERCODE

Mit dem Display auf der Funktion "Betreibercode", kann die sechsstellige Nummer zur Identifizierung der Automaten-gruppen (Default = 0) verändert werden.

INITIALISIERUNG

Wenn das Display auf der Funktion "Initialisierung" positioniert ist, kann das Gerät durch Wahl der "Nation" (als Konfigurationsart verstanden) und der Sprache initialisiert werden. Dabei werden alle entsprechenden Default-Daten wiederhergestellt.

Diese Funktion wird bei Datenfehlern im Speicher oder bei Austausch/Neubearbeitung der Softwareversion angewandt.

Alle statistischen Daten werden rückgesetzt.

Bei Betätigung der Bestätigungstaste "➡" werden die zu benutzende Nation und Sprache angefordert und danach erscheint die Anfrage "Bestätigung?". Bei erneuter Betätigung der Bestätigungstaste "➡", wird für einige Sekunden die Meldung "Ausführung" angezeigt.

EVADTS-CODES

Das Kommunikationsprotokoll "EVADTS" (European Vending Association Data Transfer System) sieht drei Codes zur Identifizierung des Automaten und zur Erkennung des Terminals für die Datenübertragung vor:

PASS-CODE

Es handelt sich um einen alphanumerischen 4-stelligen Code (0-9; A-F), der, damit eine Identifizierung erfolgen kann, dem des Datenübertragungsterminals entsprechen muss.

Drückt man die Bestätigungstaste "➡", wird der Code als "0000" angezeigt und zwar unabhängig vom tatsächlichen Wert; Drückt man die Änderungstaste "←", so blinkt die erste Ziffer.

Der Wert kann mit den Durchlauf-tasten verändert werden. (während der Änderung ist der Wert sichtbar).

Drückt man die Bestätigungstaste "➡" blinkt die folgende Ziffer.

Drückt man die Bestätigungstaste "➡" nach Änderung der 4. Ziffer, wird der Wert gespeichert und auf dem Display erscheint "0000".

SICHERHEITSCODE

Es handelt sich um einen anderen alphanumerischen Code zur gegenseitigen Erkennung zwischen Automaten und EVADTS-Terminal.

Die Programmierung erfolgt wie schon für den "Pass"-Code beschrieben.

Anschluß

Diese Funktion bringt das Gerät in Wartezustand für den Anschluß an die Datenerfassungsvorrichtung.

ANSCHLUßEVADTS

Bei Aktivierung dieser Funktion geht das Gerät in Wartezustand und wartet auf den Anschluß mit einer Vorrichtung zur Erfassung der Statistiken EVADTS.

GSM

Die Steuerungssoftware ist bei fehlerhaft funktionierendem Gerät in der Lage, über Modem GSM, eine Meldung, oder bei "Erschöpfung der Vorräte" nach einer programmierbaren Anzahl von Abgaben "Voralarme" zu übersenden. Das Gerät ist zur Verwaltung von 7 Voralarmen vorgesehen.

Die ersten fünf können fünf Spiralen und die letzten zwei Tablettz zugeordnet werden.

PIN CODE

Mit dieser Funktion kann der Identifizierungscode, welcher bei Einschalten des Geräts ans Modem GSM (optional) gesandt wird, programmiert werden.

EINSTELLUNG DER SCHWELLEN

Mit dieser Funktion wird die Stückzahl, nach Signalisierung eines Voralarms "in Entleerungsphase" über Modem, bestimmt.

RESET DER ZÄHLER

Mit dieser Funktion werden die Zähler, welche die Voralarme verwalten, nullgestellt.

SCHWELLENZUORDNUNG

Die Funktion bestimmt, welche Spiralen oder Tablettz den "Voralarmen" bei "Erschöpfung der Vorräte" zuzuordnen sind.

Wenn dem Voralarm Nr 1 die Spirale 10 zugeordnet und von der Funktion "Schwelleneinstellung" aus die Schwelle auf 10 Einheiten eingestellt wird, so verursacht der Verkauf des zehnten Produkts einen Voralarm Nr 1.

Wenn dem Voralarm Nr 6 das Tablett Nr 5 zugeordnet und von der Funktion "Schwelleneinstellung" aus die Schwelle auf 30 Einheiten eingestellt wird, so verursacht der Verkauf des dreißigsten Produkts auf Tablett Nr 5 einen Voralarm Nr 6.

INSTALLATION IN GRUPPE

Die Zahl in der Gruppe (von 1 bis 7) kennzeichnet eindeutig diejenigen Geräte mit der Funktion eines "Slave GSM", d.h. welche die Daten durch das Modem des "Master-Geräts" übertragen.

Die Zahl 0 kennzeichnet in einer Gruppe das direkt an das Modem, d.h. das "Master-GSM" angeschlossene Gerät.

Kapitel 3 WARTUNG

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsarbeiten müssen bei eingeschaltetem Automaten, und deswegen von Fachpersonal mit gerätespezifischen Kenntnissen, welches über die mit der Wartung des Geräts verbundenen Gefahren informiert ist, ausgeführt werden.

Um der Anlage bei offener Tür Spannung zuzuführen, genügt es, den eigens dafür vorgesehenen Schlüssel in den Schalter der Zahlungsraumtür (siehe Abb. 24) einzuführen.

Im Automateninneren bleiben nur die zweckmäßig abgedeckten Teile mit einem Schild: "Vor Entfernen der Abdeckung die Spannung unterbrechen!" unter Spannung.

Vor Entfernung dieser Abdeckungen soll der Automat vom Netz getrennt werden.

Der Automat muß mindestens einmal jährlich von Fachpersonal auf seine Unversehrtheit sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen geprüft werden.

FUNKTION DER SCHALTKARTEN UND DER SIGNALLEUCHTEN

Die C.P.U.-Schaltkarte (Central Process Unit) überwacht die Verwaltung aller für die maximale Konfiguration vorgesehenen Nutzer und verwaltet die von der Tastatur, vom Zahlungssystem und von den Sensoren der Kühlgruppe ausgehenden Eingangssignale.

Auf der Schaltkarte befinden sich LEDs, welche während des Betriebs folgendes anzeigen:

- Grünes LED (3) blinkt während des Normalbetriebs der CPU-Schaltkarte;
- Gelbes LED (4) schaltet sich bei Anwesenheit von 5 VGS ein;
- Rotes LED (7) schaltet sich ein, wenn aus irgend einem Grund ein Reset in der Software vorgenommen wird.

KONFIGURATION DER KARTE

Diese Karte ist für die Eingabe des MdB-Protokolls vorgesehen.

Die 4 Minidips zur Konfiguration des SW2-Münzschaltgeräts (s. Abb. 17) müssen auf ON (Executive- BDV) oder auf ON (MDB) gestellt sein.

SOFTWARE-AKTUALISIERUNG

Der Automat ist mit "Flash-EPROM"-Speichern, die aktualisiert werden können, ausgestattet. Die Verwaltungssoftware des Geräts kann ohne Austausch der EPROM mit einem angemessenen System (UpKey, PC oder ähnlichem) neu geschrieben werden.

Achtung!

Während der Softwareentladung wird geraten, die Steckverbindungen der Motoren von der C.P.U.-Schaltkarte zu lösen (J1 und J2).

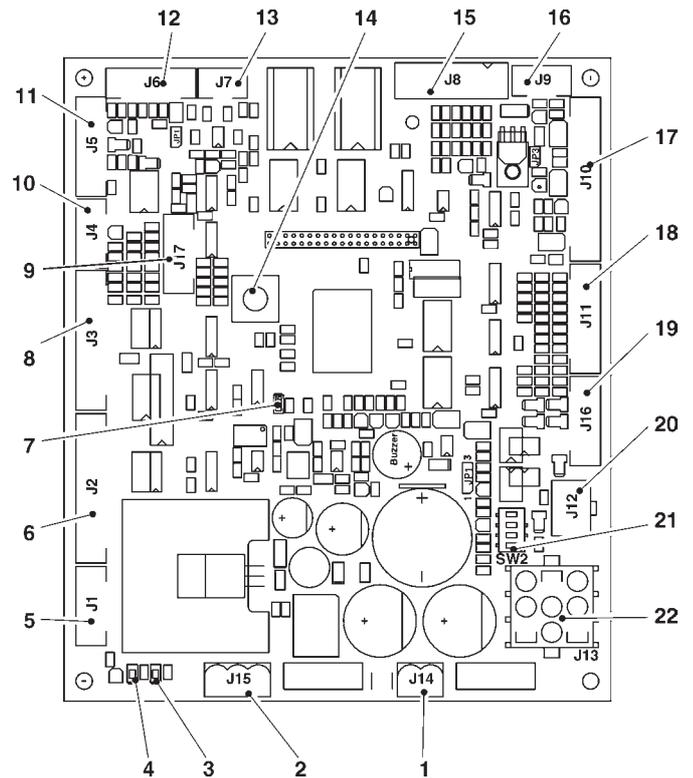


Abb. 17

- | | |
|----|--|
| 1 | - J14 Speisung Münzschaltgerät |
| 2 | - J15 Speisung Schaltkarte |
| 3 | - grünes LED run (DL2) |
| 4 | - gelbes LED 5 Vdc (DL1) |
| 5 | - J1 Anschluß Entnahmeraumsperr |
| 6 | - J2 Kontrolle Spiralenmotore |
| 7 | - rotes LED Reset CPU (DL3) |
| 8 | - J3 Input/output |
| 9 | - J17 Anschluß UpKey |
| 10 | - J4 nicht benutzt |
| 11 | - J5 RS232 |
| 12 | - J6 Photozellen |
| 13 | - J7 Can bus |
| 14 | - Drucktaste nicht benutzt |
| 15 | - J8 Münzprüfer |
| 16 | - J9 Sonde |
| 17 | - J10 Display Flüssigkristalle LCD |
| 18 | - J11 Direkttastenfeld |
| 19 | - J16 Tastenfeld |
| 20 | - J12 Erweiterung MDB |
| 21 | - Eingabe-Minidip Münzschaltgeräte (SW2) |
| 22 | - J13 Erweiterung BDV/EXE |

KONFIGURATION DER TABLETTS

DISTANZSTÜCKE FÜR DIE PRODUKTE

Die Distanzstücke werden beim Laden von "schmalen" Produkten benutzt. Sie müssen an der rechten Seite des Faches so montiert werden, dass sie das Produkt, ohne es zu blockieren, gerade halten. je nach Art des Produkts muss bewertet werden, ob die Längs- oder die Breitseite der U-Bolzen benutzt werden sollen und in welche der 5 Einstellkerben dieselben einzufügen sind.

Das Distanzstück zum Verengen des Raumes nach vorne ziehen und zum Verbreitern desselben nach hinten drücken. Zwischen Distanzstück und Produkt muss in jedem Fall ein Zwischenraum von mindestens 3 mm freigelassen werden.

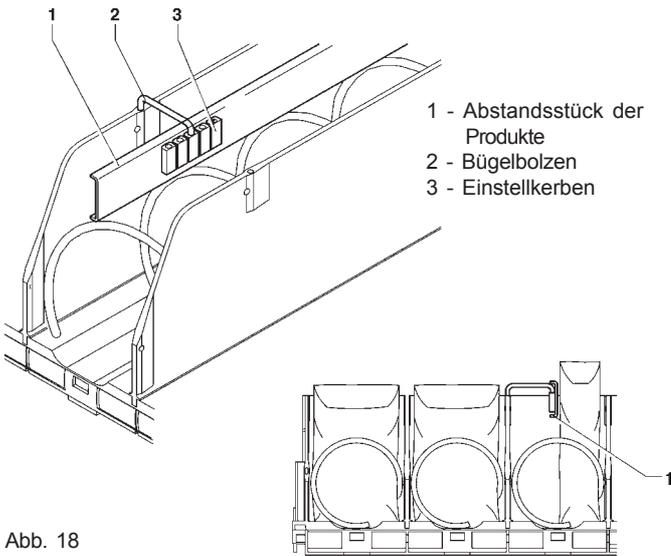


Abb. 18

PRODUKTAUSWURFVORRICHTUNG

Bei in Säckchen abgefüllten Produkten wie Kartoffelchips etc. werden die rechts- und linksseitig angebrachten Auswurfvorrichtungen verwandt.

Durch Einhängen derselben an den Spiralenenden drücken sie das Produkt noch weiter nach draußen. Um die für das auszugebende Produkt günstigste Stellung festzustellen, ist dasselbe längs dem Draht der Spirale zu drücken.

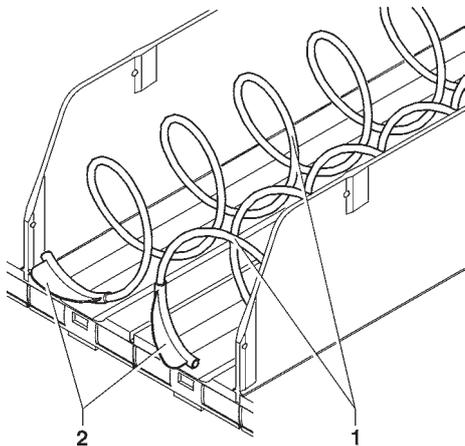


Abb. 19

1 - Spiralen
2 - Auswerfer

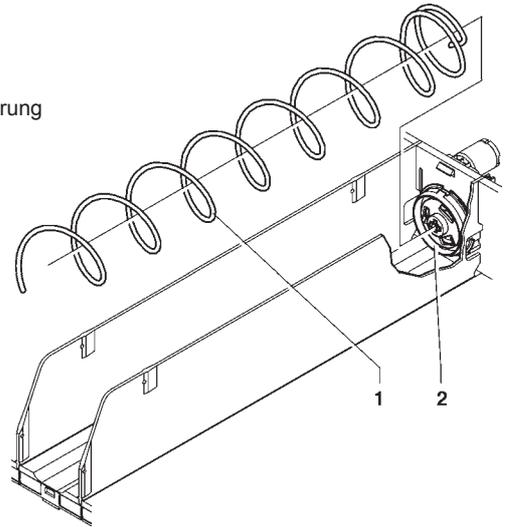
AUSTAUSCH DER SPIRALEN

Zur Veränderung der Menge oder der Anordnung der Laden und der Spiralen ist wie folgt zu verfahren:

- Das entsprechende Tablett herausziehen.
- Die Spirale entgegengesetzt zur Auswurfrichtung drehen lassen und dabei zum Trennen der beiden Teile den Kunststoffhalteflansch festhalten und die andere Spirale erneut anbringen.
- Die neue Spiralegruppe umgekehrt montieren und dabei beachten, daß die Spirale korrekt positioniert wird.

Abb. 20

1 - Spirale
2 - Plastikhalterung



ENTFERNEN DER TABLETTS

Das Tablett ist wie folgt auszutauschen:

- das Tablett bis zur Feststellvorrichtung ziehen;
- die elektrische Steckverbindung vom Tablett abbauen;
- zur Entsperrung der Rückhalterutsche, das Tablett anheben;
- zur Montage eines weiteren Tablett auf umgekehrte Weise verfahren.

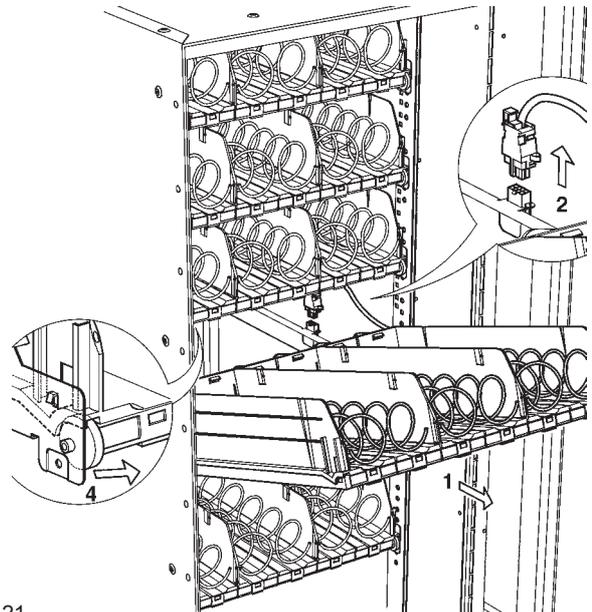


Abb. 21

ÄNDERUNG DER TABLETTANZAHL

Die Automaten werden mit 7 Tablett geliefert.
Die Anzahl der Tablett kann wie folgt auf 5 oder 6 verringert werden:

- Den Gerätestecker aus der Steckdose entfernen;
- Alle Tablett aus dem Automaten entfernen.
- Alle an den seitlichen Halterungen angebrachten Führungen (siehe Abb. 22), bis auf die untersten, die in der gleichen Stellung bleiben, verschieben.
- Das nicht benutzte Führungsschienenpaar entfernen.
- 5 oder Tablett erneut montieren und dabei überprüfen, dass die Steckverbinder gut eingerastet sind.
- Die nicht benutzten Kabel so befestigen, dass sie nicht die Bewegung der anderen Tablett und ihrer Kabel behindern.
- Das Gerät neu programmieren.

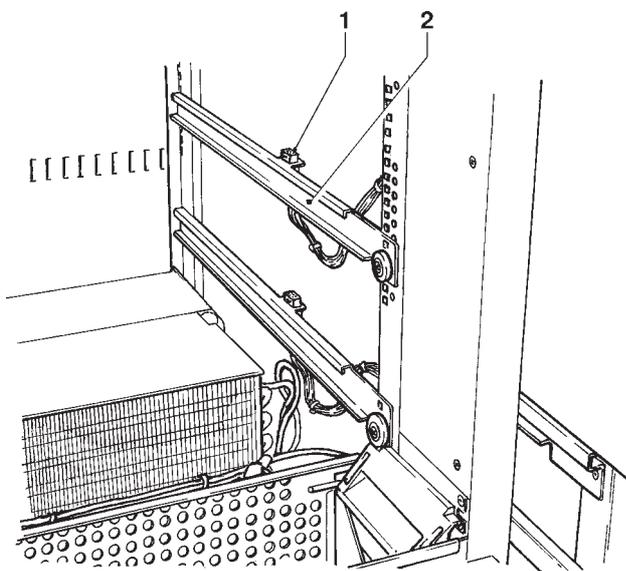


Abb. 22

- 1 - Anschlußstecker für Trägertablett
- 2 - Führungsschiene für Trägertablett

ÄNDERUNG DER TABLETTKONFIGURATION

Es ist möglich, die Konfiguration der auf jedem Tablett vorhandenen Spiralen zu verändern. Zwecks Übergang von zwei Wahlen mit Einzelspiralen zu einer mit Doppelspiralen ist wie folgt vorzugehen:

- Die mittlere Wand nach hinten schieben, anheben und herausziehen.
- Die Spiralen mit den entsprechenden Flanschen von den zwei Motoren trennen.
- Den linken Motor von der Verkabelung lösen und vom Tablett abbauen. An seiner Stelle die Buchse und die Buchse für den Zapfen montieren.
- Die rechten und linken Spiralen in gleichem Abstand zuerst auf den neuen mit dem Rücklaufzahnrad ausgerüsteten Flanschen (rechts- und linksseitig gleich) montieren und danach die rechte Spirale auf dem auf dem Tablett verbliebenen Motor und die linke in die vorher montierten Zapfen einrasten. Die beiden Zahnräder müssen ineinander greifen.
- Die nicht mehr benutzten Preisschilder und Fächer beseitigen und das eventuell verbliebene auf den letzten Stand bringen.
- Die neuen Auswahlmodalitäten und den gewünschten Verkaufspreis programmieren.
- Es empfiehlt sich, die neuen Einstellungen auf ihr tatsächliches Funktionieren zu überprüfen.

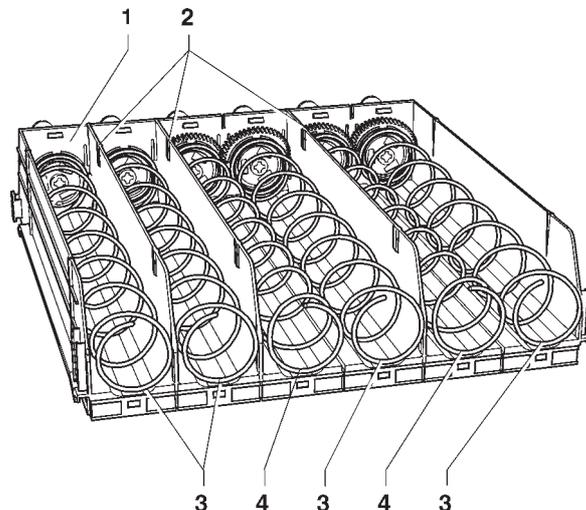


Abb. 24

- 1 - Trägertablett
- 2 - Bewegliche Seitenteile
- 3 - Rechte Spirale
- 4 - Linke Spirale

HINWEIS: Zur Auswahl jedes Produktes muß eine zweistellige Zahlenkombination eingegeben werden; die erste Zahl bezieht sich auf die Tablettnummer 1 bis 6 (begonnen von oben nach unten), die zweite auf die Fachnummer 0 bis 5 (begonnen von links nach rechts). Deshalb besteht die mit dem Motor verbundene Auswahlnummer aus der Tablettnummer und der Nummer der Marke.

ELEKTRISCHE SCHALTТАFEL

Die auf der Schalttafelvorderseite angebrachten Sicherungen, Schalter und Steckverbinder haben die nachstehend aufgeführten Funktionen:

Der eventuelle Austausch der Sicherungen darf nur mit vom Netz abgetrennten Versorgungskabel erfolgen.

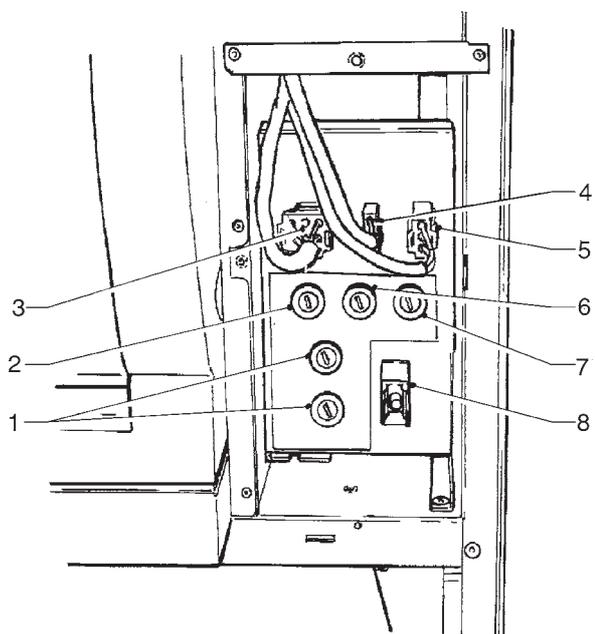


Abb. 25

- | | |
|---|--|
| 1 | Leitungssicherungen |
| 2 | Schutzsicherung Transformatoren-Primärwicklung |
| 3 | Steckverbinder CPU-Schaltkartenspeisung |
| 4 | Steckverbinder Lampe |
| 5 | Steckverbindung Kompressor und Motorlüfter |
| 6 | Schutzsicherung Sekundärwicklung |
| 7 | Schutzsicherung Sekundärwicklung |
| 8 | Schalter Zahlungssystemraum |

ZUGANG ZUR KÜHLGRUPPE

Sollte man aus irgendeinem Grund vom Gerät aus auf die Kühlgruppe zugreifen müssen, ist wie folgt vorzugehen:

- das letzte Tablett entfernen;
- das diebstahlsichere Gitter entfernen;
- die Befestigungsschrauben des Produktentnahmerraums lösen und denselben herausziehen.
- Zur erneuten Montage auf umgekehrte Weise vorgehen.

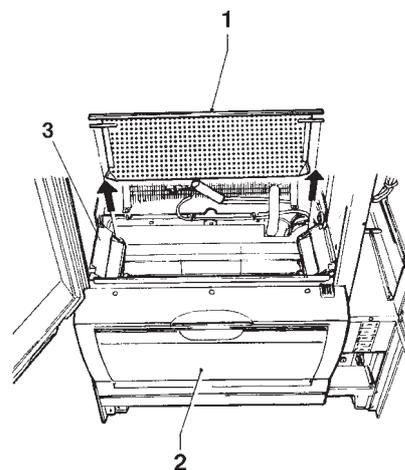


Abb. 25

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 | Diebstahlsicheres Gitter |
| 2 | Entnahmeraum |
| 3 | Photozellenhalterung |

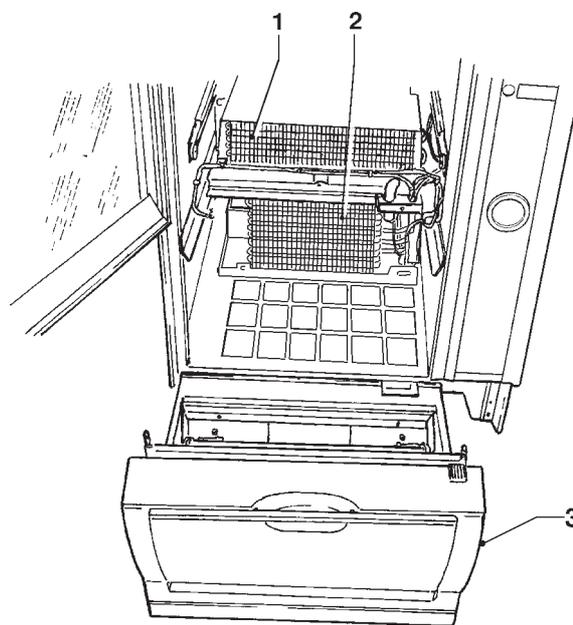


Abb. 26

- | | |
|---|--------------|
| 1 | Verdampfer |
| 2 | Lüfter |
| 3 | Kondensator |
| 4 | Entnahmeraum |

Automatenladermenü - Rekapitulation

Bei angeschlossenerm Drucker werden alle Daten wie angezeigt gedruckt

GESAMTSTATISTIK

Datendruck für:
Auswahlen
Zeitbereiche
Fehler
Münzschilderdaten
Fehler Photozellen
Fehler Motoren

RELATIVSTATISTIK

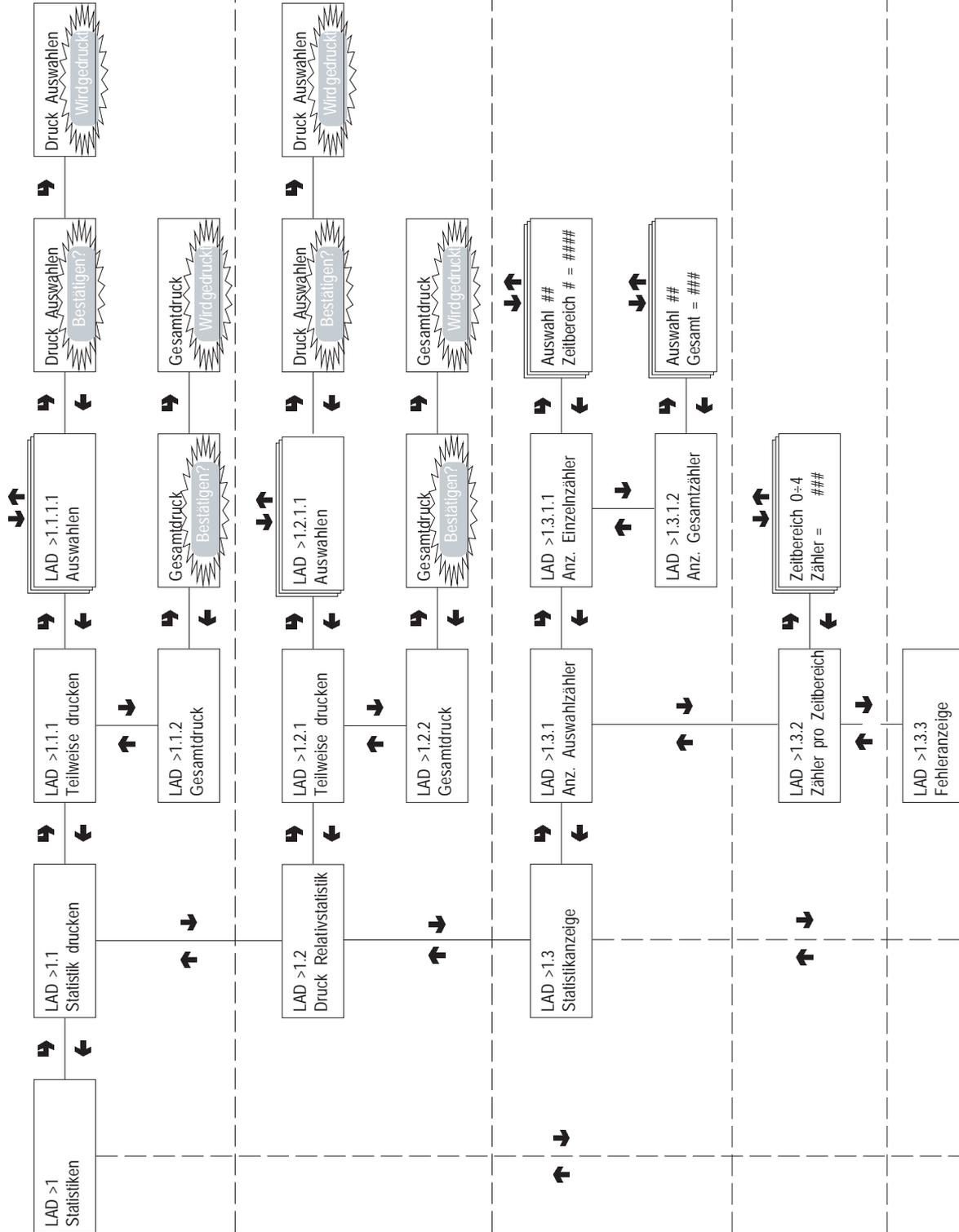
Überschrift:
Laufendes Datum
Automatenmodell
Softwareversion
Betreibercode
Automatencode
Installationsdatum

GESAMTSTATISTIK

Anzeige der Verkäufe jede einzelne Auswahl, für jedes Zeitbereich und insgesamt

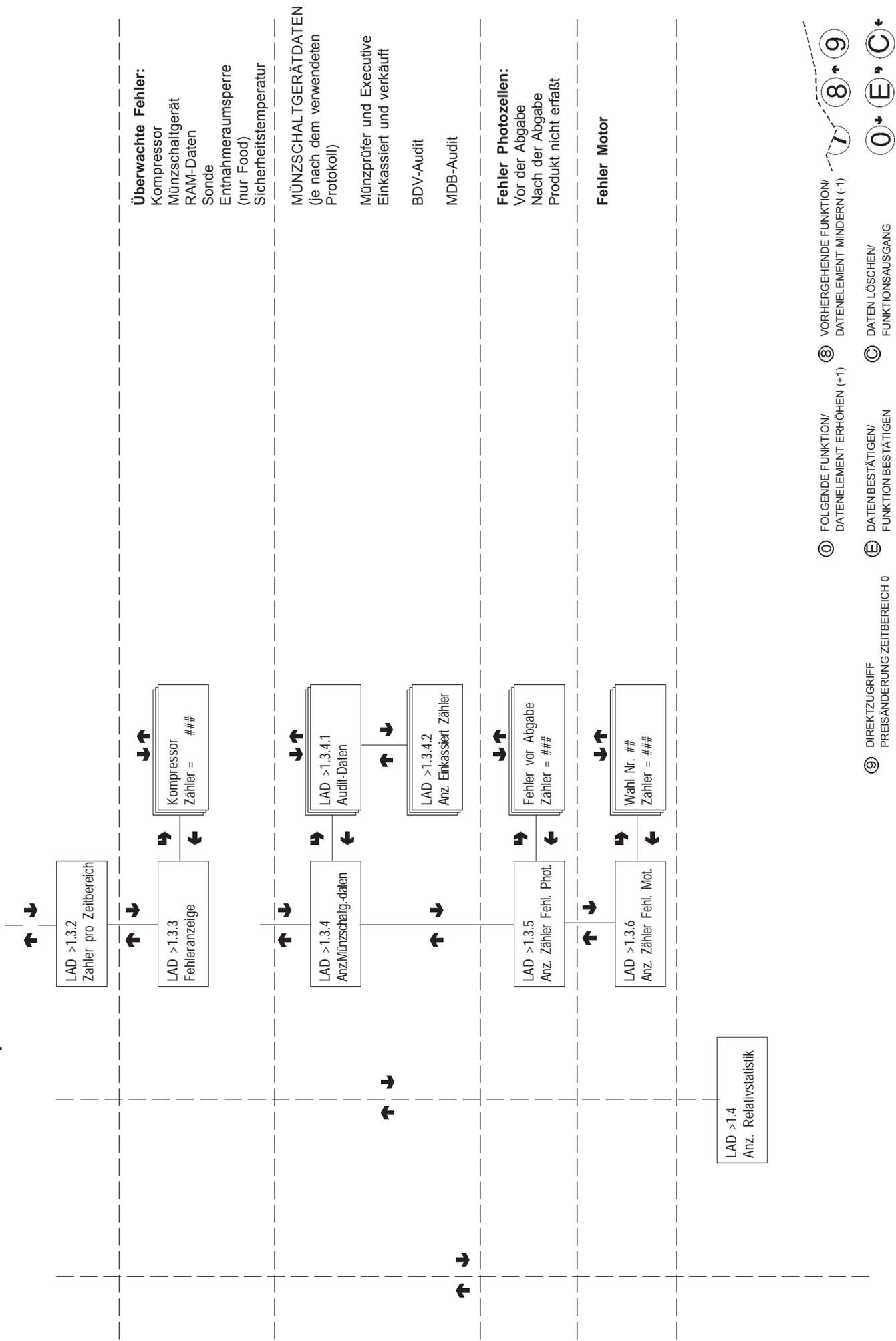
Anzeige der Gesamtverkäufe je eine einzelne Auswahl

Anzeige der Gesamtverkäufe bei Normalbetrieb und während des Tests

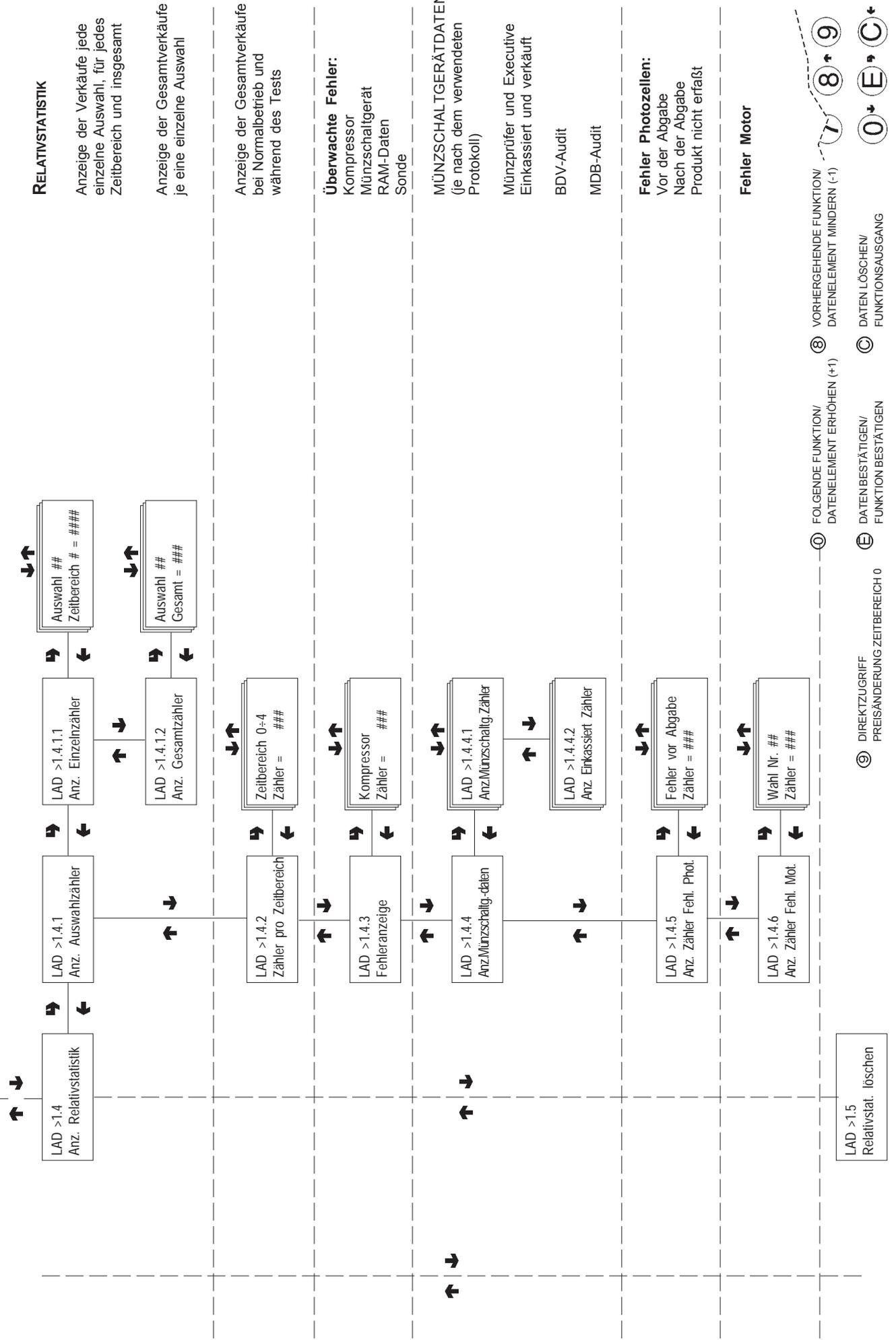


- ⓪ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- ⓫ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ⓬ DIREKTZUGRIFF PREISÄNDERUNG ZEITBEREICH 0
- ⓭ DATEN BESTÄTIGEN/ FUNKTION BESTÄTIGEN
- ⓮ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG
- ⓯ 7
- ⓰ 8
- ⓱ 9
- ⓲ 0
- ⓳ E
- ⓴ C

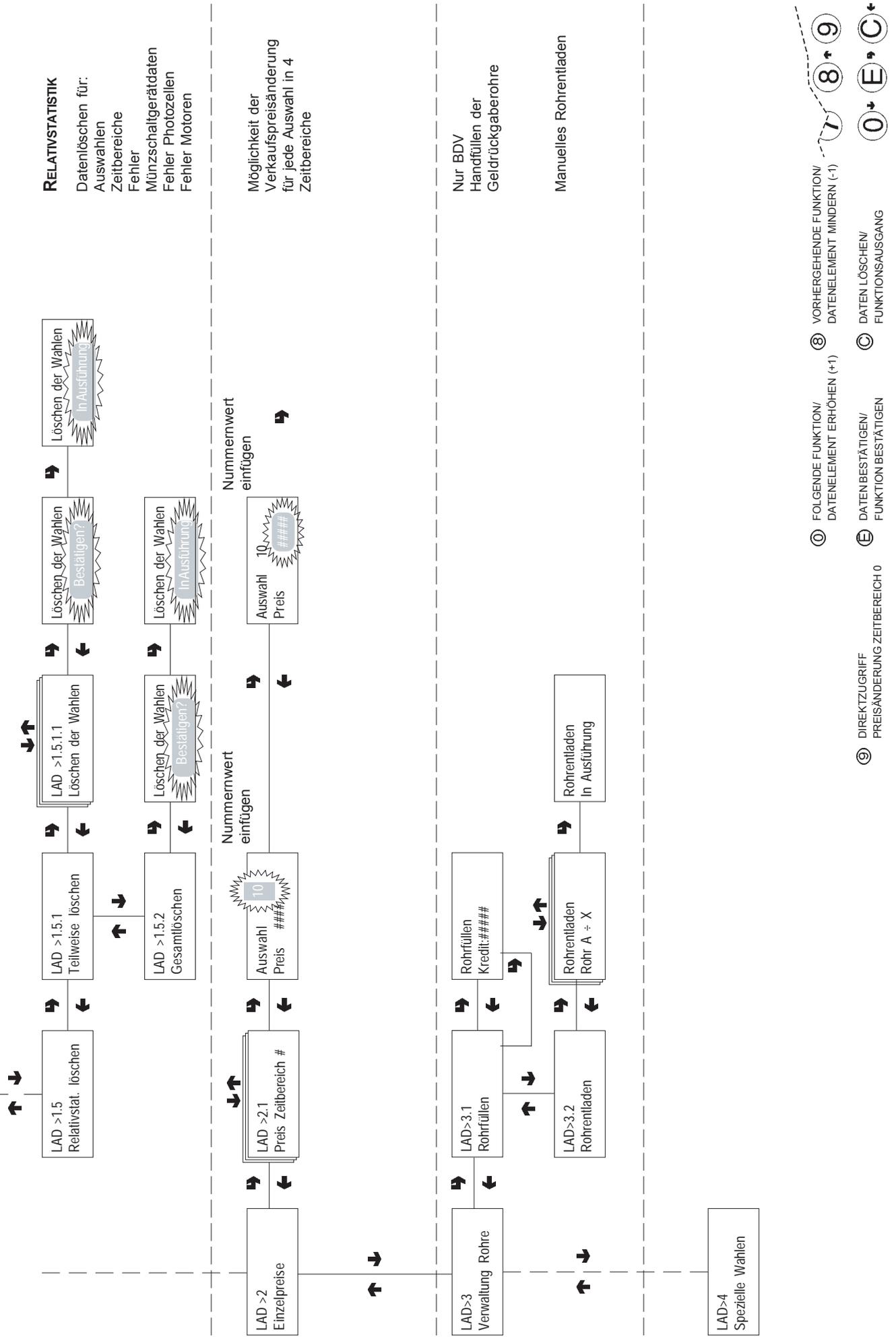
Automatenladermenü - Rekapitulation



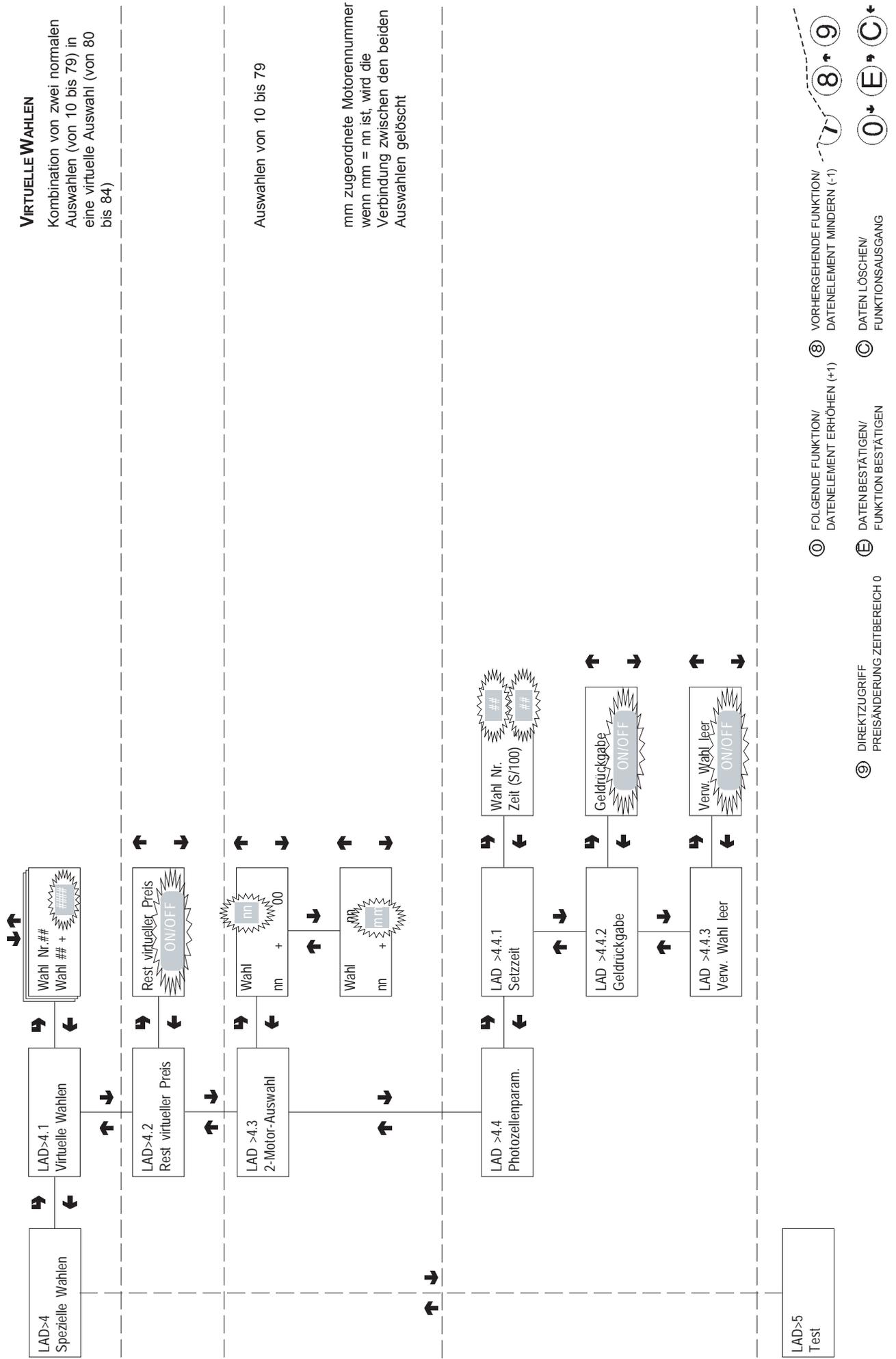
Automatenladermenü - Rekapitulation



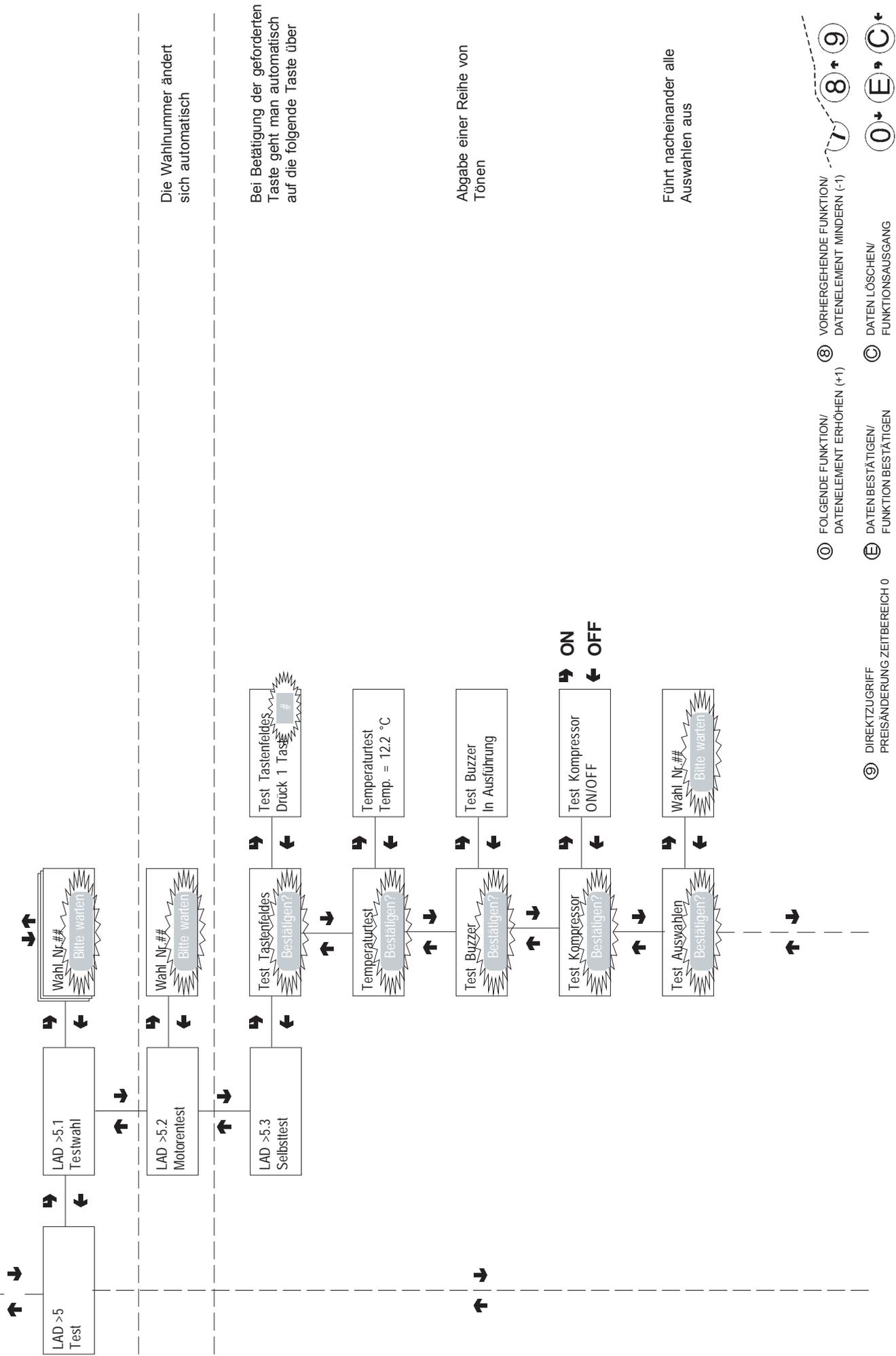
Automatenladermenü - Rekapitulation



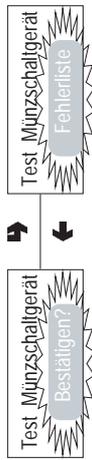
Automatenladermenü - Rekapitulation



Automatenladermenü - Rekapitulation



Automatenladermenü - Rekapitulation



**MIT MÜNZSCHALTGERÄT
EXECUTIVE, BDV ODER
MDB**

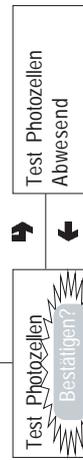
Bei Verständigung mit dem Münzschaltgerät erscheint "OK"

ALTERNATIV DAZU

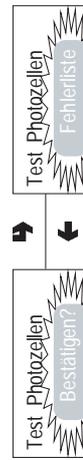


MIT MÜNZPRÜFER

Die Linie zwei verbleibt für ca. 2 Sekunden



**MIT ABGETRENNTEN
PHOTOZELLEN**



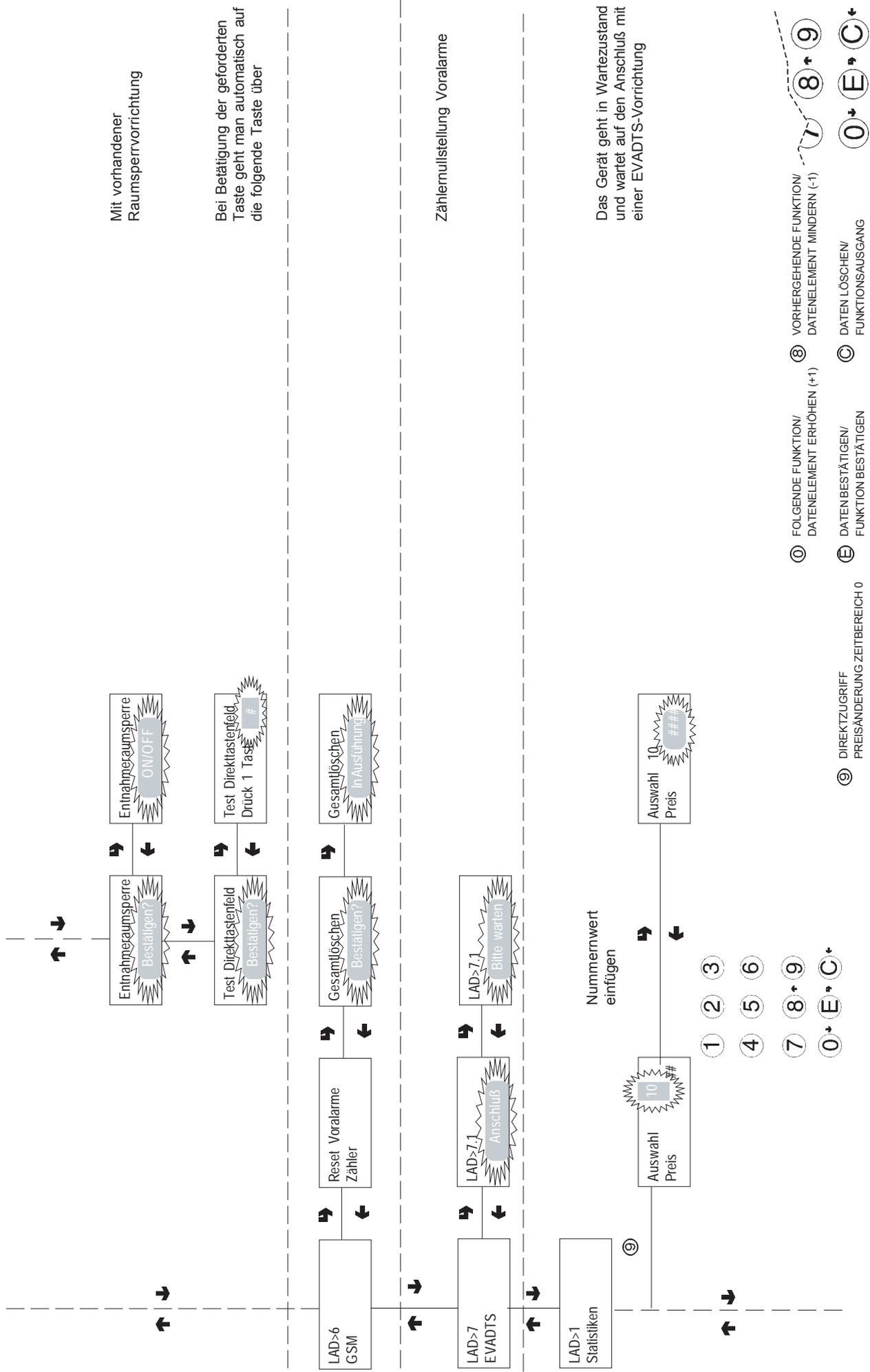
ALTERNATIV DAZU

MIT PHOTOZELLEN

Bei Unterbrechung des Bündels erscheint innerhalb von 2,5 Sek. "OK" oder Fehler kein Produkt
Bei Vorliegen einer Störung:
Fehler nach der Abgabe
Fehler vor Abgabe

- ⓪ FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- Ⓢ VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)
- Ⓛ DIREKTZUGRIFF
PREISÄNDERUNG ZEITBEREICH 0
- Ⓜ DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN
- Ⓝ DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG
- Ⓣ 7
- Ⓢ 8
- Ⓣ 9
- Ⓛ 0
- Ⓜ E
- Ⓝ C

Automatenladermenü - Rekapitulation



Mit vorhandener Raumsperrovorrichtung

Bei Betätigung der geforderten Taste geht man automatisch auf die folgende Taste über

Zählermullstellung Voralarme

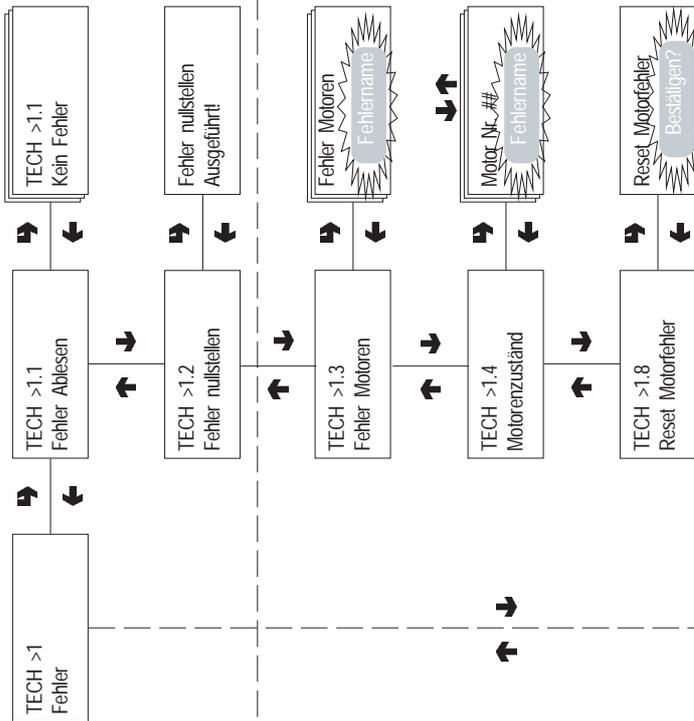
Das Gerät geht in Wartezustand und wartet auf den Anschluß mit einer EVADTS-Vorrichtung

Technikermenü - Rekapitulation

FEHLERANZEIGE

- Überwachte Fehler:**
 Kompressor
 Münzschildgerät
 RAM-Daten
 Sonde
 Entnahmeraumsperr
 (nur Food)
 Sicherheitstemperatur

Zeitliches Verschieben der vorliegenden Fehler



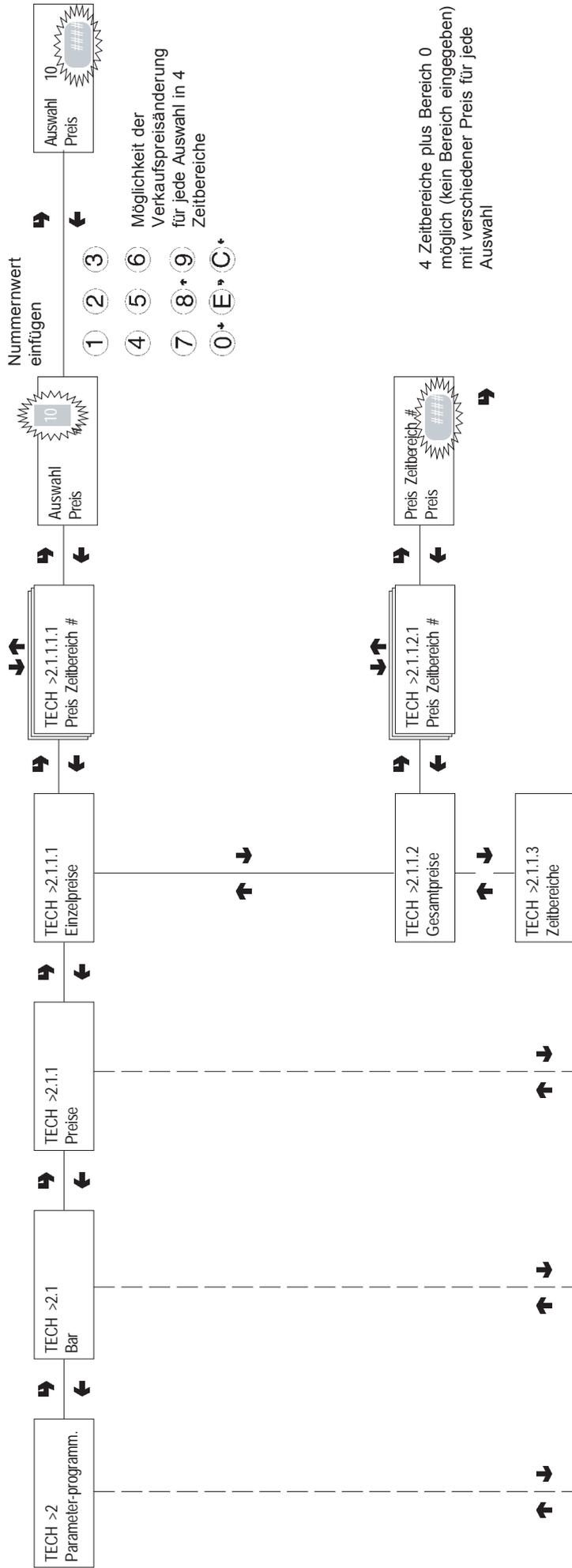
Zeitliches Verschieben der vorliegenden Fehler

Mögliche Motorenzustände:

- OK
- blockiert
- abgetrennt
- nicht betriebsfähig
- nicht präsent
- Produktfach leer

- Ⓞ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- Ⓢ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ⓔ DATEN BESTÄTIGEN/ FUNKTION BESTÄTIGEN
- ⓐ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG

Technikermenü - Rekapitulation



- ⊙ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- ⊙ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ⊙ DATEN BESTÄTIGEN/ FUNKTION BESTÄTIGEN
- ⊙ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG

Technikermenü - Rekapitulation

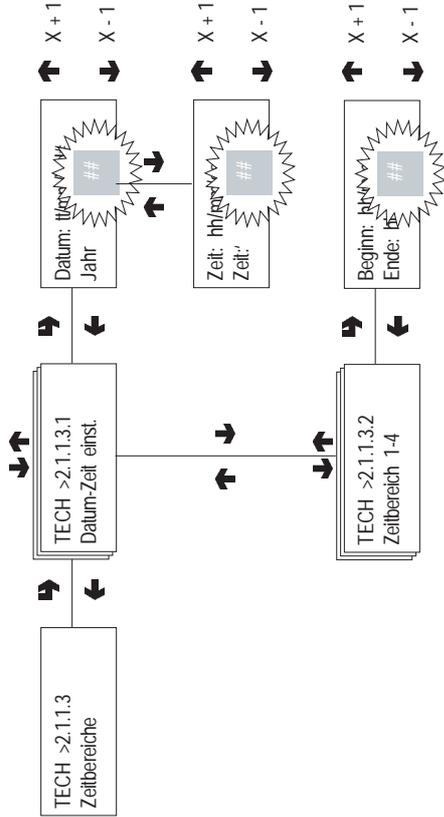
UHR

Werden die blinkenden Werte bestätigt, können hintereinander Tag, Monat, Jahr und Wochentag eingegeben werden: Nach Betätigen des Wochentags, werden Stunden und Minuten angezeigt, die jetzt geändert und bestätigt werden können.

ZEITBEREICHE

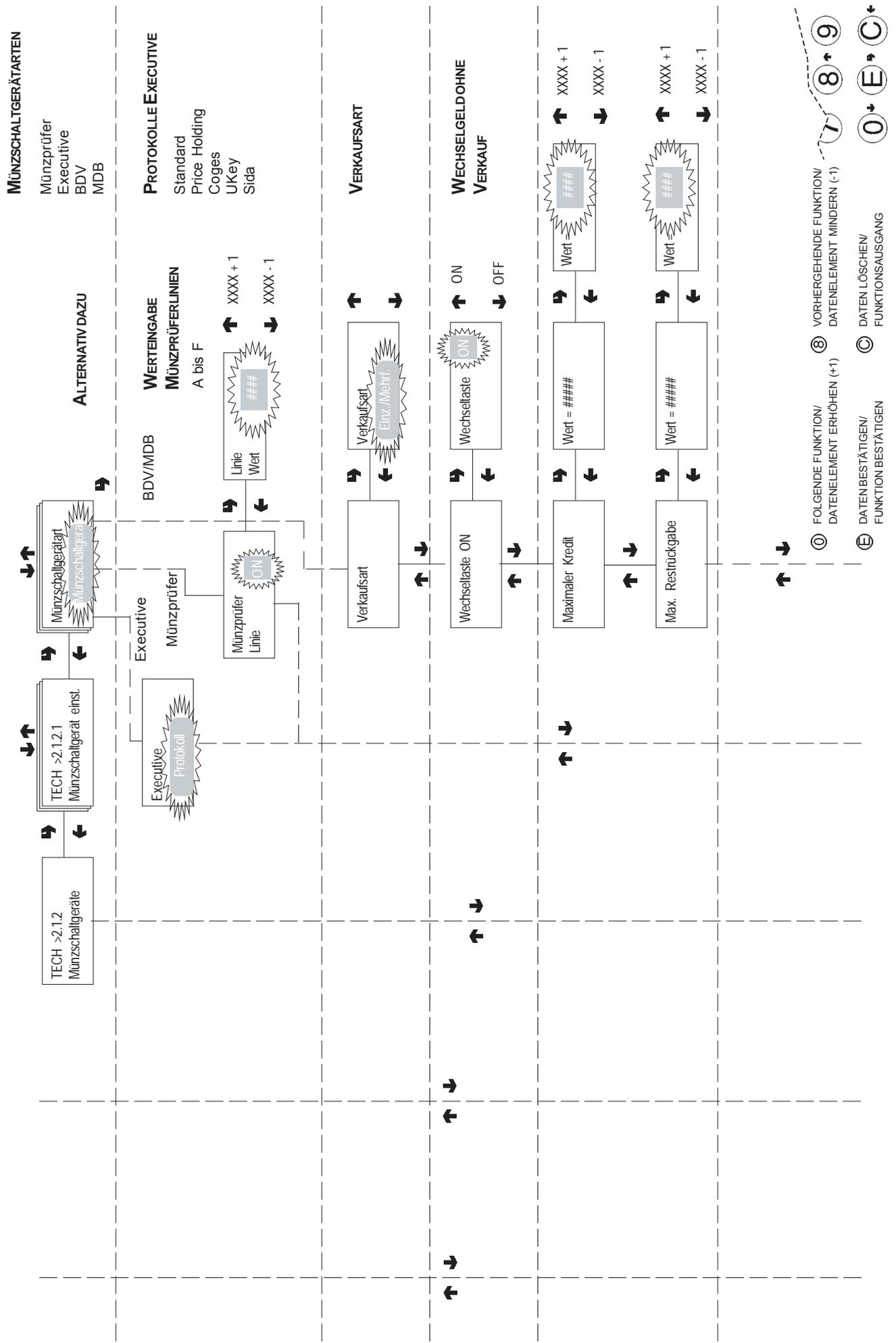
Nach Bestätigung der blinkenden Parameter werden hintereinander Stunde und Minuten zum Beginn und Ende des Zeitbereichs.

Werden Zeitbereichbeginn und -ende um 00.00 eingestellt, so bleiben die Zeitbereiche deaktiviert.

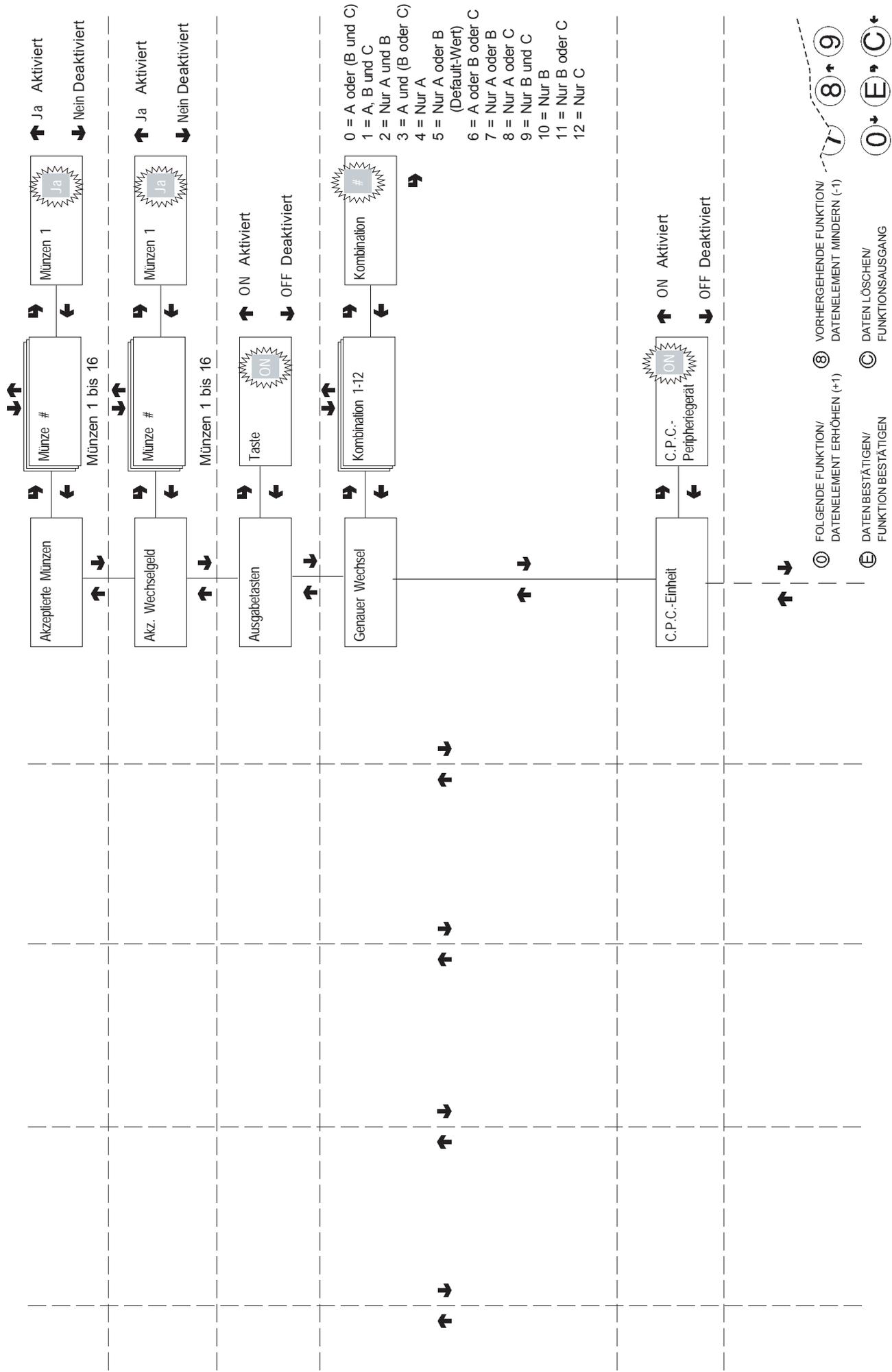


- ⊙ FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- ⊙ VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ⊙ DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN
- ⊙ DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG

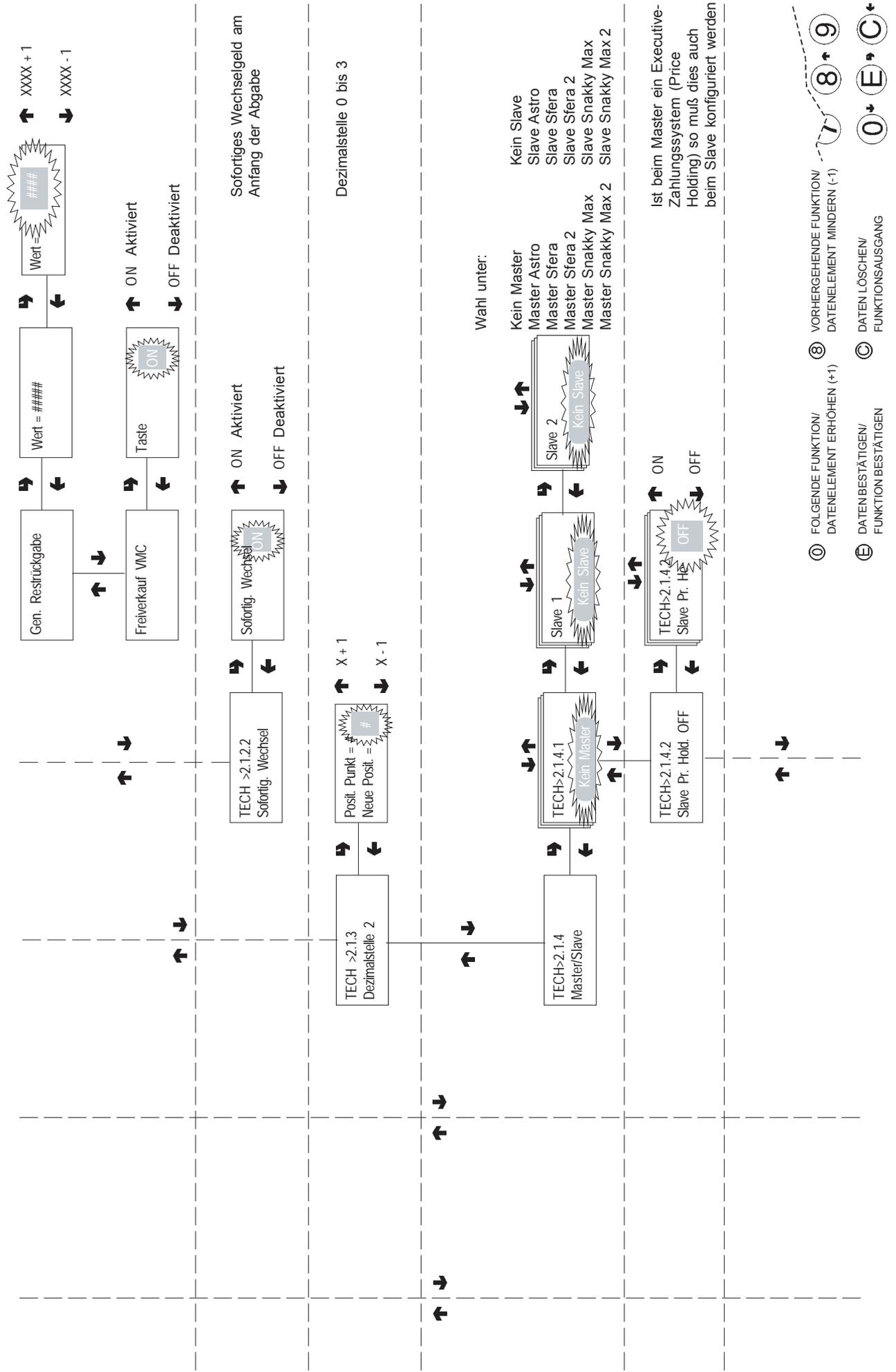
Technikermenü - Rekapitulation



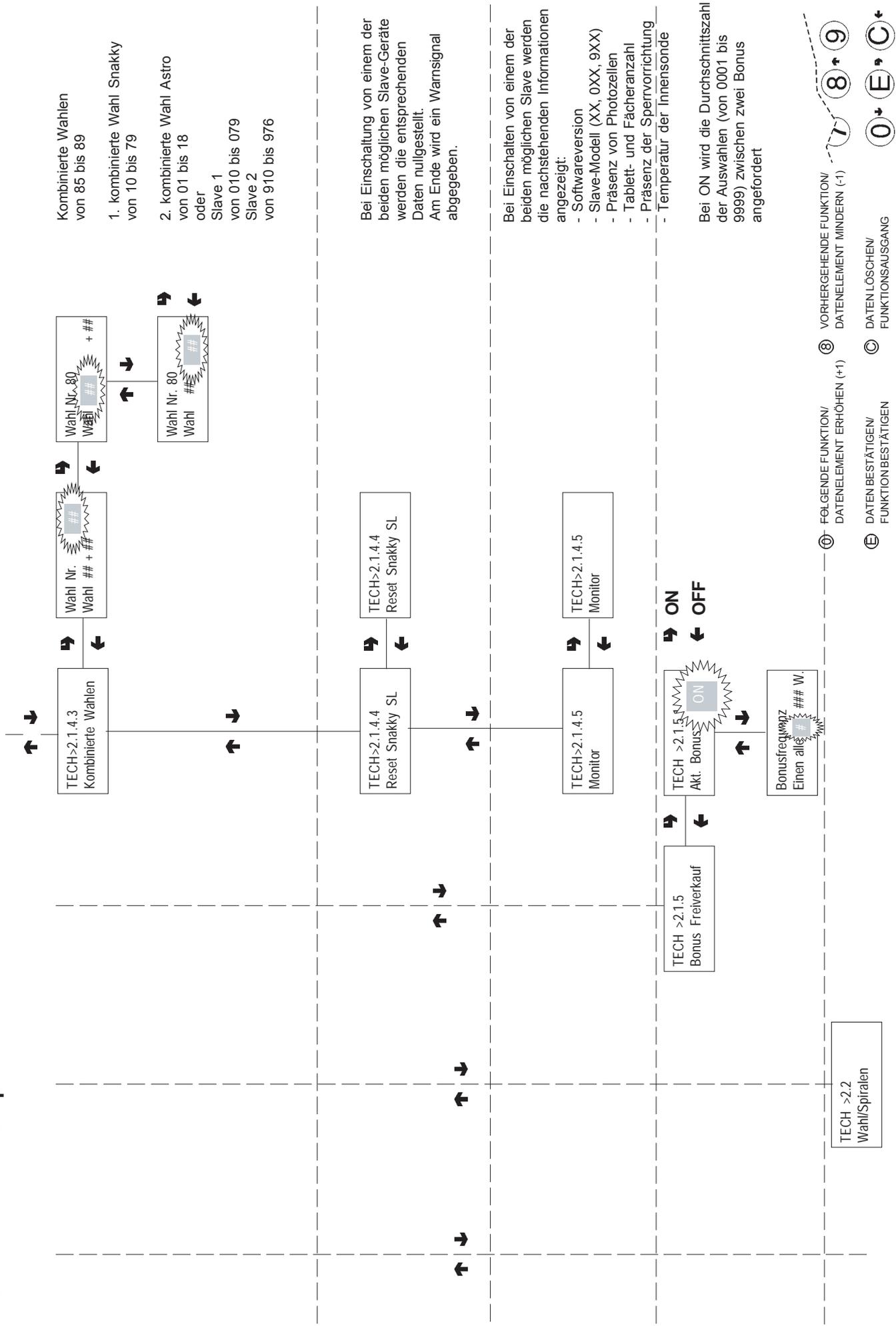
Technikermenü - Rekapitulation



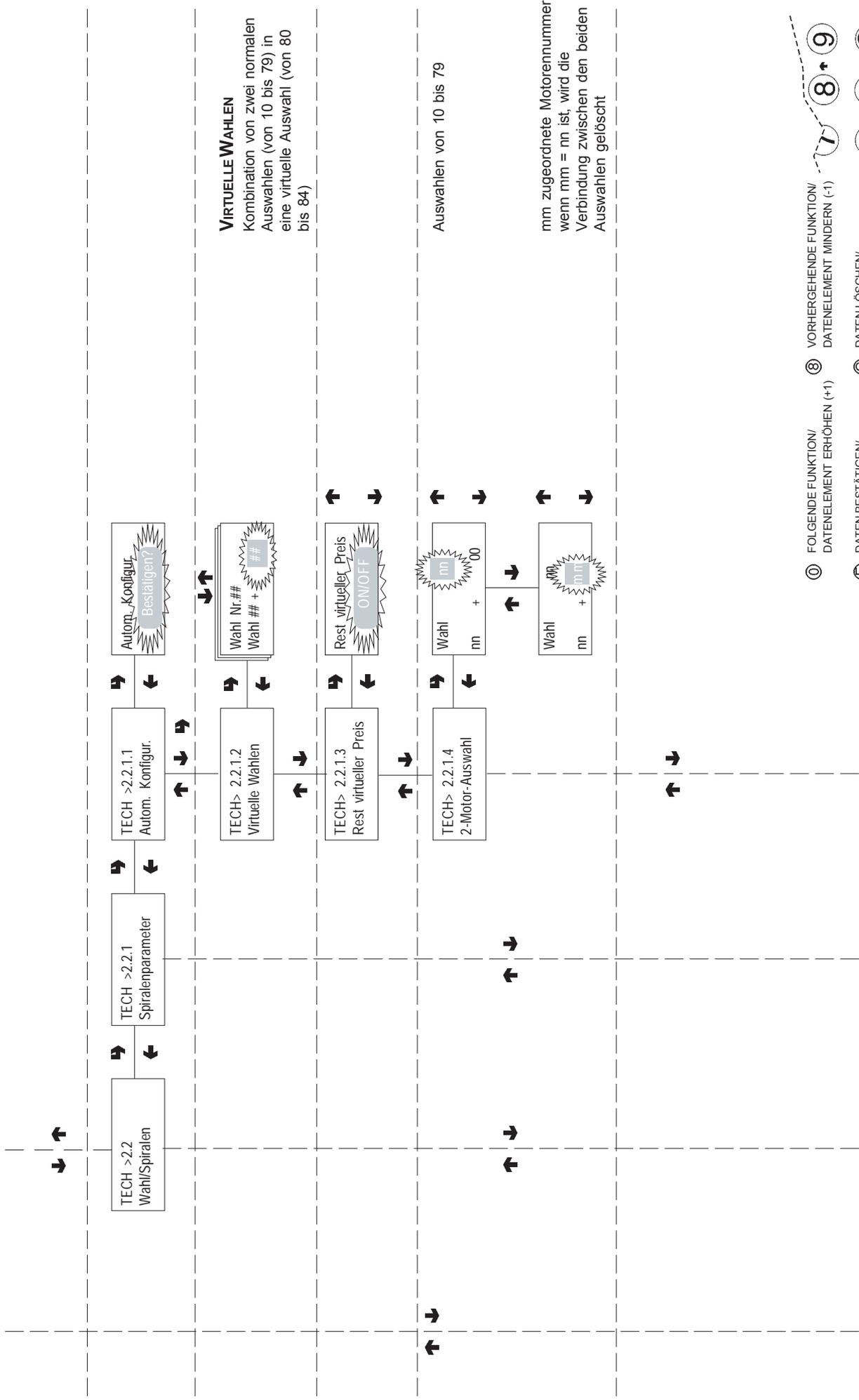
Technikermenü - Rekapitulation



Technikermenü - Rekapitulation

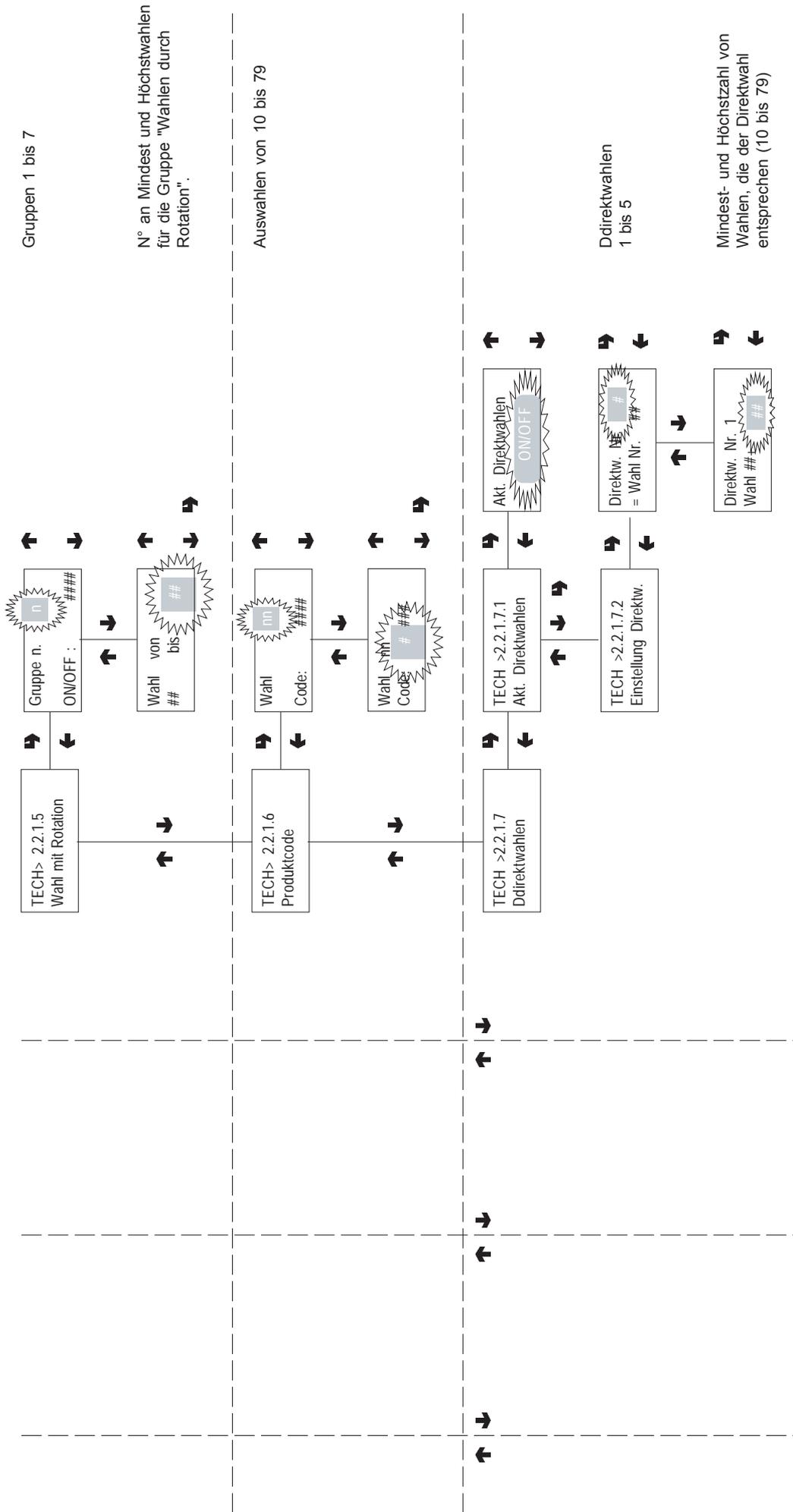


Technikermenü - Rekapitulation



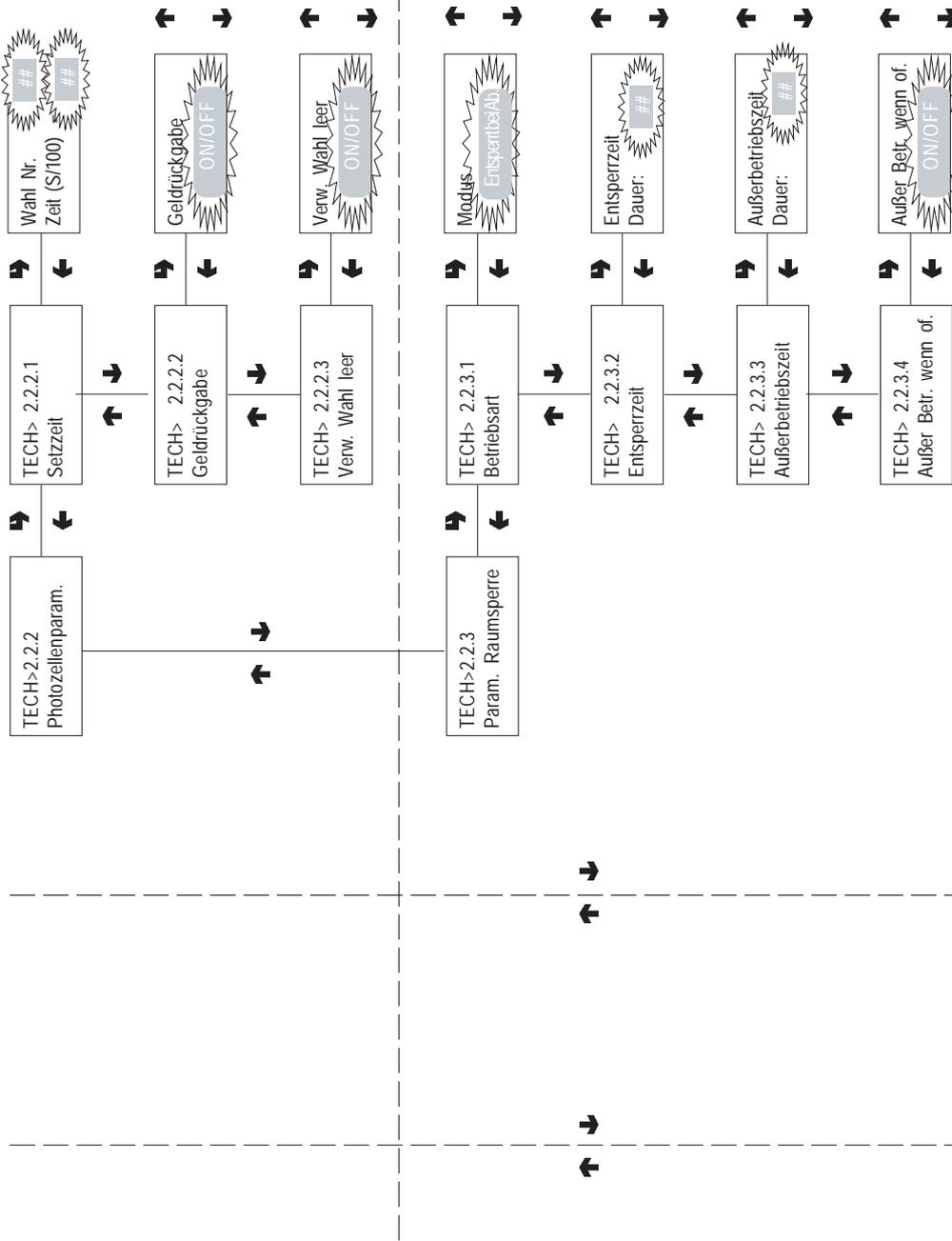
- Ⓢ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- Ⓢ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- Ⓣ DATEN BESTÄTIGEN/ FUNKTION BESTÄTIGEN
- Ⓣ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG

Technikermenü - Rekapitulation



- ① FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- ② FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ③ DATEN BESTÄTIGEN/ FUNKTION BESTÄTIGEN
- ④ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG
- ⑤ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ⑥ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)

Technikermenü - Rekapitulation



ENTSPERRUNG

PRODUKTENTNAHMERAUM

Immer entsperrt

Entsperrt bei Abgabe für ##
Minuten

zwischen 01 und 10 Minuten

zwischen 01 und 10 Minuten

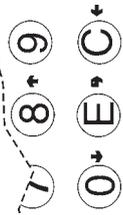
Außer Betrieb, wenn der
Raum in offenem Zustand
defekt ist

① FOLGENDE FUNKTION/
DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)

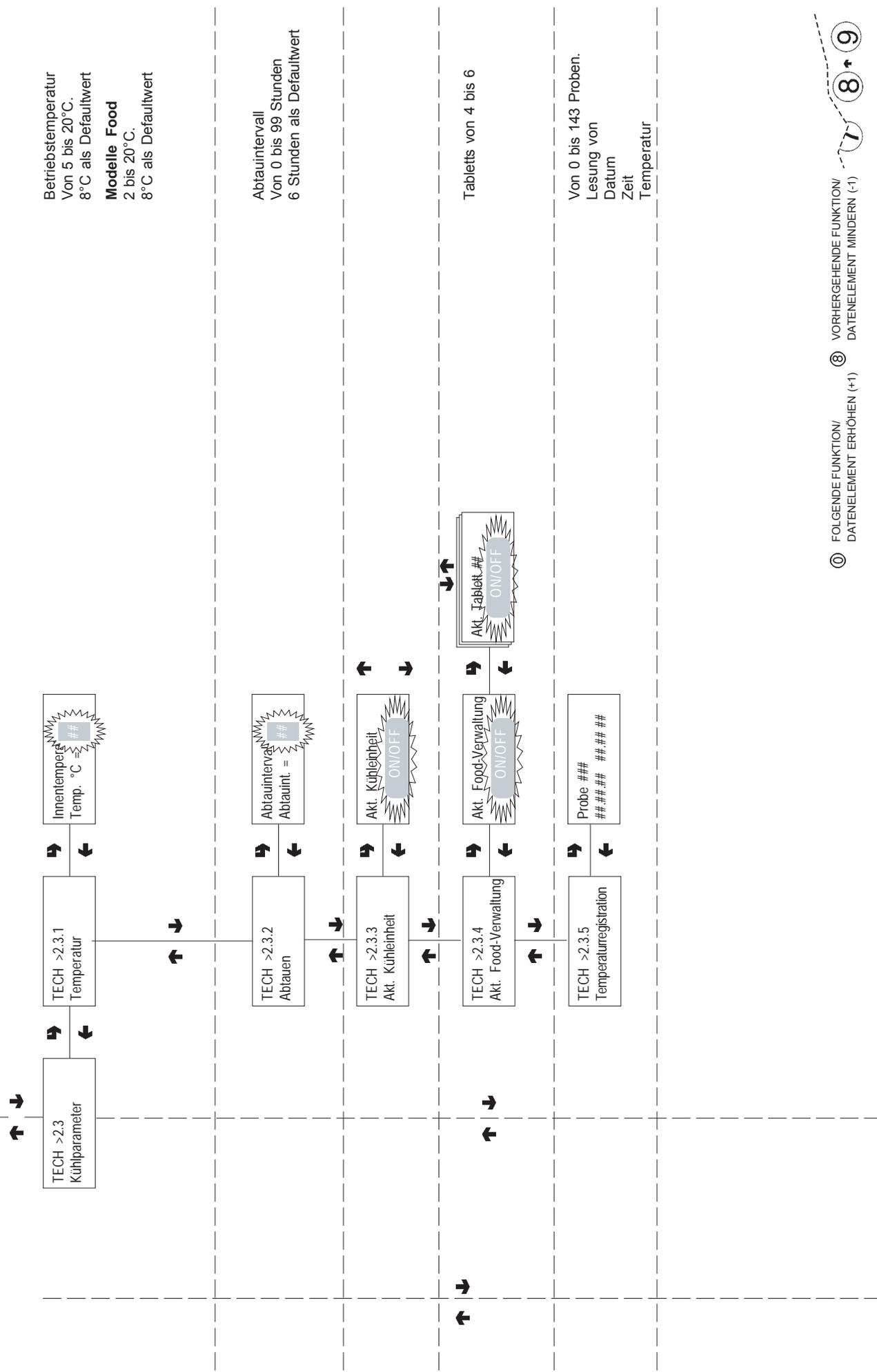
⑧ VORHERGEHENDE FUNKTION/
DATENELEMENT MINDERN (-1)

Ⓔ DATEN BESTÄTIGEN/
FUNKTION BESTÄTIGEN

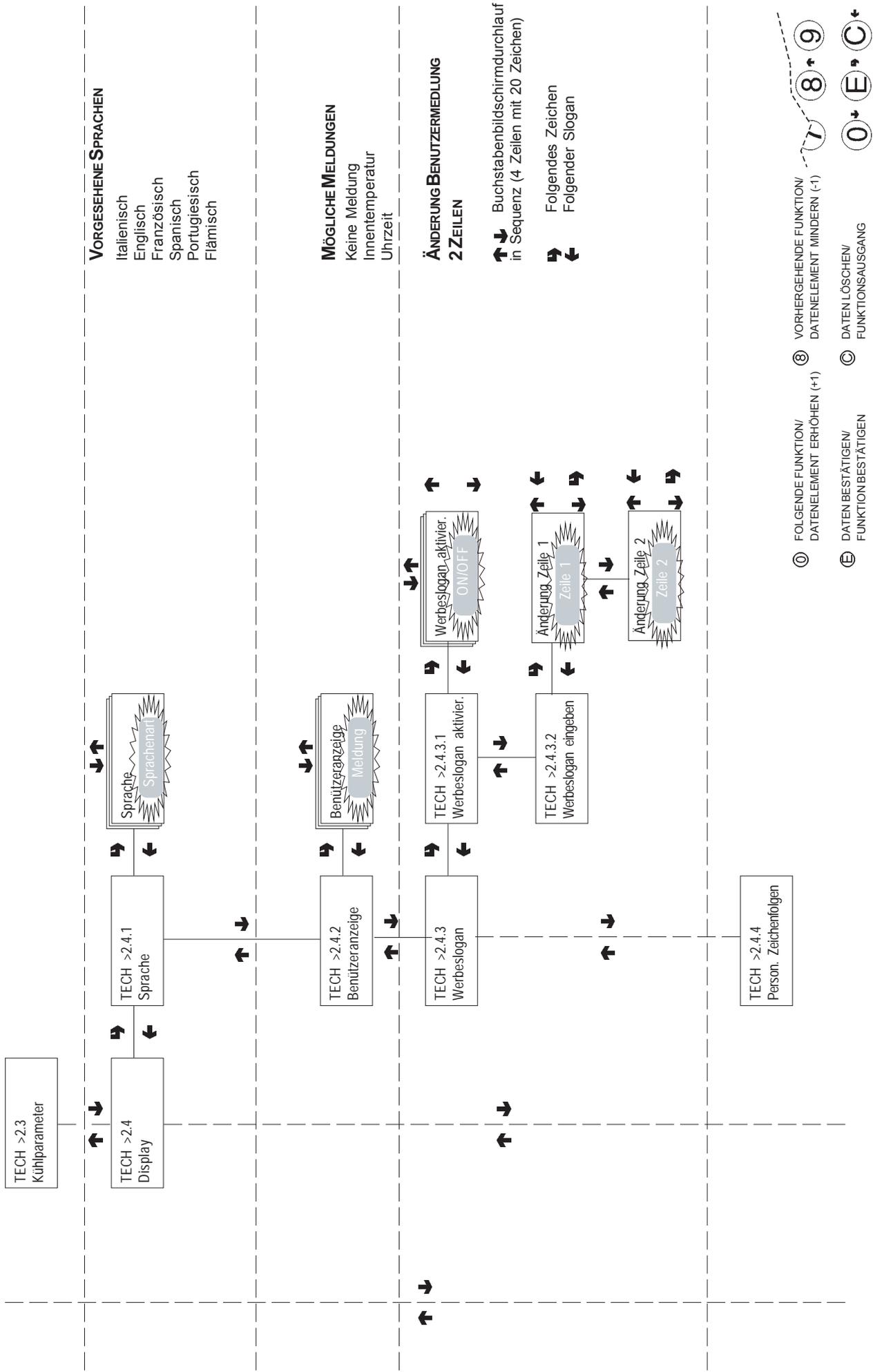
Ⓒ DATEN LÖSCHEN/
FUNKTIONSAUSGANG



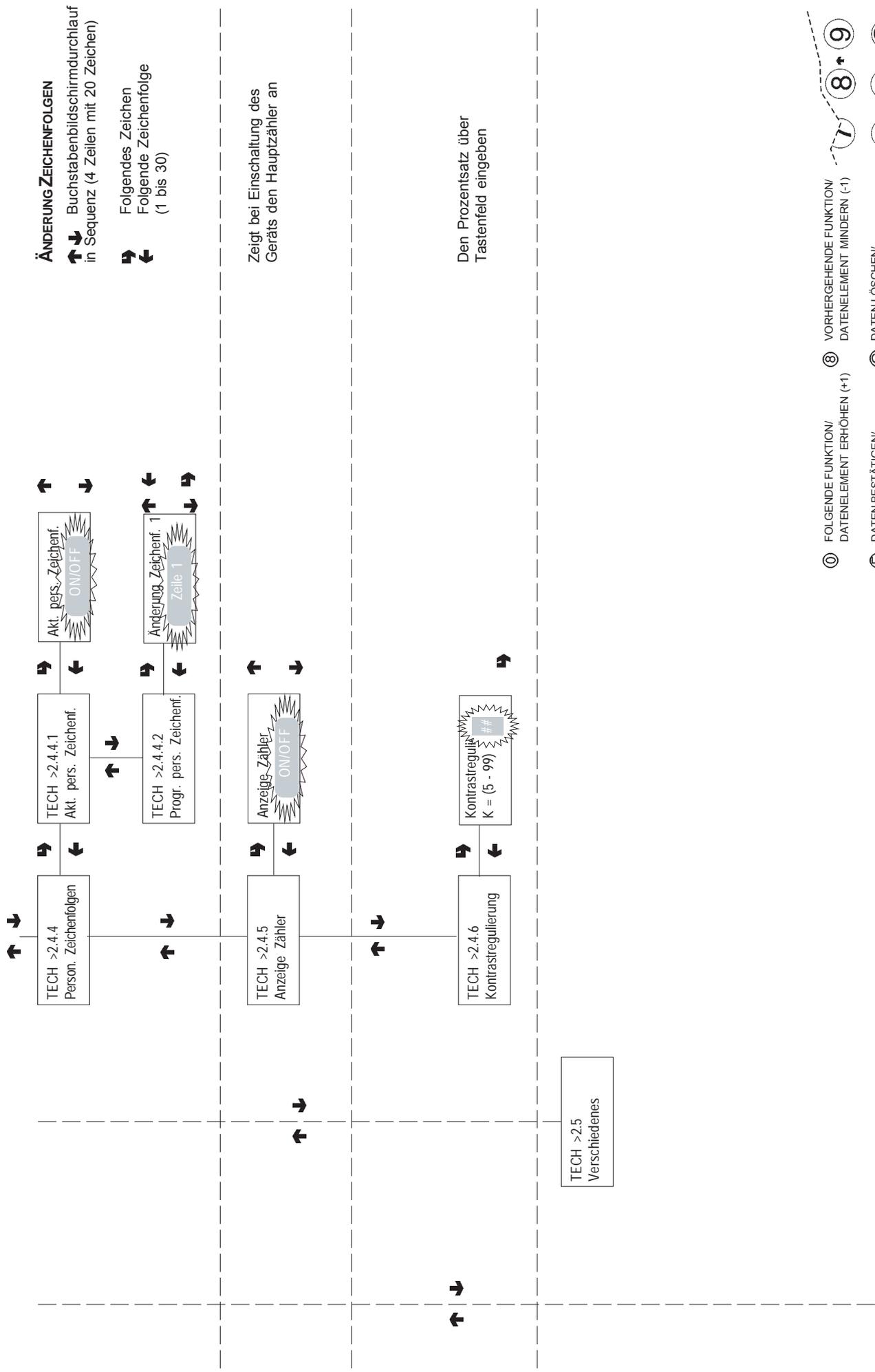
Technikermenü - Rekapitulation



Technikermenü - Rekapitulation



Technikermenü - Rekapitulation



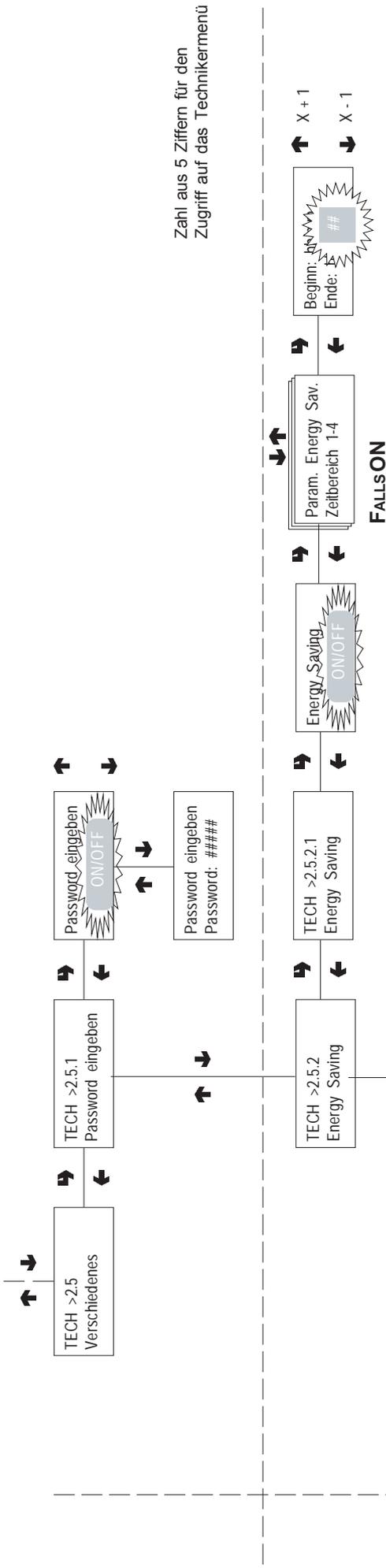
ÄNDERUNG ZEICHENFOLGEN
 ↑↓ Buchstabenbildschirmdurchlauf in Sequenz (4 Zeilen mit 20 Zeichen)
 →← Folgendes Zeichen
 ←→ Folgende Zeichenfolge (1 bis 30)

Zeigt bei Einschaltung des Geräts den Hauptzähler an

Den Prozentsatz über Tastenfeld eingeben

- Ⓢ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- Ⓢ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- Ⓣ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG
- Ⓣ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- Ⓣ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- Ⓣ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG

Technikermenü - Rekapitulation



Zahl aus 5 Ziffern für den Zugriff auf das Technikermenü

Nach Bestätigung der blinkenden Parameter werden hintereinander Stunde und Minuten zum Beginn und Ende des Zeitbereichs. Werden Zeitbereichbeginn und -ende um 00.00 eingestellt, so bleiben die Zeitbereiche deaktiviert.

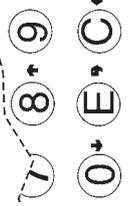
AUTOMATENLADERMENÜ

- Statistiken
- Einzelpreise
- Verwaltung BDV-Röhren
- Spezielle Auswahlen
- Test
- EVADTS-Anschluß

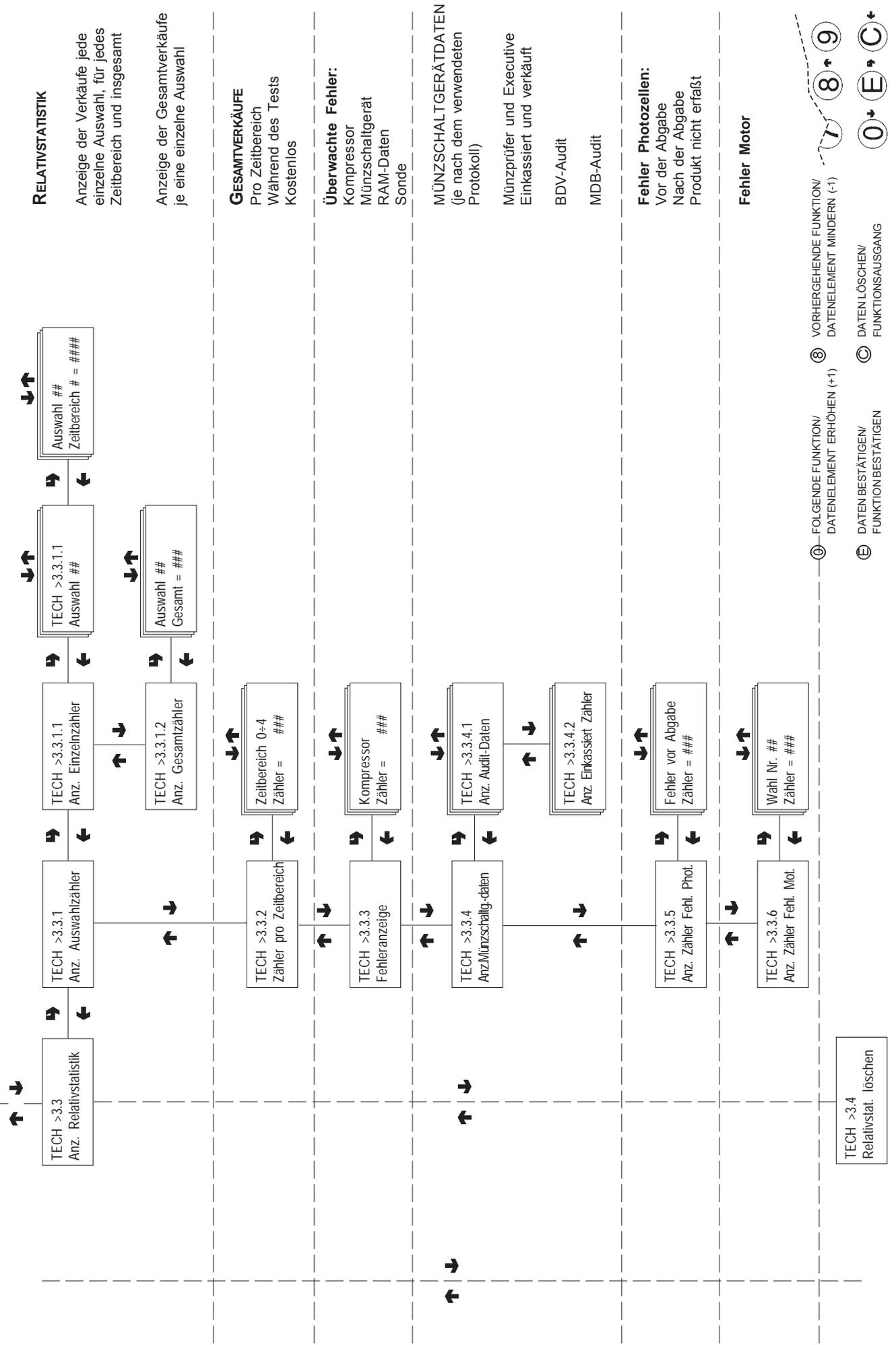
Bei ON ist die äußere Beleuchtung mit dem außer Betrieb stehenden Automaten ausgeschaltet

TECH >3
Statistiken

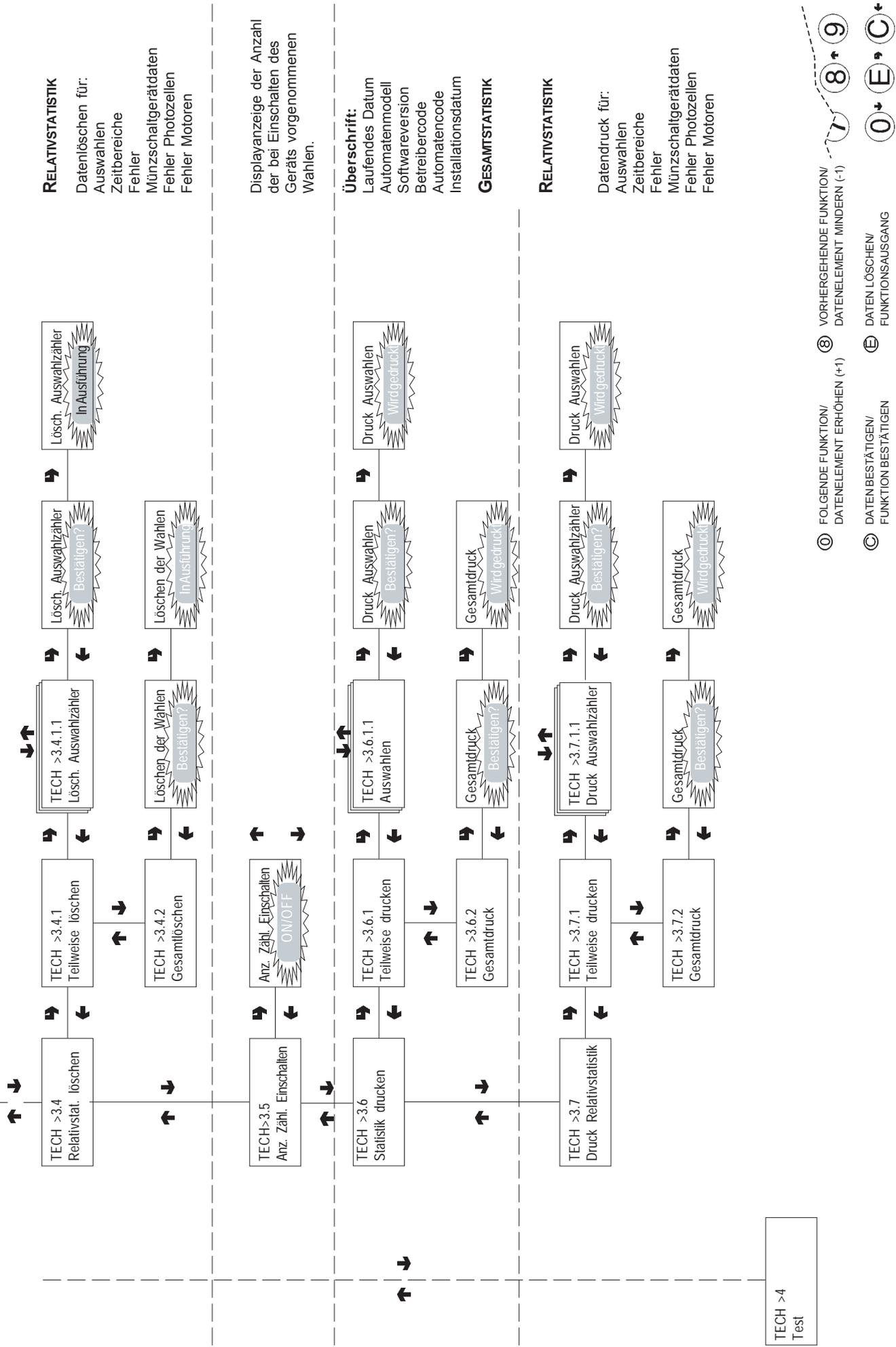
- ① FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- ② VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- Ⓢ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG
- Ⓣ DATEN BESTÄTIGEN/ FUNKTIONBESTÄTIGEN



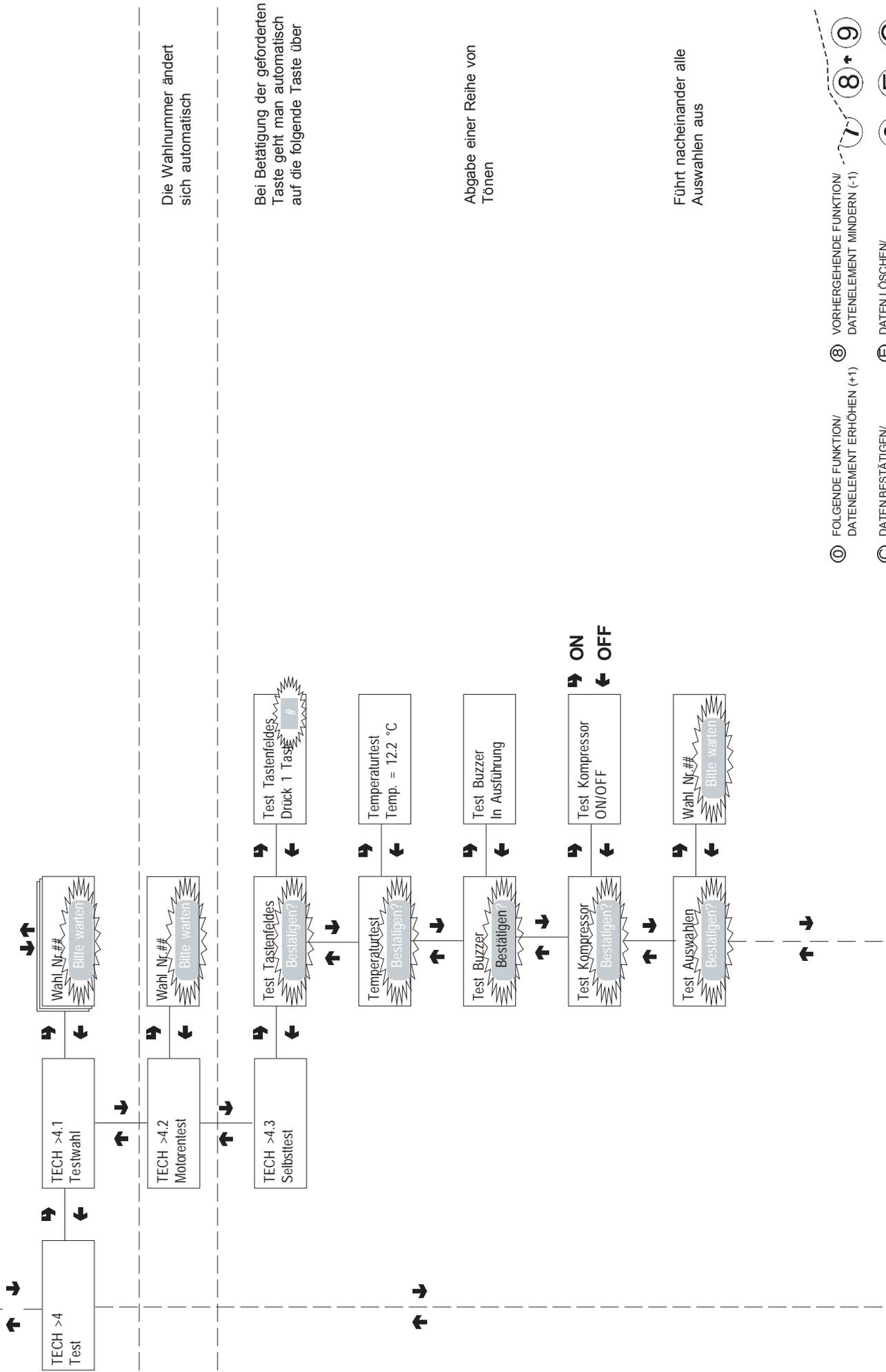
Technikermenü - Rekapitulation



Technikermenü - Rekapitulation



Technikermenü - Rekapitulation



Die Wahlnummer ändert sich automatisch

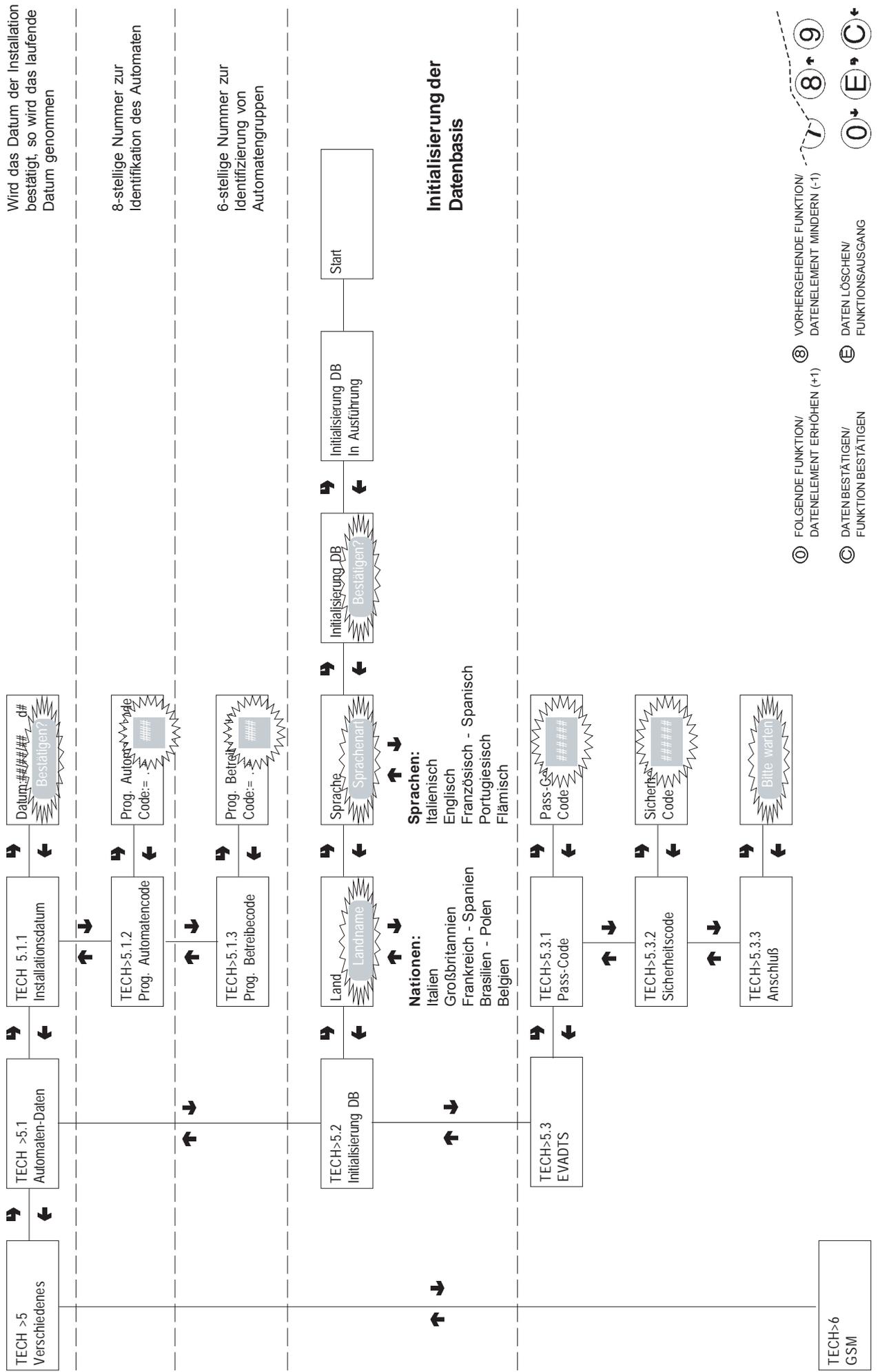
Bei Betätigung der geforderten Taste geht man automatisch auf die folgende Taste über

Abgabe einer Reihe von Tönen

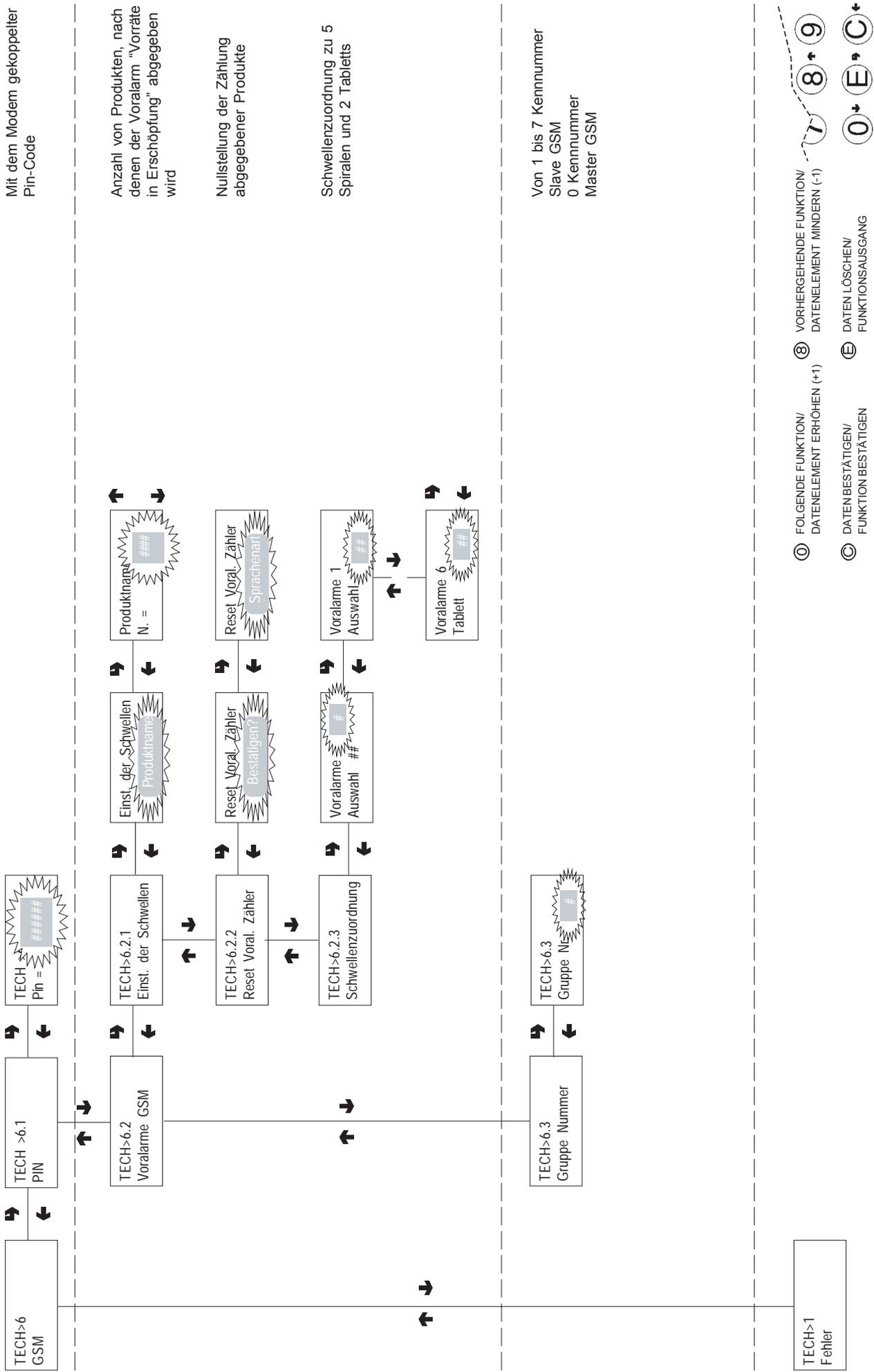
Führt nacheinander alle Auswahlen aus

- ⓪ FOLGENDE FUNKTION/ DATENELEMENT ERHÖHEN (+1)
- Ⓢ VORHERGEHENDE FUNKTION/ DATENELEMENT MINDERN (-1)
- ⓐ DATENBESTÄTIGEN/ FUNKTION BESTÄTIGEN
- ⓑ DATEN LÖSCHEN/ FUNKTIONSAUSGANG
- ⓐ 7
- ⓑ 8
- ⓐ 9
- ⓐ 0
- ⓐ E
- ⓐ C

Technikermenü - Rekapitulation

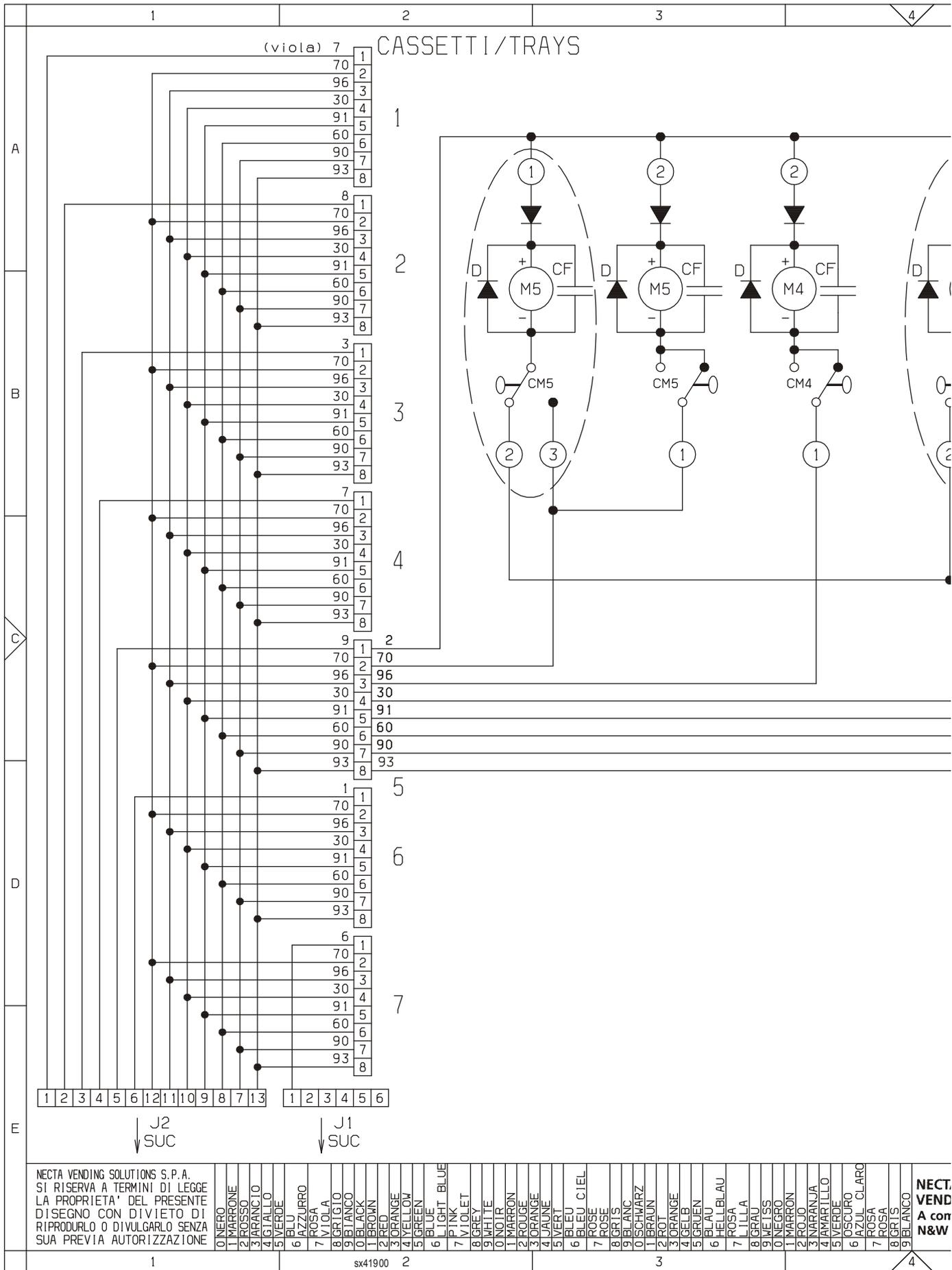


Technikermenü - Rekapitulation



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM SCHALTPLAN

BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
CCB	STECKER CAN BUS	MS1	MIKRO KLAPPENMOTOR
CF	FILTERKONDENSATOR	MUR	KOMPRESSOR
CM0-9	NOCKEN VERKAUFSMOTOR	MVT	LÜFTERMOTOR
CMV	MOTORNOCKEN ENTNAHMERaum	NTC1-	TEMPERATURFÜHLER
D	DIODE	PIP	PROGRAMMIERFUNKTIONSTASTE
EX	STECKER FÜR MÜNZSCHALTER EXE	R	KONDENSWASSERBESTÄNDIGKEIT
FA	NETZFILTER	RS232	SERIELLE SCHNITTSTELLE
FD	PHOTODIODE	RT	BALLAST
FT	PHOTOTRANSISTOR	SALIM	SPEISERSCHALTKARTE
IP	TÜRSCHALTER	SLED	LED-PLATINE
ISA	SCHALTER Klappe OFFEN	SOR	OUT/R PLATINE
LCD	FLÜSSIGKRISTALLANZEIGE	SP	TASTENPLATINE
M1-...	FREIGABEMOTOR	ST	STARTER
MBV	MOTOR ENTNAHMERaumSPERRE	SUC	STEUERUNGSPLATINE (CPU)
MDB	STECKER FÜR MDB-MÜNZSCHALTER	TR	TRANSFORMATOR
MIP	MIKRO PROGRAMMIERINGSZUGRIFF	TX....	TRÄGESICHERUNG (X=STROM)



CASSETTI / TRAYS

(viola) 7

1 2 3 4 5 6 12 11 10 9 8 7 13 1 2 3 4 5 6

J2
SUC

J1
SUC

- NECTA VENDING SOLUTIONS S.P.A.
SI RISERVA A TERMINI DI LEGGE
LA PROPRIETA' DEL PRESENTE
DISEGNO CON DIVIETO DI
RIPRODURLO O DIVULGARLO SENZA
SUA PREVIA AUTORIZZAZIONE
- 0 NERO
 - 1 MARRONE
 - 2 ROSSO
 - 3 ARANCIO
 - 4 GIALLO
 - 5 VERDE
 - 6 AZZURRO
 - 7 ROSA
 - 8 VIOLA
 - 9 BIANCO
 - 0 BLACK
 - 1 BROWN
 - 2 RED
 - 3 ORANGE
 - 4 YELLOW
 - 5 GREEN
 - 6 BLUE
 - 7 LIGHT BLUE
 - 8 PINK
 - 9 VIOLET
 - 0 GREY
 - 1 WHITE
 - 0 NOIR
 - 1 MARRON
 - 2 ROUGE
 - 3 ORANGE
 - 4 JAUNE
 - 5 VERT
 - 6 BLEU CIEL
 - 7 ROSE
 - 8 GRIS
 - 9 BLANC
 - 0 SCHWARZ
 - 1 BRAUN
 - 2 ROT
 - 3 ORANGE
 - 4 GELB
 - 5 GRUEN
 - 6 BLAU
 - 7 HELLEBLAU
 - 8 ROSA
 - 9 LILLA
 - 0 GRAU
 - 1 WEISS
 - 2 NEGRO
 - 3 MARRON
 - 4 ROJO
 - 5 NARANJA
 - 6 AMARILLO
 - 7 VERDE
 - 8 OSCURO
 - 9 AZUL CLARO
 - 0 ROSA
 - 1 ROSA
 - 2 GRIS
 - 3 BLANCO

1

sk41900 2

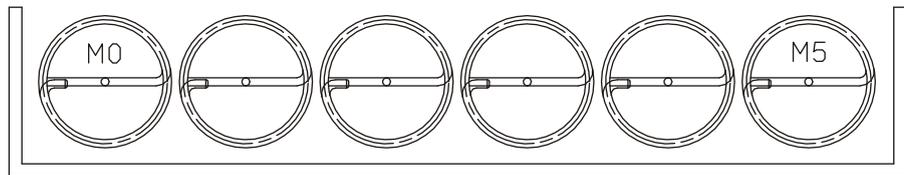
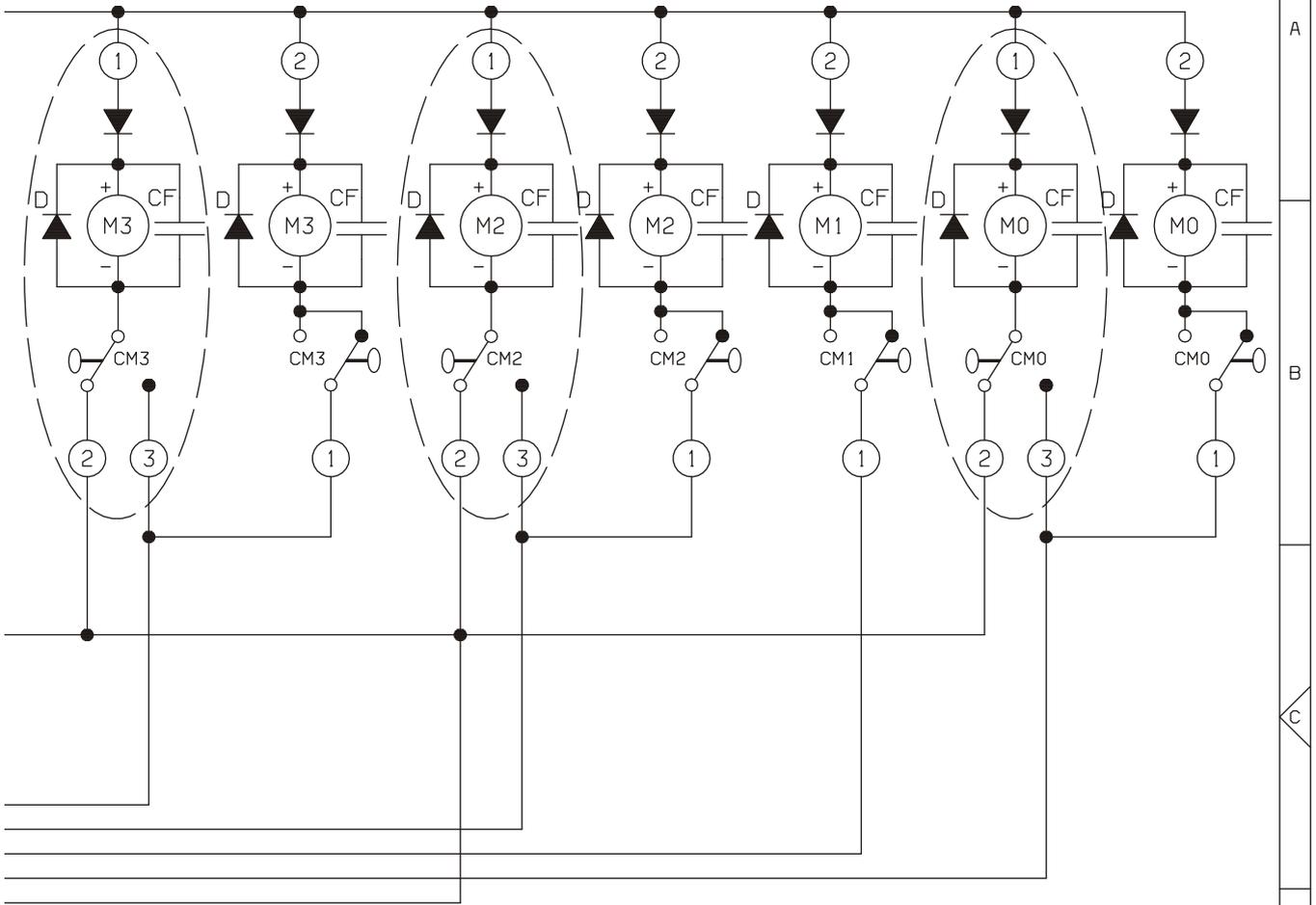
3

4





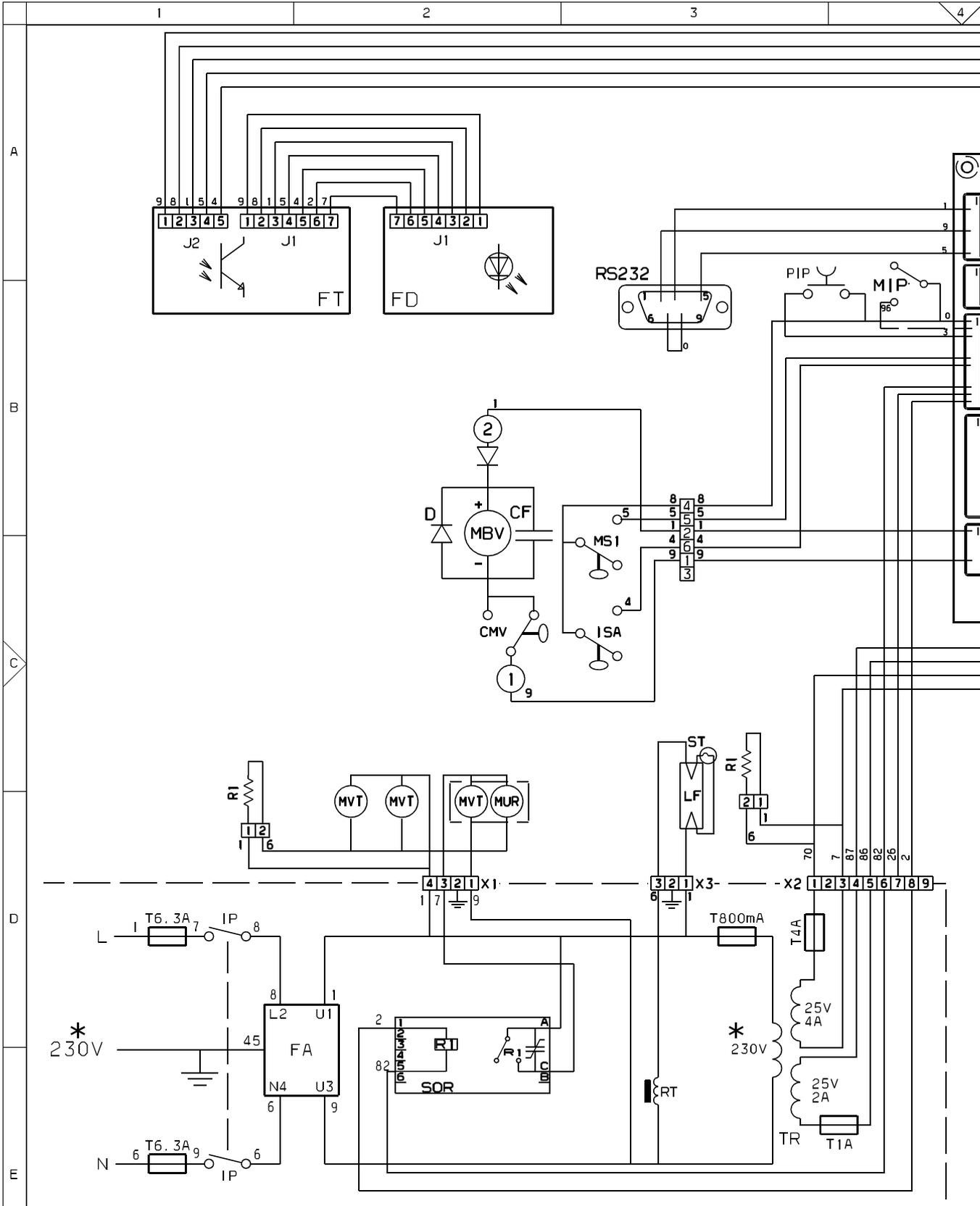
4	5	6	7
---	---	---	---



IBERLIS 99 BILANCO	NECTA VENDING SOLUTIONS SpA A company of N&W GLOBAL VENDING GROUP	MODELLO Snakky <i>Max</i>	GRUPPO SCHEMA ELETTRICO FUNZIONALE CASSETTI	DATA 05-11-03	FOGLIO 1/1	DISEGNATO BONACINA	CONTROLLATO MONGUZZI
			LEGENDA		CODICE		
					608541900		

4	5	6	7
---	---	---	---

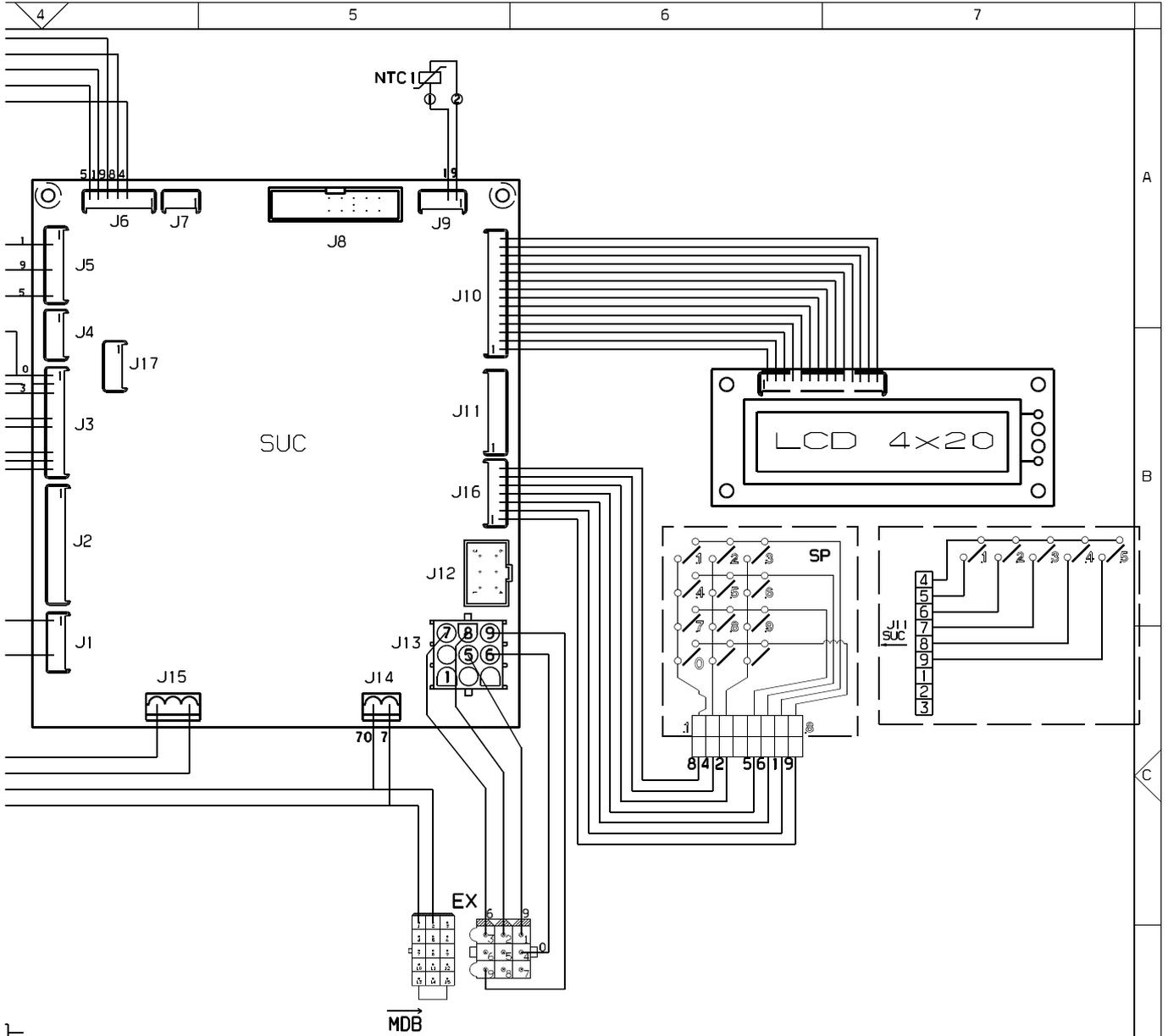




This drawing contains confidential information and is the property of the holding company of N&W or one of its subsidiaries, without whose permission it may not be copied or disclosed to third parties of otherwise used. This drawing has to be returned promptly upon request to N&W

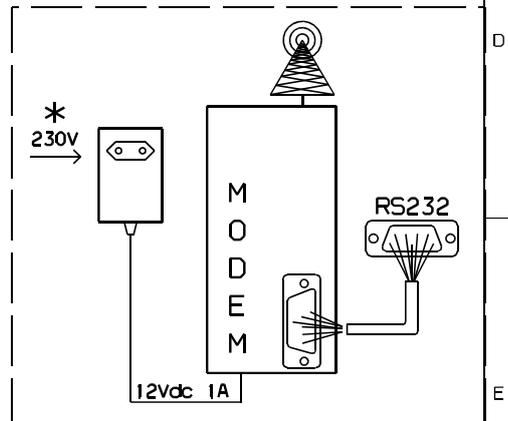
0	NERO	1	MARRONE	2	ROSSO	3	ARANCIO	4	GIALLO	5	VERDE	6	BLU	7	AZZURRO	8	ROSA	9	VIOLA
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	BIANCO	3	NERO	4	ROSSO	5	VERDE	6	BLU	7	VIOLA	8	ROSA	9	GRIGIO
0	GRIGIO	1	BIANCO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO
0	BIANCO	1	GRIGIO	2	NERO	3	ROSSO	4	VERDE	5	BLU	6	VIOLA	7	ROSA	8	GRIGIO	9	BIANCO





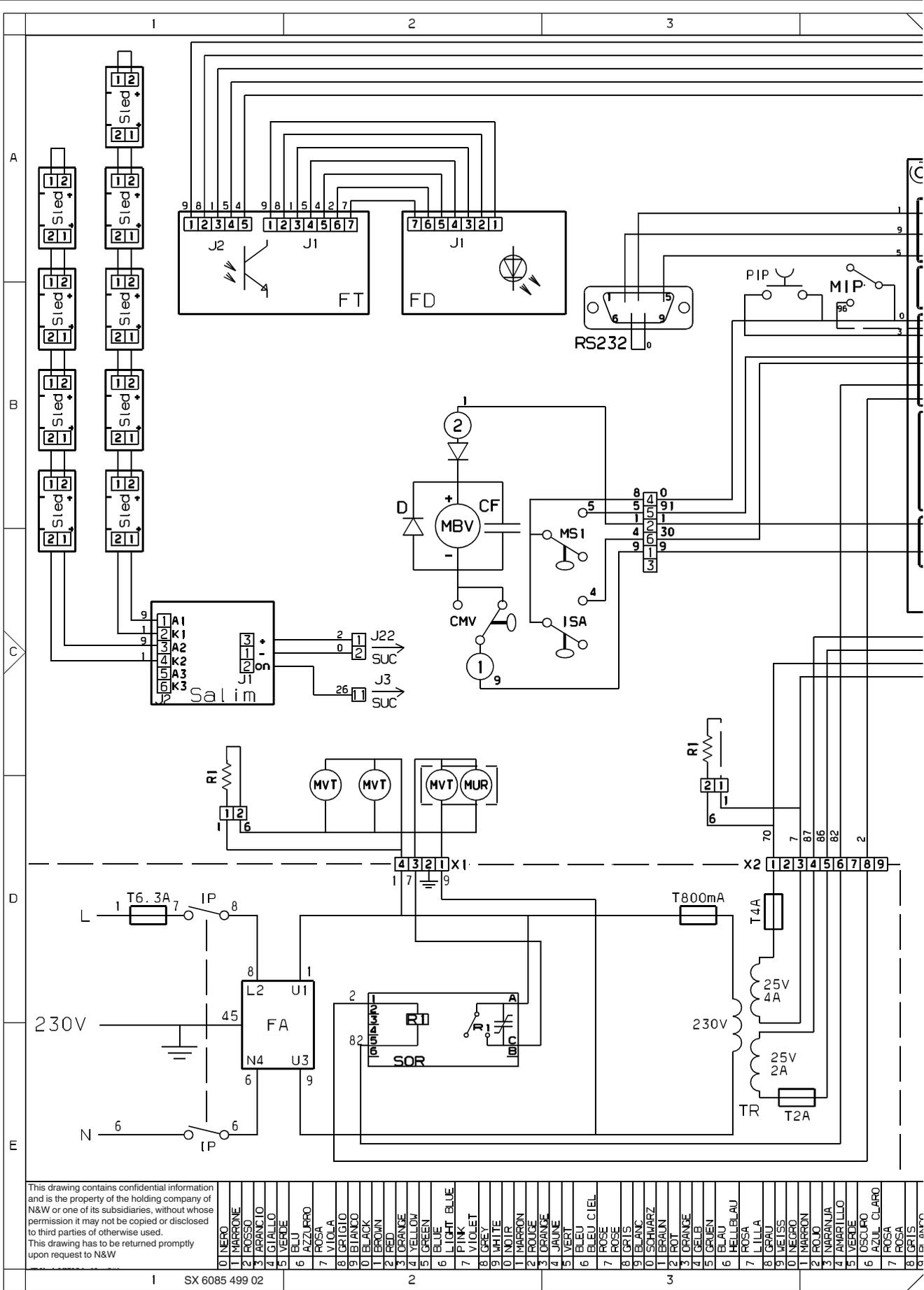
*

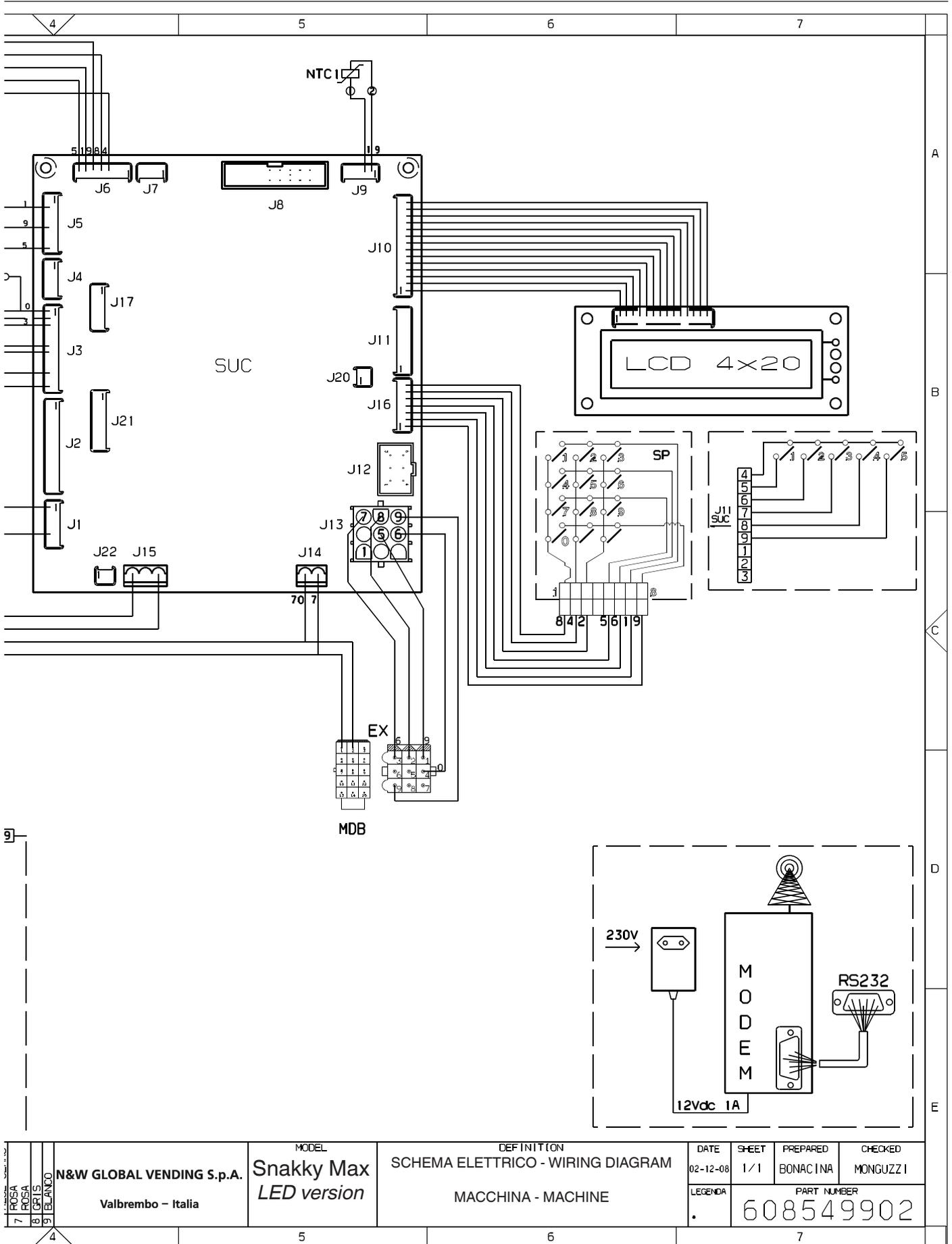
FOR AUSTRALIA 230-240V 50-60HZ
FOR BRASIL AND KOREA 220-230V 60HZ



MODEL N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia	MODEL Snakky Max	DEFINITION SCHEMA ELETTRICO - WIRING DIAGRAM MACCHINA - MACHINE	DATE 13-09-04	SHEET 1/1	PREPARED BONACINA	CHECKED MONGUZZI
			LEGENDA	PART NUMBER 608542001		



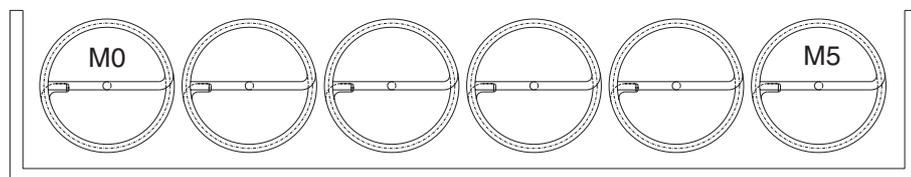
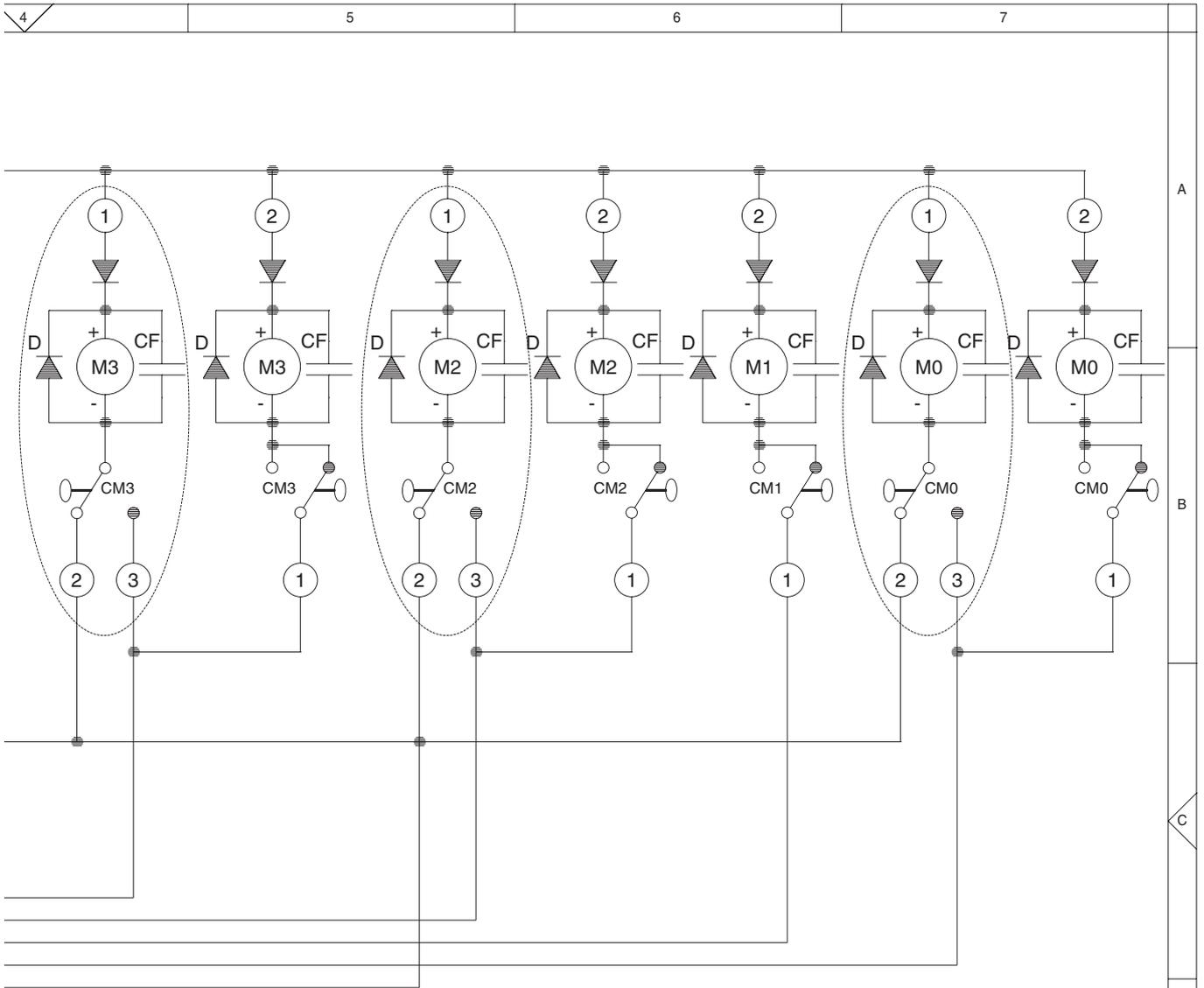




9

7 ROSA 8 ROSA 9 GRIGIO 10 BIANCO	N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia	MODEL Snakky Max <i>LED version</i>	DEFINITION SCHEMA ELETTRICO - WIRING DIAGRAM MACCHINA - MACHINE	DATE 02-12-08	SHEET 1/1	PREPARED BONACINA	CHECKED MONGUZZI
				LEGENDA .	PART NUMBER 608549902		
	4	5	6	7			





N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Valbrembo - Italia	MODEL	DEFINITION	DATE	SHEET	PREPARED	CHECKED
	Snacky Max <i>Custom version</i>	SCHEMA ELETTRICO FUNZIONALE CASSETTI	26-02-09	1/1	BREMBILLA	MONGUZZI
			LEGENDA	PART NUMBER		
				608600100		
		6		7		



